

Bücherblatt für den Deutschen Buchhandel

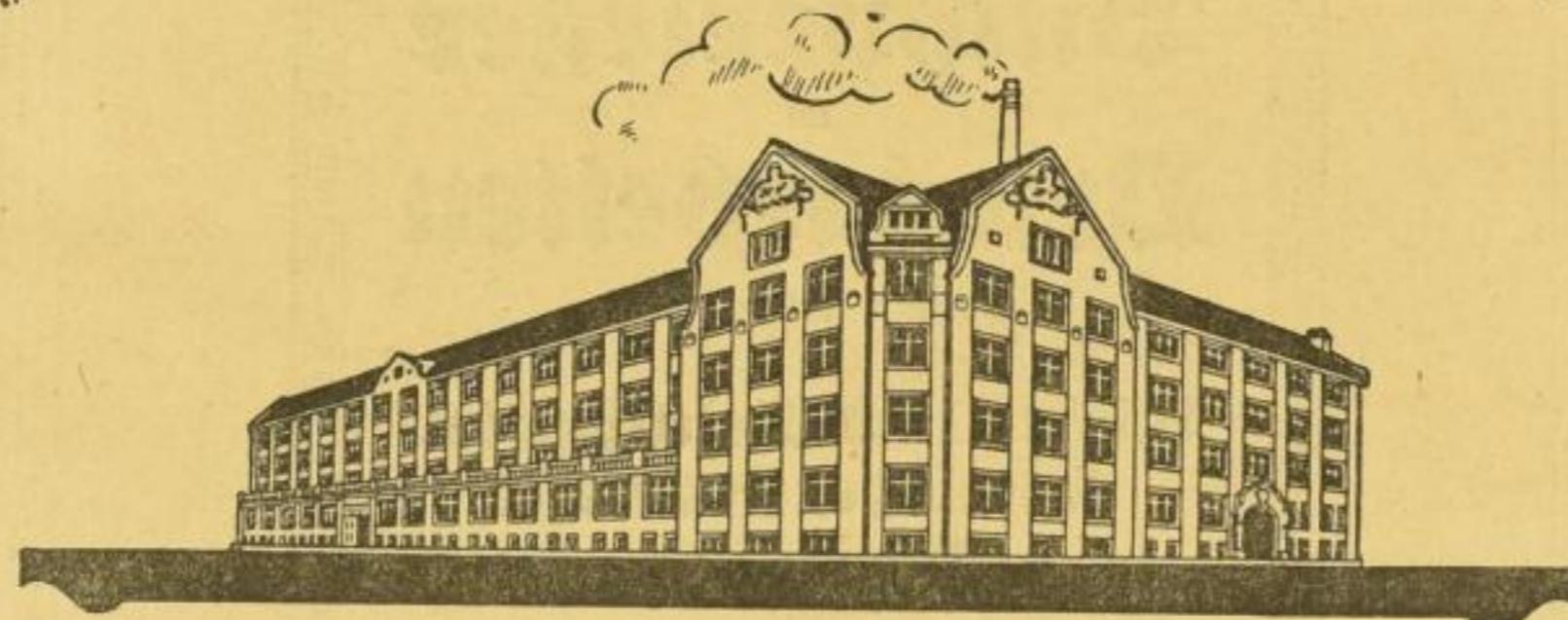
Erscheint wöchl. Bezugsp. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 1.50. Nichtmitgl. 6.—. Bei der Post bestellt 50.— X - Bd.-Bezieher haben die Portoosten u. Verhandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15. Nichtmitgl. 0.30. — Umfang e. S. 360 viergep. Petitzell. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, $\frac{1}{2}$ S. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. 25.—, $\frac{1}{8}$ S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Zeile 0.30, $\frac{1}{2}$ S. 100.—, $\frac{1}{4}$ S. 52.—, $\frac{1}{8}$ S. 26.50. Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.— Stellegef. 0.10 die Zeile. Chiſſe-Gebühr 0.10. Bestellzettel: Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Zeile 0.20. — Illustr. Teile: Mitgl. $\frac{1}{2}$ S. 80.—, $\frac{1}{4}$ S. 45.—, $\frac{1}{8}$ S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Rabatt wird nicht gewährt. — Ausland: Tabellell. — Beilagen werden nicht angen. — Beiderseit. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig. auch ohne bes. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto 13463

Eigenamt des Büchervereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 130.

Leipzig, Mittwoch den 4. Juni 1924.

91. Jahrgang.



BUCHBINDEREI **H. SPERLING**

LEIPZIG ~ BERLIN
OSTSTRASSE 24/26 + FRIEDRICH-STR. 16

GEGR.
1846

ABTEILUNG
FÜR HANDBINDEKUNST

R. GEIDEL

A l l e s
 was der
Buchverleger
 an
Druckarbeiten

braucht, drucken wir:

Bücher und Zeitschriften
Kataloge, Prospekte
Preislisten
 usw.

Jedem buchgewerblichen Erzeugnis von der einfachsten Broschüre bis zum anspruchsvollsten komplett ausgestatteten Werk, bei größtem Umfange und allen Sprachen geben wir handwerklich durchdachte Form.

Werke mit Bildschmuck,
Bilder für den Kunst-
handel, besonders Drei-
und Vierfarben-Drucke



Kupfer-Tiefdruck, Repro-
duktion von Gemälden,
Herstellung von Kunst-
blättern und Postkarten

Fischer & Wittig, Leipzig-R.

Redaktioneller Teil.

(Nr. 87.)

Bekanntmachung.

Nachdem die durch die Hauptversammlung vom 19. Mai 1924 wiedergewählten bzw. neu gewählten Herren sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt haben, geben wir nachstehend die Zusammensetzung des Vorstandes des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, für das Geschäftsjahr 1924 bekannt:

| | |
|--|--|
| Mag. Röder - Wülheim, Vorsitzender, | Vertreter des Börsenvereins der Deutschen Schatzmeister, |
| Hofrat Richard Linnemann - Leipzig, | |
| Ernst Reinhardt - München, | Buchhändler zu Leipzig. |
| stellvert. Vorsitzender, | |
| Georg Eisner - Berlin, Vertreter der Ortsgruppe Berlin. | |
| Hans Boldmat - Leipzig, Schriftführer, Vertreter der Ortsgruppe Leipzig. | |
| Paul Theodor Adermann - München, Vertreter der Landesgruppe Bayern. | |
| Curt A. Hösemann - Stuttgart, Vertreter der Ortsgruppe Stuttgart. | |
| Adolf Oepke - Leipzig, Vertreter des Zwischenbuchhandels. | |
| Jacob Haas - Berlin, | als allgemeine Vertreter. |
| Dr. Alfred Giesecke - Leipzig, | |
| Paul Stuermer - Köln, | |
| Theodor Weitbrecht - Hamburg, | |

Als Rechnungsprüfer sind die Herren:
Richard Einhorn - Leipzig,
Georg Schreiber - Leipzig und
Hilmar Laßing - Leipzig
wiedergewählt worden.

Leipzig, den 2. Juni 1924.

Der Vorstand
des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.
Mag. Röder, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Veröffentlichung über den Spesenauflschlag im Börsenblatt Nr. 125 vom 28. Mai 1924 teilen wir den Kreisvereinen und sonstigen örtlichen buchhändlerischen Organisationen mit, daß der mit dem Reichswirtschaftsministerium über den Spesenauflschlag gepflogene Schriftwechsel nunmehr verjendungsbereit vorliegt. Wir müssen den Unterorganisationen die Übersendung des Materials an die örtlichen Preisprüfungsstellen überlassen, da es uns nicht gelungen ist, das Adressenmaterial zusammenzubringen. Seitens der Geschäftsstelle erfolgt lediglich Übersendung an die Landespreisprüfungsstellen. Abzüge in beliebiger Anzahl stehen zur Verfügung.

Leipzig, den 2. Juni 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Heß, Syndikus.

Wirtschaftliche Betrachtungen.

Von G. Kipper.

Die Kreditsperre der Reichsbank hat den Schleier, hinter dem sich die Armut unserer Wirtschaft bisher immer noch verbarg, zerriß; offenkundig werden die schweren Schäden der letzten Jahre, mit ihnen aber auch die zahlreichen Fehler des Systems unserer Gütererzeugung und -verteilung. Im Grunde kann ja von einem System in dem verwirrenden Chaos einzelner wirtschaftlicher Interessenströme überhaupt nicht mehr gesprochen werden; umso notwendiger ist es aber, sich immer wieder die einfachsten Regeln einer geordneten Volkswirtschaft und die elementarsten Voraussetzungen für einen Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft vor Augen zu halten.

Dass wir nicht dauernd mehr Rohstoffe und Lebensmittel aus dem Ausland einführen können, als wir mit fertigen Waren zu bezahlen instande sind, begreift schließlich auch der Kurzsichtigste; sehr viel schwerer fällt es aber schon einem großen Teil unseres Volkes, einzusehen, dass wir das notwendige Gleichgewicht zwischen Einfuhr und Ausfuhr nur durch erhöhte Arbeitsleistung und durch Verzicht auf einen nicht unwesentlichen Teil des Inlandskonsums, d. h. also durch weitestgehende Einschränkung unserer Lebenshaltung herbeiführen können.

Noch bis vor kurzem konnten die meisten Fachgruppen der deutschen Industrie von einer »Konjunktur«, ja sogar von einer »Hochkonjunktur« berichten, obwohl von einem größeren Export kaum irgendwo mehr die Rede war. Der Inlandskonsum hat also fast die gesamte Menge an erzeugten Gütern allein aufgenommen — ein Zustand, der für ein Land, das einen großen Teil der wichtigsten Rohstoffe einführen muss und daneben noch ungeheure Reparationsverpflichtungen erfüllen soll, unerträglich und widerfällig ist. Wir können und dürfen normalerweise in Deutschland für absehbare Zeit keine Inlandskonjunktur mehr haben, denn sie ist nur ein Zeichen dafür, dass unser Volk seine Pflicht noch nicht erkannt hat, die Pflicht, zu sparen und die Spargelder, statt sofort wieder in Waren oder überflüssigen »Sachwerten« anzulegen, der deutschen Wirtschaft in ihrer Gesamtheit zur Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Exportmöglichkeit zuzuführen. Eine reine Inlandskonjunktur ist Raubbau und fast ebenso gefährlich wie die Inflationskonjunktur der letzten Jahre, vor deren Wiederholung uns Dr. Schacht und alle guten Geister bewahren mögen.

Für den einzelnen Wirtschaftler, d. h. also in unserem Falle für den einzelnen Verleger oder Sortimentar ist es freilich nicht ganz leicht und angenehm, aus dieser theoretischen Erkenntnis nun auch die praktischen Folgerungen zu ziehen, denn sie gipfelt letzten Endes darin, dass wir unseren gesamten Bücher-Erzeugungs- und Verteilungsapparat mit der natürlichen Aufnahmefähigkeit einer bis auf den Grund verarmten Bevölkerung in Einklang bringen müssen. Bis zu einem gewissen Grad wird das die Entwicklung der nächsten Monate auch ohne unser Zutun und in ziemlich schmerzhafter Weise besorgen; darüber hinaus wird sich aber auch der lebensfähige Teil des Buchhandels, also diejenigen, die damit rechnen können, dass sie die kommende schwere Krise überleben werden, darauf einstellen müssen, dass das deutsche Volk in den nächsten Jahren wohl nur noch $\frac{1}{3}$, wenn nicht einen noch geringeren Teil der Büchermenge des Jahres 1914 wird aufnehmen können.

Einschränkung in der Erzeugung, Beschränkung auf das Allerbeste und Wichtigste wird also die Parole für den Verlag heißen müssen. Sie wird nicht ganz leicht in die Praxis umzusetzen sein, da es in der Natur der Sache und — des deutschen Verlegers liegt, dass jeder zumeist seine eigenen Erzeugnisse für die besten und wichtigsten hält, auch wenn er ein Buch, das schon in 20 verschiedenen Ausgaben existiert, in ganz neuer Druckausstattung und in ganz neuem Einband zum einundzwanzigsten Male herausbringt. Wenn aber nur jeder Verleger sich vornehmen wollte, von je 3 Büchern, die er in Friedenszeiten verlegt hätte, nur noch 2 zu bringen; wenn jeder sich über seinen Schreibtisch ein Plakat befestigen würde: »Werne nein sagen!«, so wäre schon manches gewonnen.

Auf welche Weise der Apparat der Bücherverteilung auf ein natürliches Maß zurückgeführt werden könnte, ist schon oft gesagt worden; hier kann nur, so hart es auch klingen mag, das Verschwinden der zahlreichen nicht lebensfähigen Existenz, die immer noch dem wirtschaftlich gesunden und gut geleiteten Sortiment das Leben schwer machen, Besserung schaffen. Wenn die Vertretung des Sortiments diese Existenz durch künstliche Mittel am Leben zu halten versuchen würde, so wäre das wirtschaftlich ebenso falsch gehandelt, wie ich es für kurzfristig halte, wenn da und dort schon von Verlegern ausgesprochen wurde, sie könnten für ihre

Bücher gar nicht genug Wiederverkäufer haben. Schwierig, hart und zuweilen auch ungerecht wird diese natürliche Auslese im deutschen Sortiment werden; am glimpflichsten wird aber auch hier derjenige fahren, der rechtzeitig seine Lage und die Unmöglichkeit, sich im Wirtschaftskampf oben zu halten, erkennt und daraus die nötigen Schlüsse zieht.

Wenn nun auch darüber kein Zweifel bestehen kann, daß wir wirtschaftlich nur dann wieder hochkommen können, wenn wir unseren Inlandskonsum auf das äußerste einschränken und alle freien Mittel direkt oder indirekt dem Ausbau unserer Wirtschaft zur Verfügung stellen, so darf uns diese Erkenntnis doch nicht davon abhalten, zu versuchen, aus der Gesamtsumme des wirtschaftlich erträglichen Inlandskonsums so viel als irgend möglich dem Bücherabsatz zuzuleiten. Es liegt mir deshalb auch nichts fern, als einem unützigen Pessimismus das Wort zu reden — nur Klarheit über die Größe unserer wirtschaftlichen Not möchte ich schaffen und verbreiten helfen, um dadurch dem gedankenlosen und gefährlichen Optimismus, als könnten wir unbesorgt so weiter wirtschaften wie in den letzten Jahren, den Boden zu entziehen.

Überlegen wir, mit welchen Mitteln wir den Bücherabsatz heben und fördern können, so stoßen wir sofort auf einen ganzen Komplex wichtiger buchhändlerischer Zukunftssagen. Im Vordergrund steht die so lange aus inneren und äußeren Gründen vernachlässigte Werbung für das Buch im allgemeinen und für das einzelne Schriftwerk im besonderen. Erfreulicherweise können wir auf diesem Gebiet in den letzten Monaten recht schöne Fortschritte feststellen und dürfen wohl auch sagen, daß der Buchhandel den Wert einer geschickten Propaganda immer besser erkennt. Aber auch die beste Propaganda wird auf die Dauer versagen, wenn ihr nicht Erzeugnisse zugrunde liegen, die nach Ausstattung und Preis jedem Wettbewerb die Spitze bieten. Diesem Punkt werden wir also unsere ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden haben.

Sind unsere heutigen Bücherpreise angemessen oder sind sie zu hoch oder zu niedrig?

Vom Publikum aus betrachtet und an seiner Kaufkraft gemessen werden sie zweifellos als zu hoch erscheinen. Es liegt daher auch für uns wie fast überall die Frage nahe, ob nicht durch eine möglichst allgemeine Ermäßigung der Bücherpreise neues Leben in das immer stiller werdende Geschäft gebracht werden könnte. Es gibt Skeptiker, die diese Frage von vornherein verneinen und sich von einer Herabsetzung der Preise um 10, ja sogar um 20% keine Belebung des Absatzes versprechen, die auch nur einigermaßen den Aufschwung an Bruttogewinn wettmachen könnte. Ganz abgesehen von dieser Auffassung, zu der ich mich persönlich auch bekannte, deren Richtigkeit aber nur durch den Versuch bewiesen werden könnte, muß aber doch auch geprüft werden, wie sich die dem Publikum, ja sogar manchmal auch dem Sortiment zu hoch erscheinenden Bücherpreise vom Standpunkt des Erzeugers aus darstellen. Hier wird mit jeder Sachkundige ohne weiteres recht geben, wenn ich ausspreche, daß die heutigen Bücherpreise, soweit sie sich bei friedensähnlicher Ausstattung um nicht mehr als 20% über Friedenshöhe halten, und das dürfte auf die Mehrzahl aller Bücher zutreffen, nicht entfernt mehr mit den seit Beginn des Jahres von Monat zu Monat sich steigernden Herstellungskosten und Geschäftsspesen in Einklang stehen. Heute schon läuft zwischen den Ende vorigen oder Anfang dieses Jahres festgesetzten Goldmarktpreisen und den derzeitigen Herstellungskosten eine Lücke, die jedem denkenden und rechnenden Verleger ernste Sorgen bereitet. Eine allgemeine Preisermäßigung müßte also entweder vom Verleger selbst — und zwar nicht aus dem Gewinn, sondern aus dem Vermögen — getragen werden, oder es müßte die Aussicht bestehen, daß durch eine Herabsetzung der Herstellungskosten und Geschäftsspesen früher oder später ein Ausgleich geschaffen werden könnte. Wie liegen aber hier die Verhältnisse?

Die Papierpreise sind um etwa 50 bis 60% höher als im Frieden; sie können nicht herabgesetzt werden, solange nicht die Preise für Holz, Kohlen und Frachten, die auf dem 1½fachen bis Doppelten des Friedenszahes stehen, ermäßigt werden. Die Aussichten hierfür sind aber, wie jeder einsehen wird, äußerst gering, weil das Reich und die Länder an alles andere eher denken als an die Schwächung ihrer wichtigsten Einnahmequellen. Für Buch-

druck- und Buchbinderarbeiten kann in absehbarer Zeit auf eine Verbilligung ebenfalls nicht gerechnet werden, da erst in diesen Tagen wieder neue, unter den heutigen Verhältnissen sehr empfindliche Lohnerhöhungen eingetreten sind und auch die Materialpreise mit Ausnahme der Metalle, die aber keine große Rolle spielen, keine Ermäßigung erfahren haben oder erfahren dürfen. Die Steigerung der Geschäftsspesen seit Beginn dieses Jahres spürt jeder Einzelne am eigenen Leibe so stark, daß es nicht nötig ist, sie noch im einzelnen anzuführen.

Auf der ganzen Linie sehen wir uns also einer Situation gegenüber, die an eine allgemeine Herabsetzung der Bücherpreise nicht denken läßt. Wohl werden da und dort unter dem Druck der Kapitalnot Verkäufe unter den Herstellungskosten erfolgen, Rabattangebote bis zu 70 und noch mehr Prozent sprechen ja eine berechte Sprache, und auch im Sortiment wird manches Buch mehr oder weniger verschämt als modernes Antiquariat verkauft werden. Diese Erscheinungen dürfen uns aber nicht beunruhigen und uns nicht den Blick dafür trüben, daß eine allgemeine Herabsetzung der Bücherpreise, soweit diese sich in dem oben angedeuteten Rahmen hält, keine nennenswerte Belebung des Geschäfts, wohl aber eine kaum wieder gutzumachende Schädigung des ganzen deutschen Buchhandels zur Folge haben würde. Sollte dagegen doch in absehbarer Zeit der heute nicht vorauszusehende und auch nicht wahrscheinliche Fall einer Ermäßigung der Herstellungskosten und Geschäftsspesen eintreten, so wird der Verlag sicher keinen Augenblick zögern, sich der allgemeinen Bewegung anzupassen. Daß in einem solchen Fall auch die unter ganz anderen Verhältnissen geschaffene Bestimmung des § 4 der buchhändlerischen Verkehrsordnung über die Regelpflicht des Verlegers gegenüber dem Sortiment kein Hindernis für eine Anpassung der Bücherpreise an das allgemeine Preisniveau bilden dürfte, versteht sich von selbst. Diese Bestimmung ist ja auch bisher verständigermaßen nur da angewandt worden, wo ein Verleger kurz vor einer Preisherabsetzung noch größere Posten seiner Bücher an das Sortiment verkaufte.

Zum Schluß sei mir noch eine kurze Betrachtung der schon totgeglaubten, im letzten Herbst aber fröhlich wieder auferstandenen Einrichtung der Bedingtlieferung gestattet. Wohl muß die Entscheidung darüber, ob sich diese Verkehrsreform unter den heutigen Verhältnissen noch lohnen kann oder nicht, jedem einzelnen Verleger oder Sortiment, der sich ihrer bedient, überlassen bleiben; ich glaubte mich aber doch einer Unterlassung schuldig zu machen, wenn ich nicht darauf hinweise, wie unwirtschaftlich, ja geradezu gemeinschädlich für den ganzen Buchhandel die ausgedehnte Bedingtlieferung der Vorlagszeit war. Ich will durchaus nicht in Abrede stellen, daß es für den wissenschaftlichen Verlag werblich, vielleicht sogar amerlählich sein kann, mit einer kleinen Zahl von Sortimenten einen beschränkten Bedingtverkehr aufrecht zu erhalten, verlenne auch nicht, daß für besondere Gelegenheiten, Sonderausstellungen u. dgl. Kommissionslieferungen mit kurzfristiger Abrechnung am Platze sind; darüber hinaus sollte aber von jeder Bedingtlieferung abgesehen werden, da weder für den Verleger noch für den Sortiment ein Gewinn übrig bleiben kann, wenn 3 bis 4 Bücher (und dieser Verhältniszah ist noch günstig) hin- und hergesandt werden müssen, um ein einziges zu verkaufen. Zu diesem Mißverhältnis zwischen Erfolg und Spesen treten für den Verlag noch die Beschädigungen seiner vergeblich versandten Bücher und nicht zuletzt die Notwendigkeit hinzu, von vornherein größere Auflagen zu drucken und zu heften oder zu binden, als für den reinen Barverkauf erforderlich gewesen wären. Treffen diese Verluste in erster Linie den Einzelnen, so liegt die Gemeinschädlichkeit des Bedingtverkehrs darin, daß der Markt für das gute und absatzfähige Buch durch die Menge überflüssiger Erscheinungen, die nur auf dem Weg der Bedingtlieferung in das Sortiment hineingepreßt werden können, verstopt wird und daß mit seiner Hilfe Existenz großgezogen und künstlich erhalten werden, die nur dem gesunden und lebensfähigen Sortiment die Arbeit und das Leben erschweren.

Wenn der Verlag seinen engeren Geschäftsfreunden, die sich besonders für ihn verwinden, mit Vorzugsrabatten an die Hand geht und ihnen in besonderen Fällen auch ein beschränktes Um-

tauschreit zugillt, wenn andererseits der Sortimentier sich in seiner Verwendung auf eine Auswahl von Verlegern beschränkt, dann kann zum Vorteil aller auf jeden Kommissionsverkehr nicht wissenschaftlicher Werke verzichtet und auch unter erschwertem Verhältnissen noch ein wirtschaftlich erträglicher Zustand herbeigeführt werden.

Bereinigung der Kunstverleger E. B., Berlin.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Schützenstr. 29/30.

Auszugsweise Protokoll
der ordentlichen Hauptversammlung der Vereinigung der
Kunstverleger E. B. am 8. Mai 1924 in Berlin,
Deutsche Gesellschaft, Wilhelmstr. 67.

Anwesend waren 23 stimmberechtigte Mitglieder; vier Mitglieder hatten Vollmacht zur Stimmvertretung erteilt.

Der 1. Vorsitzende, Herr Ernst Schulze, eröffnet die ordentliche Hauptversammlung um 3.30 Uhr, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, daß die Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung am 22. April d. J. form- und fristgerecht erfolgt ist.

Der Geschäftsbericht (Abdruck siehe nachstehend) wird verlesen und genehmigt. Gleichzeitig wird die von dem Vorstand und Beirat beschlossene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 12.50 Mk. vierteljährlich für ordentliche und 6.25 Mk. für außerordentliche Mitglieder nachträglich genehmigt.

Der vom 1. Schatzmeister erstattete Kassenbericht wird auf Beslußvortragung der Kassenprüfer genehmigt und die erbetene Entlastung erteilt.

Der Vorstand und Beirat werden in der alten Zusammensetzung durch Stimmzettel wieder gewählt. Es werden von 27 Stimmen 25 für die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes und Beirates abgegeben.

Die Anträge des Vorstandes:

a) § 6, Abs. 1 der Satzungen wie folgt zu fassen:

»Die Hauptversammlung, in der ein Mitglied des Vorstandes den Vorsitz zu führen hat, findet alljährlich im Frühjahr in Berlin statt;«

b) § 8 der Satzungen wie folgt zu fassen:

»Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März, werden einstimmig angenommen.«

Bei dem Punkt »Verschiedenes« der Tagesordnung werden vom Vorstand sowie aus der Versammlung verschiedene Fragen aufgeworfen. Hervorgehoben sei, daß die Hauptversammlung eine Verlängerung des Zahlungszieles nach der gegenwärtigen Wirtschaftslage noch nicht als angängig ansah.

Eine von unserem Mitgliede Herrn Christiansen-Lübeck gegebene Anregung, für eine Belebung des Absatzes an Kunstdrätttern im Publikum durch geeignete Propaganda Sorge zu tragen, fand allgemeinen Beifall. Der Vorstand und Beirat sind von der Hauptversammlung beauftragt worden, für die Durchführung der Anregung geeignete Wege zu erwägen.

Schlüß der Sitzung 7.15 Uhr.

Geschäftsbericht 1923/24,

erstattet in der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai 1924.

1. Der Kampf um Rhein und Ruhr, der im Beginn dieses Geschäftsjahres auf seiner Höhe stand, ist nicht gewonnen worden. Tatsächlichen Geschüßen und Maschinengewehren hatte das entwaffnete Deutschland nur das Bewußtsein seines Rechtes und seiner Ehre entgegenzusetzen. Wie im Kriege durch Mangel an Lebensmitteln, mußte es hier durch Mangel an Geld erliegen. Denn der Kampf verschlang unermessliche Mittel. Aber führte der Kampf auch nicht zu dem Siege der Befreiung der gequälten Deutschen, vergebens ist er nicht gewesen. Er hat Deutschland wieder zur Besinnung auf sein Deutschtum geführt. Und die deutsche Welle, die in dem Kampf hochschlug, hat die Welt aufmerken lassen. Sie hat wieder Achtung geweckt dort, wo man sich von diesen sich selbst bejubelnden Massen mit Ekel abgewandt hatte. Der Abbruch des Kampfes war eine finanzielle Notwendigkeit. Die Währung glitt von den Tausenden in die Hunderttausende und weiter in die Millionen und Milliarden. Die Währung

mußte stabilisiert werden. Voraussetzung hierfür aber war Balancierung des Etats. Sie konnte wiederum nur bei höchster Beschränkung der Ausgaben erfolgen. Der Plan gelang. Der Etat kam ins Gleichgewicht. Die Währung wurde auf der Relation 1 Gm. = 1 Billion Papiermark stabilisiert. Die Rentenmark brachte uns wieder die lange entbehrt kleinen Zahlen.

Aber damit war erst die Grundlage geschaffen für den Wiederaufbau der Wirtschaft. Überall klafften Löcher. Die Substanz war vermindert, die Vermögen geschwunden. Es fehlte an den notwendigsten Geldmitteln, um der Wirtschaft die zum Leben notwendige Bewegungsfreiheit zu schaffen. Reich und Banken verfügen nicht über genügend Mittel. Ein großer Kredit ist notwendig. Und dieser Ruf nach Kredit greift mitten in das Reparationsproblem hinein, das jetzt wieder einmal — hoffentlich diesmal mit im wahren Sinne des Wortes befriedigendem Erfolge — gelöst werden soll.

2. Vor diesem politischen und wirtschaftspolitischen Hintergrunde haben sich die wirtschaftlichen Geschehnisse des Kunstverlags begeben. Das von uns im vorigen Jahr eingeführte Schlüsselzahlsystem bewährte sich. Entsprechend der Geldentwertung setzte Vorstand und Beirat jeweils die Schlüsselzahlen fest. 400 zu Beginn des Berichtsjahres, 80 000 am 13. August. Diese Zahlen geben beredte Kunde von einem wirtschaftlichen Siechtum, wie es größer die Wirtschaftsgeschichte wohl noch nie gesehen hat. Dabei lebhafte Kauf, Flucht aus dem sich in der Hand entwertenden Papiergele in die Ware. Der kurzfristige Wirtschaftler konnte das Geschäft für glänzend halten. Vorstand und Beirat sahen aber mit banger Sorge, wie sich unter diesem Ausverkauf die tatsächliche Wertsubstanz verringerte. Preise, die im Augenblick ihrer Stellung angemessen waren, kamen zum Bruchteil ihrer Werte in die Kassen der verkaugenden Verlage und entwerteten dort weiter, wenn sie nicht sofort, in derselben Stunde, wieder in Ware verwandelt wurden. Am 16. August sahen sich der Vorstand und Beirat daher genötigt, das Schlüsselzahlsystem aufzugeben und Festmarktpreise einzuführen. Die Festmark wurde — $\frac{1}{2}$ Dollar gerechnet. Zahlung mußte allerdings entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in Papiermark angenommen werden. Es wurde aber erreicht, daß der Kurs des Bahntages maßgeblich wurde. Die Festsetzung der Festmarktpreise bedeutete keine tatsächliche Erhöhung der Nichtpreise. Trotzdem stieß zunächst das Geschäft. Die Umgewöhnung ging langsam, verlangsamt wurde sie vor allem dadurch, daß eine Anzahl Mitglieder die Not der Stunde nicht erkannte und das Schlüsselzahlsystem beibehielt. Die erkennbare Uneinigkeit wurde von der Kundschaft ausgenutzt. Aber die Änderung setzte sich durch, wie sich jede wirtschaftliche Notwendigkeit durchsetzen wird. Und langsam kam auch das Geschäft wieder in Gang. Es darf hier ohne Überhebung mit Genugtuung festgestellt werden, daß der Kunstverlag einer der ersten Wirtschaftszweige war, der zu Festmarktpreisen überging und damit richtig gehandelt hat. Wenige Tage später folgten bereits die herstellenden Anstalten. Ihre Umstellung brachte eine Erhöhung der Herstellungspreise. Die notwendige Folge war eine Erhöhung unserer Nichtpreise. Insbesondere machte die unverhältnismäßig starke Steigerung der Druckpreise für Handkupferfaksimiles und Originalgraphik eine besondere Steigerung der Verkaufspreise für diese Verlagsblätter erforderlich.

Ende Oktober kam die Inflation zum Stillstand. Die Wirtschaft auf ihrem Todeslauf wurde von eigener, deutscher Kraft noch kurz vor dem Abgrund aufgesangen. Es folgten Wochen der Ruhe, der Selbstbesinnung, die sich gerade auf unserem, nicht zum notwendigen Lebensbedarf gehörigen Warengebiet in einer fast vollkommenen Absatzstagnation auswirken mußten. Diese Zeit mußten wir benutzen, um uns wieder auf normale Wirtschaftsverhältnisse einzustellen. Unsere Nichtpreise reichten noch nicht aus, um eine friedensmäßige gesunde Produktion wieder aufzunehmen zu können. Ihre Höhe hatte auch die Vorkriegshöhe noch nicht erreicht. Am 1. Dezember setzten wir neue Festmarktpreise als Goldmarktpreise fest, Preise, die die Vorkriegshöhe nicht überschritten. Mit diesen Preisen gingen wir in das Weihnachtsgeschäft, das die ersten Zeichen der Wiederbelebung brachte. Noch einmal sahen wir uns zu einer Preisfestsetzung am 1. März genötigt. In diesem Falle betraf es die Ansetzung angemessener Preise für Wandmalerei und Graphik. Es war beobachtet worden, daß von unberufener Seite minderwertige Blätter zu entsprechend niedrigen Preisen auf den Markt gebracht wurden. Das mußte die Verleger guten Wandmalerei und Graphik in Unruhe bringen. Wir griffen ein, um unsere Mitglieder über die Angemessenheit der bei sachgemäßer Kalkulation notwendigen Preise für gute Blätter zu beruhigen. Am 3. März begann die Leipziger Messe. Sie brachte ein erfreulich belebtes Geschäft. Sie bewies, daß wir mit unserer Preispolitik, die auf der einen Seite die Notwendigkeit der Neuproduktion berücksichtigt, auf der anderen Seite sich trotz Preiserhöhung auf den meisten Gebieten über Vorkriegshöhe Beschränkung auferlegt, den richtigen Weg gegangen waren.

3. Unsere Zahlungsbedingungen hatten im Laufe des Geschäftsjahres auch verschiedentlich eine bessere Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse gefordert. Zuerst befürworteten wir das Angebot von 2% Skonto. Die bei der dauernden Geldentwertung an sich schon eintretenden Verluste ließen die Gewährung eines Skontos nicht mehr zeitgemäß erscheinen. Anfang Juli sahen wir uns genötigt, die Zahlungsbedingungen weiter zu verschärfen und für den Fall der Zielüberschreitung die Berücksichtigung der inzwischen eintretenden Entwertung vorzusehen. Zur Erleichterung eines einheitlichen Vorgehens ließen wir damals unsere Bedingungen auf Zetteln drucken und stellten sie den Mitgliedern zur Beifügung bei ihren Rechnungen zur Verfügung. Ende Juli strichen wir das 14-Tage-Ziel und forderten bei Begleichung der Rechnung Zahlung zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Anfang Oktober mußten wir wegen der Verzögerung der Gutschriften und Entwertung bis zur Wiederanlage Zahlungen auf Bankkonto ablehnen und von der Versendung mittels Nachnahme abraten. Am 25. Oktober führten wir die Forderung werbeständiger Zahlung ein. Gleichzeitig empfahlen wir, Papiermarkzahlungen, deren Ablehnung gesetzlich unzulässig war, nur zum Kurse des Eingangstages gutzuschreiben. Im Januar konnten auf Grund der veränderten Verhältnisse die Bedingungen vereinfacht werden. Das 14-Tage-Ziel wurde wieder eingeführt, bei Zielüberschreitung die Forderung von Verzugszinsen in Höhe von 2% über werbeständigem Reichsbankdiskont empfohlen.

4. Auf dem Gebiet der Umsatzsteuer hat das letzte Geschäftsjahr keine Veränderungen gebracht. Im Herbst letzten Jahres war die Betriebssteuer eingeführt worden. Wir mußten diese Steuer, die sich nach der Kopfzahl der Angestellten richtete, als eine besonders drückende Belastung empfinden, denn gerade der Kunstverlag braucht zur ordnungsgemäßen Ausübung seiner Tätigkeit eine größere Anzahl von Angestellten, während Großhandelsbetriebe, die mit ganz wenigen Angestellten die höchsten Umsätze erzielten, von dieser Betriebssteuer nur sehr wenig betroffen wurden. Wir wandten uns Ende Oktober mit einer Eingabe an das Reichsfinanzministerium. Durch die inzwischen erfolgte Aufhebung der Betriebssteuer ist der gewünschte Erfolg erreicht worden.

Die Umsatzsteuer wurde mit Wirkung vom 1. Januar von 2% auf 2½% erhöht. Die bisherige Belastung der Fabrikanten ins Ausland wurde aufgehoben, sodass nunmehr alle Umsätze in das Ausland von der Umsatzsteuer frei sind. Die Einkommen- und Kapitalertragsteuer wurde für das Jahr 1924 auf monatliche bzw. vierteljährliche Vorauszahlungen aufgebaut, da die undurchsichtigen Verhältnisse des Jahres 1923 eine geeignete Grundlage für eine Bemessung der Steuer entbehrten ließen. Durch eine gesetzliche Verordnung wurde für Kaufleute, die zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet sind, die Aussstellung des Inventars und der Bilanz in Goldmark für den 1. Januar 1924 oder, falls das neue Geschäftsjahr zu einem späteren Zeitpunkt beginnt, für diesen Zeitpunkt angeordnet.

5. Bald nach Beginn des neuen Geschäftsjahrs wurde die Außenhandelskontrolle gelockert. Die Lockerung erfolgte, weil die kaum auszugleichende Geldentwertung eine Erhöhung der Inlandspreise über die Geldentwertung hinaus auf all den Gebieten lebensnotwendiger Gegenstände zur Folge hatte. Damit trat eine größere Anpassung an die Auslandspreise ein. Die Gefahr der Verschleuderung deutscher Waren in das Ausland wurde geringer, der Zweck der Ausfuhrkontrolle damit erreicht. Auf dem Gebiet des Kunstverlags traten diese Merkmale allerdings nicht zu, da der Kunstverlag nicht mit Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfs handelt und mit seiner eigenen Preisgestaltung weiterhin Zurückhaltung üben müsse. Trotzdem wurden ohne vorheriges Besragen unserer Vereinigung am 26. Mai v. J. die Gegenstände der Tarifnummern 676 a und c des statistischen Warenverzeichnisses, Schnellpressendrucke und Photographien, zur erleichterten Ausfuhr zugelassen. Sie waren damit der Kontrolle der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe für den einzelnen Bewilligungsfall entzogen. Die Preisstellung war freigegeben, nur dass sie in hochwertigen Zahlungsmitteln erfolgen mußte. Ein Einspruch unserer Vereinigung, der auf die besondere Lage im Kunstverlag hinwies, blieb ohne Erfolg. Daraufhin beantragten wir, auch die Gegenstände der Tarifnummer 676 b, Photogravüren und Graphik, zur erleichterten Ausfuhr zugelassen, da die unterschiedliche Behandlung nur geeignet war, Umgehungen Tür und Tor zu öffnen. Diesem Antrage wurde endlich Anfang September entsprochen. Inzwischen bedurften auch die von uns festgesetzten Auslandspreise einzelner Veröffentlichungen. Die Verschiebungen der hochwertigen Währungen untereinander machten im Juli Änderungen der Umrechnungskurse zum Schweizer Franken notwendig. Mit Rücksicht darauf, dass verschiedene Währungen, die bisher noch nicht werbeständig gewesen waren, inzwischen eine gewisse Werbeständigkeit erreicht hatten, erweiterten wir im August die Liste der im Landeswährung zu beliefernden Länder. Für den Ver-

kauf nach den russischen Randstaaten und Polen schrieben wir Berechnung zu deutschen Preisen zum Tageskurs in Dollar umgerechnet vor. Am 20. September erfolgte wie fast für alle Waren, so auch für die Gegenstände des Kunstverlages die Aufhebung des Ausfuhrverbots. Die Verpflichtung zur Ablieferung von 30% des bei dem Verkauf ins Ausland erzielten Gegenwertes blieb bestehen. Gleichzeitig mit der Aufhebung des Ausfuhrverbots wurde auch die Ausfuhrabgabe befeitigt.

Anfang November folgte die Abschaffung der Presseabgabe.

Unsere Vereinigung war nunmehr genötigt, ohne Mitwirkung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe für eine angemessene Preisstellung nach dem Auslande Sorge zu tragen. Wir sahen aus diesem Grunde im September neue Preise für das Ausland in Schweizer Franken fest. Wir gingen dabei von den Preisen aus, die vor dem Kriege in den betreffenden Ländern angemessen waren. Damit waren die Weltmarktpreise noch nicht erreicht, denn in den Ländern mit hochwertiger Währung war eine Teuerung gegenüber der Vorriegszeit eingetreten. Der starke Versall des französischen und belgischen Franken sowie des italienischen Lire führte allerdings auf dem internationalen Markt Unterbietungsmöglichkeiten seitens dieser Länder herbei, denen wir nicht zu begegnen vermochten. Im Gegenteil sahen wir uns genötigt, im Januar unsere Auslandspreise nochmals in Anpassung an die Auslandspreise neu festzusetzen. Wir wählten aber, um infolge der französischen und italienischen Konkurrenz uns aus dem Auslandsgeschäft nicht vollkommen herausdrängen zu lassen, statt der dem Tageskurse entsprechenden Relation von 1 Goldmark = 1.37 Schw. Frank nur die Relation von 1 Goldmark = 1.25 Schw. Frank für die Umrechnung der deutschen Goldmarkpreise in Schweizer Frankenpreise. Den Extrarabatt, den wir während der Zeit des großen Preisunterschiedes zwischen Inland und Ausland unseren Schweizer Kunden zugestanden hatten, mußten wir mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse im September abschaffen. Wegen der schwankenden ungarischen Währung führten wir im Januar für Ungarn Schweizer Frankenpreise ein. Aus dem gleichen Grunde sahen wir uns bald darauf genötigt, für Belgien und Frankreich Dollarpreise zu empfehlen.

Im Januar wurde leider wiederum, ohne uns zu befragen, die Devisenablieferungspflicht von 30 auf 70% erhöht. In einer eingehenden Eingabe wiesen wir dem Reichswirtschaftsministerium die Untragbarkeit der Ablieferungspflicht in dieser Höhe nach. Unserem Antrage wurde stattgegeben. Am 26. Februar wurde die Devisenablieferungspflicht für den Kunstverlag auf 50% herabgesetzt. Anfang März gelang es den Bemühungen der deutschen Regierung, eine Herabsetzung der englischen Reparationsabgabe auf 5% zu erreichen. Es ist bedauerlich, daß zwischen den Inland- und den Auslandspreisen zurzeit noch ein Unterschied zugunsten der Berechnung nach dem Auslande besteht. Wir glauben aber, gegenwärtig diese Preisverschiedenheit im Interesse des deutschen Außenhandels noch aufrecht erhalten zu sollen. Sobald aber die Lage auf dem internationalen Markt es irgend gestattet, werden wir für eine Angleichung der Auslandspreise an die deutschen Preise Sorge tragen.

6. Die Verhandlungen wegen Schaffung eines Vertragsrechts zwischen bildenden Künstlern und Verlegern sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Die schriftlich erfolgte Kritik des von unserer Seite dem Reichswirtschaftsverband bildender Künstler übermittelten Vertragsentwurfes hat in einigen, allerdings wenigen Punkten grundlegende Meinungsverschiedenheiten ergeben. Auf eine daraufhin erfolgte mündliche Aussprache in engstem Kreise beabsichtigte der Reichswirtschaftsverband bildender Künstler, nochmals schriftlich seine Wünsche festzulegen. Wir würden uns freuen, wenn auch diese Meinungsverschiedenheiten beglichen und eine einheitliche Auffassung über das zwischen beiden Parteien bestehende Vertragsrecht erzielt werden könnte.

7. Mit dem Bund der chemographischen Anstalten und Kupferdruckereien Deutschlands haben wir auch im letzten Berichtsjahr in Gedankenauftausch gestanden. Die bereits oben erwähnte starke Steigerung der Herstellungspreise für Mädierungen und Gravuren veranlaßte uns, den Bund um eine Überprüfung dieser Preise zu bitten. Gleichzeitig sahen wir uns genötigt, unseren Mitgliedern Zurückhaltung bei der Erteilung von Druckaufträgen zu diesen Preisen anzuempfehlen. Unsere Fühlungnahme mit dem Bunde war insofern von Erfolg, als der Bunde eine Herabsetzung der Herstellungspreise für Visit, Klein- und Groß-Oktav vornahm. Eine vom Bunde zu Beginn dieses Jahres beabsichtigte allgemeine Erhöhung der Kupferdruckpreise veranlaßte uns, den Bunde darauf hinzuweisen, daß unsere Kalkulation bei einer Erhöhung der Herstellungspreise eine Erhöhung unserer Verkaufspreise notwendig machen würde. Eine Erhöhung der Verkaufspreise sei aber mit Rücksicht auf die überaus angespannte Kaufkraft des Publikums für Gegenstände, die nicht

zum unmittelbaren Lebensbedarf gehören, nicht möglich. Wir müssten daher bei einer Erhöhung die Vergebung von Kupferdruckaufträgen auf ein Mindestmaß einschränken. In einer daraus erfolgten mündlichen Aussprache mit Vertretern des Bundes legten wir nochmals unsere Gründe eingehend dar. Daraus, daß inzwischen eine Erhöhung der Preise seitens der Kupferdrucker nicht erfolgt ist, entnehmen wir mit Genugtuung, daß sich die Vertreter des Bundes unseren Gründen nicht verschlossen haben. Der von uns angeregte, im letzten Geschäftsbericht erwähnte Gedanke eines gemeinsamen Schiedsgerichts hat seitens des Bundes leider nicht die Förderung erfahren, die wir nach den damaligen Äußerungen erwarten zu können glaubten. Eine Stellungnahme zu dem von uns vorgelegten Entwurf ist uns bis jetzt noch nicht zugegangen.

8. Zu unserer Freude nahm der Reichsverband selbständiger Vergolder, Kunsthändler, Einrahmer und verwandter Berufe Deutschlands, in den bekanntlich in letzten Jahren die Deutsche Kunsthändler-Gilde ausgegangen ist, nach dem auf seiner diesjährigen Hauptversammlung zur Leipziger Frühjahrsmesse eingetretenen Wechsel in der Besetzung einzelner Vorstandesämter mit uns wiederum eine persönliche Fühlung auf. Eine zwischen den Vertretern der beiden Vorstände erfolgte Aussprache bewies den gemeinsamen Willen, im Zukunft bei der Lösung der Gesamtinteressen unseres Faches zu dessen Bestem in enger Fühlung miteinander zu handeln.

9. Der Umsfang der durch die Wirtschaftsverhältnisse der Geschäftssleitung unserer Vereinigung gestellten Aufgaben bedingte namentlich in den ersten drei Vierteln des letzten Geschäftsjahrs eine große, sehr oft schnelle Eingreifen erfordernde Tätigkeit des Vorstandes und Beirats. Es fanden im letzten Geschäftsjahr 15 Vorstandssitzungen und 10 Beiratssitzungen statt. Zu einer Aussprache über die Angelegenheiten unseres Faches fand sich auch anlässlich eines geselligen Zusammenseins der Meßbesucher auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse willkommene Gelegenheit. Wichtige Mitteilungen überwandten wir den Mitgliedern in 35 Merkblättern.

10. Die Befestigung der Währung hat es uns als angezeigt erscheinen lassen, auch die Mitgliedsbeiträge wieder in Goldmark festzusetzen. Wir haben im Einverständnis mit dem Beirat zunächst M. 10.— vierteljährlich für ordentliche, M. 5.— für außerordentliche Mitglieder festgesetzt. Um unter Berücksichtigung der Kosten der Geschäftsführung den Etat der Vereinigung balancieren zu können, haben wir uns zum 1. April d. J. im Einvernehmen mit dem Beirat zu einer Erhöhung um M. 2,50 bzw. M. 1,25 veranlaßt gesehen. Wir erreichen damit wieder die Höhe des Vorkriegsbeitrages. Wir bitten mit Rücksicht darauf, daß die Geschäftskosten sich zum Teil heute über den Vorkriegskosten bewegen, die Hauptversammlung, diese letzte einstimmig beschlossene Maßnahme des Vorstandes und Beirats nachträglich zu genehmigen.

Unsere Vereinigung zählt zurzeit 80 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied, 63 ordentliche und 16 außerordentliche Mitglieder. Im letzten Geschäftsjahr sind vier Mitglieder eingetreten und 10 Mitglieder ausgetreten. Für den größten Teil der ausgetretenen Mitglieder waren die schweren finanziellen Verhältnisse der Grund zum Austritt. Wir hoffen, daß diese Mitglieder, sobald es ihnen die Verhältnisse gestatten, ihre Mitgliedschaft wieder aufnehmen werden. Aus dem durch die äußeren Verhältnisse bedingten Anlaß zum Austritt würden wir es für gerechtfertigt ansehen, von der Erhebung des Eintrittsgeldes in solchen Fällen Abstand zu nehmen.

Unser Geschäftsbericht hat das Spiegelbild der schwärzesten Zeit, die die Wirtschaftsgeschichte bisher vielleicht überhaupt erlebt hat, gezeigt. Er hat aber zugleich auch erkennen lassen, wie energisches, willenssicheres Zupacken, rechtzeitig gefaßte Maßnahmen auch das schwärzeste Dunkel zu erhellen vermögen. Diese Hauptversammlung fällt in die Zeit neuer banger Schicksalsfragen für unser schwergeprüftes Vaterland. Möge im großen wie im kleinen gerechte Abwägung des Möglichen und in diesem Rahmen zielbewußtes tatkräftigstes Handeln auch über all das, was noch kommen mag, hinwegführen — aufwärts zur Gesundung, zur Erneuerung deutscher Volkskraft!

Die diesjährige Kantate-Ausstellung der Deutschen Bücherei.

Alljährlich veranstaltet die Deutsche Bücherei des Vor- und Verl.vereins zu Kantate außer den verschiedensten Ausstellungen im Laufe des Jahres eine besonders charakteristische Ausstellung. Während sie im Vorjahr eine vielbeachtete „Ruhland-Ausstellung“ von Büchern, Zeitschriften und graphischen Werken von russischen Firmen, die in Deutschland ihren Sitz haben, zeigte, gibt sie jetzt einen Querschnitt durch einen bibliophilen Verlag, in dem das schöne Buch und

der kostbare Druck vorherrschend sind. Die Ausstellung, die vom Sonnabend vor Kantate bis 8. Juni läuft, bietet Bücher, Bilder und Mappen des Verlags N. Piper & Co. in München. Naturgemäß kann nur eine bescheidene Auswahl gezeigt werden, die aber so charakteristisch ist, daß aus sie ganz besonders hingewiesen werden muß.

Bei oberflächlicher Betrachtung ergibt sich zunächst der Eindruck »Bücher, Bilder und Mappen«, ein buntes Durcheinander, und doch spürt man bei näherem Zusehen den einheitlichen Willen, in folgerichtiger Entwicklung Gleicher zu Gleichen zu ordnen, um so erst das richtige Gepräge zum Ausdruck zu bringen. Ebenso wie es nur möglich war, einen Bruchteil des Verlages auszustellen, so läßt sich hier nicht jedes gezeigte Objekt besonders erwähnen, wie auch über Angaben des Buchäusseren größte Beschränkung nötig ist. Es können nur Andeutungen gegeben werden, wobei gelegentlich auch dies oder jenes Pipersche Verlagswerk erwähnt wird, das wir unter den zur Schau gestellten Stücken gern gesehen hätten.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die drei Großen: Schopenhauer, Marées und Dostojewski. Von der auf 14 Bände berechneten großen Schopenhauer-Ausgabe lagen bei Kriegsausbruch im Jahre 1914 bereits sieben Bände vor. Obwohl es manche Mühe und Sorge gemacht haben dürfte, das Erscheinen weiterer Bände in den ungünstigen Zeiten der Kriegs- und Nachkriegsjahre durchzuführen, konnten 1916 die Genesis des philosophischen Systems, d. i. unveröffentlichten Erstlingsmanuskripte Schopenhauers vor 1818, denen als Ergänzung Kollegnachschriften und Randbemerkungen in die Bücher der Bibliothek Schopenhauers im Jahre 1924 folgen sollen, als ein weiterer Band herausgegeben werden. Juli 1919 starb der Herausgeber Paul Deussen, und jüngere Gelehrte, wie Franz Mostrauer u. a., betreuen jetzt die Ausgabe, von der 1923 ein weiterer (VL) Band erschien, der u. a. die Farbenlehre, Baltasar Gracians Handorakel, die Schriften über das Interessante, über Christliche Dialektik und über die Verhunzung der deutschen Sprache enthält. Wie sehr der Name des großen lange verlaufenen deutschen Künstlers Hans von Marées mit dem Kunstverlag N. Piper & Co. verbunden ist, zeigen die verschiedenen Veröffentlichungen. In Gemeinschaft mit Julius Meier-Graefe wurde 1916 bald nach dessen Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft von Piper & Co. die Marées-Gesellschaft gegründet, deren Drucken kaum etwas Gleichwertiges an die Seite gestellt werden kann. Leider ist das dreibändige Werk von Meier-Graefe über das Leben und Schaffen Marées' seit längerer Zeit vergriffen und dürfte in absehbarer Zeit in diesem Umfang nicht wieder herzustellen sein. Der dritte Name ist Dostojewski. Die bisher in 22 Bänden vorliegende Dostojewski-Ausgabe ist m. W. die erste und vollständigste. Sie wird in der Meister-Übersetzung von E. K. Nahsin unter der Mitarbeiterschaft von Dmitri Mercschowski durch Moeller von den Bruck herausgegeben. Die demnächst erscheinenden drei Schlussbände werden diejenigen Stücke aus Dostojewskis Tagebuch eines Schriftstellers bringen, die bis jetzt in den autobiographischen, literarischen und politischen Schriften nicht enthalten waren.

Die Versenkung in die Gedankenwelt Gotamo Buddhos ermöglichen uns die unübertrefflichen Übersetzungen von Karl Eugen Neumann, dem wir außer den Nieden Buddhos u. a. die Denksprüche des Thammapadam (»Der Wahrheitspfad«) und die Lieder der Mönche und Nonnen Buddhos verdanken. 1915 starb Karl Eugen Neumann, dessen Ableben ebenso unbemerkt blieb wie seine Bücher, die in mehreren Verlagen verstreut erschienen waren. N. Piper & Co. vereinigten bald Neumanns Lebenswerk in ihrem Verlag, und — der Erfolg war da! So z. B. wurden die letzten Bestände der ersten Auflage der mittleren Sammlung der Nieden Buddhos erworben, nachdem der Verlag mehrfach gewechselt hatte. Trotzdem die Auflage nicht einmal 1000 Stück betrug, konnte sie selbst in 15 Jahren nicht abgesetzt werden. Der jetzige Verlag wagte eine neue Auflage von 5000 Stück, die in wenigen Wochen vergriffen war, sodass eine weitere technisch verbesserte und schöner gedruckte Auflage in 30 000 Exemplaren herausgebracht wurde.

Bei den Büchern des Verlags N. Piper & Co. über bildende Kunst lassen sich zwei Gruppen unterscheiden. Während die eine die Künstler der Gegenwart wie Marées, van Gogh, Cézanne, Renoir und die großen der vorhergehenden Generation, Delacroix, Daumier und Courbet, umfaßt, läßt die andere die Künstler der Vergangenheit: Grünewald, Cranach, Baldung, Bosch, Bruegel, Tintoretto sich neu auswirken. Einen bedeutenden Einfluß besitzt Julius Meier-Graefe mit seinen bahnbrechenden Büchern. Sein wichtigstes Werk, die Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst, liegt nun mit dem dritten Bande (2. Auflage 1923) abgeschlossen vor, in dessen Schlus Kapitel »Moral« Meier-Graefe das Fazit seiner Kunstschriftziehung zieht. In der Kantate-Ausstellung sind einige der bedeutendsten Werke Meier-Graefes ausgelegt, z. B. Paul Cézanne, Cézanne und sein Kreis, Vincent van Gogh, Eugène Delacroix und die Abhandlung über den im Laufe des Krieges verstorbenen Edgar Degas. Von Wilhelm Wor-

riger sei nur das Werk, das die altdeutsche Buchillustration behandelt, erwähnt. Sozusagen als Weiterführung dieser Arbeit können die schönen Einzelausgaben alter Holzschnitte angesehen werden, die als »Hauptwerke des Holzschnitts« den Kunstreund entzücken. Es soll hier an die in dieser Sammlung erschienene Kölner Bibel und die Holzschnitte zur Passion des Urs Graf, zu denen beiden Worringer die Einleitung schrieb, wie auch an die Lübecker Bibel mit Einleitung von Max J. Friedländer kurz erinnert werden. Neben den Büchern der Gruppe »Das deutsche Dorf« findet die Bücherei »Die schöne deutsche Stadt« vielen Anfang. Es liegen augenblicklich drei reich illustrierte Bände in einer Gesamtauslage von nahezu 120 Tausend Stück vor. Julius Baum (Süddeutschland) und Gustav Wolf (Mitteldeutschland und Norddeutschland) haben mit besonderer Liebe und Sorgfalt den Text verfaßt.

Aus dem nicht allzugroßen Piperschen Musikverlag fesselt unter den ausgestellten Werken das kleine Buch von Otto Brieslander über einen der größten Meister auf dem Klavier: Karl Philipp Emanuel Bach, den großen Sohn Johann Sebastians, unsere Aufmerksamkeit. Hat doch Mozart einst von ihm gesagt: »Er ist der Vater, wir sind die Buben. Wer von uns was Rechts kann, hat's von ihm gelernt!« Die beiden viel beachteten Biographien von W. A. Thomas-San Galli über Beethoven und Brahms erleben wie auch die Studie Gustav Mahler von Paul Stefan andauernd eine Neuauflage nach der anderen. In schmuckem blauen Gewand sind die Geistes Kinder des ernst-grüblerischen religiösen Christian Morgenstern ausgestellt, der für weite Kreise nur der Dichter der »Galgenlieder« war und zum Teil auch noch ist. Sein letztes Versbuch — Morgenstern starb 1914 — ist betitelt »Wir fanden einen Pfad« und liegt heute bereits im 29. Tausend vor, während die Aphorismen und Tagebuchnotizen »Stufen« in über 40 Tausend Exemplaren verbreitet wurden. Aus fremdem Verlag wurden zwei frühere Gedichtbände übernommen und unter dem Titel »Ein Kranz« in neuer Ausgabe vereinigt.

Über japanische Kunst unterrichtet Julius Kurth. Bereits in 3. Auflage liegt der Abriß der Geschichte des japanischen Holzschnitts vor, wie auch die beiden Bücher Sharaku und Harunobu unsere Kenntnis über die Kunst des fernen Ostens bedeutend erweitern. Hierher gehört auch Friedrich Succos ursprünglich zweibändiges, in der Neuauflage (1924) einbändiges Buch Toyokuni und seine Zeit. Mit der Bildnerei exotischer Völker macht uns Wilhelm Haufenstein's Buch »Barbaren und Klassiker« bekannt. Haufenstein trat erstmalig 1907 mit seinem Bauernbruegel im Piperschen Verlag auf und fügte bald wichtige Werke hinzu. Es sei nur an das für Künstler und Laien eine reichfundgrube bietende Buch »Der nackte Mensch in der Kunst aller Zeiten und Völker« erinnert. Die Bücherserie »Atlanten zur Kunst«, die unter dem schlichten Sammeltitel »Das Bild« vorliegen, wird von Haufenstein mit großem Verständnis herausgegeben. Wie die weiter unten behandelten Piper-Drucke mit ihren Einzelblättern großen Formats die Mappenwerke der Marées-Drucke ergänzen, so behandelt das Kunstdahrbuch »Ganymed« in von Lichtdrucktafeln begleiteten Aufsätzen künstlerische Themen, die für einen ganzen Atlantenband nicht geeignet sind. Im Gegensatz zu den ersten Ganymed-Bänden haben die beiden letzten (3. und 4. Band) ein stattliches Format. Wertvolle Aufsätze, kostbare graphische Blätter und Lichtdrucke sind zu einer bedeutenden Gabe vereinigt.

Bereits weiter oben wurde auf die Gründung der Marées-Gesellschaft hingewiesen, von der mittler im Kriege die ersten Publikationen erschienen. Entsprechend dem universellen Programm, nach dem die geistigen Beziehungen zwischen den Völkern gepflegt werden sollen, erschienen Werke großer Dichter und Künstler Deutschlands, Englands, Russlands und Frankreichs. Diese ausgerlesenen Stücke der Weltliteratur sind von hervorragenden, meistens deutschen Graphikern mit dem Geist der Dichtung angemessenem Bilderschmuck versehen und bilden mustergültige Kabinettstücke der Buchdruckerkunst, wobei der Radierung, dem Holzschnitt und der Lithographie in Originalverfahren ein breiter Raum gegönnt ist. In den Mappensammlungen sind die Werke der großen Meister der Gegenwart und der Vergangenheit mit Hilfe besserter Reproduktionsverfahren als Farbenlichtdrucke wiedergegeben. Es sind neben Delacroix, Marées, Dauzier, Cézanne, van Gogh und anderen Talenten die Meister Dürer, Bruegel, Rubens, Rembrandt u. a. mit eigenen Mappenwerken innerhalb der Drucke der Marées-Gesellschaft vertreten. Um eine möglichst getreue Wiedergabe und Genauigkeit der Vorbilder — meistens Zeichnungen, Aquarelle und Pastelle — zu erreichen, sind Papiere verwandt, die denen der Originale möglichst nahekommen. Die besonderen Bedürfnisse der Marées-Gesellschaft machten eigene graphische Einrichtungen notwendig, die als Graphische Anstalt Ganymed in Berlin ihren Sitz hat und deren Leistungen von allen Kenntnern bewundert werden. Haben doch die offiziellen Vertreter Deutschlands im Ausland die Veröffentlichungen der Marées-Gesellschaft »als wür-

digste und unbedingt nützliche Darbietung deutschen künstlerischen Geistes und Geschmackes« bezeichnet. Ein großer Teil der Marées-Drucke ist vergriffen. Die aus den Mappen herausgenommenen Blätter wie die Mappen selbst, die hier ausgestellt sind, einzeln zu würdigen, ist ausgeschlossen. Von den zuletzt erschienenen Drucken sollen kurz erwähnt werden: die Originallithographien von Richard Dreher zu dem Märchen Runges »Vom Fischer und seiner Fru«, die als 40. Druck in Japan-Ausgabe (80 Exemplare) und in Büttenausgabe (170 Exemplare) vorliegen. Karl Hofer schuf mit »Zenana« Original-Lithographien zum Frauenleben (41. Druck). Als 42. Druck paradiert die Mappe der Gegenwart, die 42 Faksimiles nach Aquarellen, Pastellen und Zeichnungen modernster Künstler aller Länder enthält und von der in zwei deutschen Ausgaben 80 bzw. 220 Exemplare hergestellt wurden, während die Auslage der englischen und französischen Parallelausgabe je 100 Stück beträgt.

Die Piper-Drucke sind augenblicklich bis zum 28. gediehen. Die Drucke geben, wie die ausgestellten Objekte befunden, eine verblüffend getreue farbige Wiedergabe von Gemälden und Pastellen in Einzelblättern großen Formats. Einzach mit grandiosem Geschick sind die Reproduktionen von der oben erwähnten graphischen Anstalt Ganymed ausgeführt worden. Wer die einzelnen Bilder, die die Wände des Ausstellungssaales schmücken, gesehen hat, pflichtet ohne weiteres dem Zeugnis von Künstlern und Künstlern einschränkunglos bei, daß es »noch nie vorher gelungen ist, dem Eindruck der Originale so täuschend nahezukommen wie in den Piper-Drucken«. Die von Julius Meier-Graefe getroffene Auswahl der Werke, die einer Reproduktion für würdig befunden werden, ist nicht an zeitliche und geographische Grenzen gebunden. Nicht nur Deutsche, Italiener, Holländer, Franzosen usw., sondern auch alte und moderne Meister sind mit ihren genialen Schöpfungen vertreten.

Die Verlagshandlung R. Piper & Co. in München — ein inmitten der Piperschen Kostbarkeiten ausgestellter famos durchgesührter Holzschnitt von Walter Trumm zeigt den Mitgründer der Firma Meinhold Piper — blickte in diesen Tagen auf eine zwanzigjährige Tätigkeit zurück. Wenn auch die Vorarbeiten für die ersten Verlagswerke schon viel früher begonnen haben, so gilt als offizielles Gründungsdatum der 19. Mai 1904. Beim Durchwandern der Ausstellung können wir feststellen, daß als Hauptgebiete die bildende Kunst, das illustrierte Buch und die schöne Literatur gepflegt sind, wie auch Werke der Philosophie und der Musik betreut werden. Die Fülle der gediegenen Verlagswerke zeigt die großartige Entwicklung des mit größter Fachkenntnis und Umsicht geleiteten Verlags.

Ludwig Schönerod.

Postcheckgeheimnisse.

Plauderei von A. Nierth.

Personen: Zwei Geschäftsfreunde.

Ort der Handlung: Dicht besetzte Schalterhalle eines Postgeschäfts.

A (nach kurzer Begrüßung): Weshalb stellst Du Dich hier am Auszahlungsschalter so lange an, wie früher bei den Schlangenreihen vor den Lebensmittelgeschäften?

B: Ich habe endlich das sehnlichst erwartete Geld für gelieferte Waren auf mein Postcheckkonto gutgeschrieben bekommen und will den Betrag jetzt schleunigst abheben, um dringende Zahlungen an zwei Gläubiger zu leisten.

A: Und da vergeudest Du hier durch langes Warten am Schalter kostbare Zeit und nimmst bei der jehigen unerhörten Geldknappheit zum Zahlungsausgleich ganz unnötig Bargeld in Anspruch?

B: Wie soll ich es denn anders machen, um meine Gläubiger schnell zu befriedigen?

A: Sehr einfach. Du gibst Deinem Gläubiger einen Postkassenscheck in Zahlung, das heißt einen Scheck, dessen Rückseite unausgefüllt bleibt. Durch diesen Zahlungsausgleich vermeidest Du den die Zahlungsmittel zum Schaden der Allgemeinheit verringern, lästigen Verkehr und das lange Warten am Schalter. Du mußt nur für eine sichere Übergabe des Kassenschecks an den Gläubiger sorgen, also, wenn eine Postversendung in Frage kommt, den Brief einschreiben lassen, weil der Kassenscheck als *Inhaberscheck* jedem, der ihn beim Schekante vorzeigt, ohne weiteres ausgezahlt wird.

B: Wie kommt dann mein Gläubiger zu seinem Gelde?

A: Er gibt den Scheck genau wie Du an Zahlungs Statt weiter, darf aber keinerlei Vermerke, also auch kein Andossament auf ihm anbringen und vermeidet dadurch auch den Verkehr mit allen seinen Gefahren und Beschwerlichkeiten.

B: Dann ließe sich ja der Postkassenscheck ähnlich wie der Bankscheck verwenden?

- A: Gewiß, leider ist das nur so wenig bekannt. Beachte aber immer wieder, daß solch ein an Zahlungs Statt weitergegebener Postklassenscheck keine Indossamente tragen darf, weil diese bei einem Postscheck nicht zugelassen sind.
- B: Wer haftet denn dann für den Scheckbetrag nach dem deutschen Scheingesetz?
- A: Der Scheckaussteller, dessen Name und Wohnung auf jedem Postscheck vorgedruckt sind.
- B: Der Postklassenscheck muß doch aber endlich mal zu dem bezogenen Postscheckamt kommen?
- A: Ganz recht, und zwar innerhalb zehn Tagen nach der Ausstellung. Bis dahер kann der Scheck beliebig oft an Zahlungs Statt weitergegeben werden. Kein Inhaber des Schecks braucht am Schalter zu warten, wie die Leute es tun, die Du hier in Münzen die schöne Zeit vertrödelt siehst.
- B: Muß ich denn einen von einem Dritten in Zahlung genommenen Kassenscheck unbedingt weitergeben, auch wenn ich z. B. nötig Bargeld zum Einlauf von Lebensmitteln brauche?
- A: Keineswegs. Wenn der Verkäufer der Lebensmittel den Scheck nicht in Zahlung nehmen will, dann hast Du den Betrag beim Postscheckamt ab, auf das der Scheck gezogen ist, aber nicht gerade zu der verkehrreichsten Zeit wie eben jetzt. Du brauchst aber gar nicht auf das Scheckamt zu gehen oder zu schicken, sondern läßt Dir das Geld durch den Briefträger ins Haus bringen. Zu diesem Zweck schreibst Du auf die Rückseite des Kassenschecks Deinen Namen und Deine Wohnung und beförderst den Scheck in dem bekannten gelben Umschlag durch den Briefkasten Postostenfrei an das Scheckamt, auf das der Scheck gezogen ist. Dann erhältst Du den Betrag in Deiner Wohnung ausgezahlt. Die Gebühren sind für beide Arten der Barauszahlung (am Schalter des Postscheckamts und durch den Briefträger) gleich. Hast Du keinen gelben Postscheckumschlag, so nimmst Du einen gewöhnlichen Briefumschlag, mußt dann aber den Brief freimachen.
- B: Da scheint die Einrichtung des Postklassenschecks wohl hauptsächlich denjenigen zugute zu kommen, die am Sitz eines Postscheckamts wohnen?
- A: Das ist eine ganz irriige Ansicht. Du kannst den Kassenscheck verwenden und verwerten am Sitz eines Postscheckamts, auf dem kleinsten Dorfe und auch im Auslande, ebenso kannst Du ihn an jedermann weitergeben, ganz gleich ob er Postscheckkonto hat oder nicht.
- B: Weshalb betonst Du eigentlich immer Kassenscheck?
- A: Weil es im Gegensatz hierzu den häufiger vor kommenden Namenscheck gibt. Du hast solche Schecks ja schon oft ausgestellt, wenn Du aus Deinem Postscheckkonto Geld an einen Dritten gezahlt hast, der kein Postscheckkonto hat. Dann hast Du den Namen und die Wohnung des Geldempfängers auf der Rückseite des Schecks vermerkt. Beim Kassenscheck bleibt dagegen, wie schon erwähnt, die Rückseite unausgefüllt.
- B: Gibt es noch einen anderen Weg für die Verwendung eines Kassenschecks, den ich von einem Dritten in Zahlung genommen habe?
- A: Gewiß. Du kannst durch einen auf die Rückseite des Schecks zu legenden Vermerk verlangen, daß der Betrag der Schecks Deinem oder irgendeinem anderen Postscheckkonto gutgeschrieben werde. Dieser Vermerk würde z. B. zu lauten haben: »Firma in Postscheckkonto Köln Nr. Auf dem Abschnitt (Rückseite) des Schecks, der ja dem Gußchriststempel vom Postscheckamt überwandert wird, teilst Du dem Empfänger unter Angabe Deines Namens — auf der Vorderseite steht der Name des Scheckausstellers — mit, wofür er den Betrag verwenden soll. Du sparst damit die Kosten einer besonderen Benachrichtigung des Empfängers. Du kannst aber auch durch Angabe der Anschrift des Empfängers auf der Rückseite des Kassenschecks verlangen, daß der Betrag einem Dritten durch eine Postanstalt des In- und Auslandes bar gezahlt werde. Wenn Du telegraphische Auszahlung des Betrages wünschst, dann schreibst Du auf die Vorderseite des Schecks »telegraphisch«, kennzeichnest diesen Vermerk durch Buntstiftunterstrichnung und unterschreibst ihn. Die Vermerke auf der Rückseite brauchen im Gegensatz hierzu nicht unterschrieben zu werden. In beiden Fällen schickst Du den auf der Rückseite nunmehr ausgefüllten Scheck in dem gelben Briefumschlag an das Scheckamt, auf das er gezogen ist.
- B: Da ergeben sich zahlreiche praktische Verwendungsmöglichkeiten für den Postklassenscheck, von denen ich bisher keine Ahnung hatte. Woher hast Du diese Geheimnisse?

- A: Ich habe mir bei der Auskunftsstelle des Postscheckamts, dieser »Bank für jedermann«, Aufklärung geholt und kann Dir gleich noch einige Beispiele nennen. Höre zu. Du willst ja kommende Pfingsten eine achtjährige Wanderung durch den Bayerischen Wald machen. Nun hast Du Pfingstsonnabend nach Geschäftsschluß von einem Münchner Geschäftsfreunde noch einen Postklassenscheck über 100.— Mt. auf das Postscheckamt München in Zahlung genommen. Wenn Du den Betrag im Bayerischen Wald, z. B. in Eisenstein (Niederbayern), abheben willst, dann schreibst Du auf die Rückseite des Schecks Deine Anschrift (Wohnung oder »postlagernd«) und schickst den Scheck Postostenfrei in dem gelben Umschlag — Einschreibung ist nicht mehr nötig, weil die Rückseite inzwischen ausgefüllt worden ist und ein Unbefugter den Scheck jetzt nicht mehr verwenden kann — an das Postscheckamt in München. Mittwoch nach Pfingsten bringt Dir der Briefträger in Eisenstein das Geld in Deine Wohnung, oder Du holst es Dir bei dem Postamt dort ab. Wenn Du aber Deine Reise nach Bozen ausdehnst, so kannst Du durch einen entsprechenden Vermerk auf der Rückseite des Schecks auch verlangen, daß Dir das Geld in Bozen ausgezahlt werde. Du mußt dann den Scheck auch wieder an das Postscheckamt in München senden. Oder: In Eisenstein trifft Du unglücklicherweise einen Gläubiger aus Berlin, der unbedingt sein fälliges Darlehen von 100.— Mt. von Dir zurückhaben will. Um ihn los zu werden, gibst Du ihm den Kassenscheck, ohne irgend etwas an diesem zu ändern. Der Gläubiger holt sich bei der Durchfahrt in München den Betrag auf dem Scheckamt ab. Wenn der Mann aber in den nächsten Tagen in Köln zu tun hat und den Betrag dort ausgezahlt haben will, so schreibt er seine Kölner Anschrift (auch »postlagernd«) auf die Rückseite des Schecks und schickt diesen an das Scheckamt in München. Das Geld erhält er dann in Köln ausgezahlt. Wenn der Berliner Gläubiger aber inzwischen von einem Geschäftsfreunde, der ein Postscheckkonto hat, um Überweisung von 100.— Mt. auf sein Konto gebeten wird, so kann er hierzu gleich den Kassenscheck benutzen. Er vermerkt die Anschrift des Geschäftsfreundes und dessen Postscheckkonto auf der Rückseite des Schecks und übersendet diesen wieder dem Postscheckamt in München. Beachte nur immer folgendes: ein Postscheck muß innerhalb zehn Tagen nach Ausstellung bei dem Postscheckamt vorliegen, auf das er gezogen ist (in unserem Beispiel also München), nicht etwa bei irgendeinem anderen Postscheckamt. Bei einem Postamt darfst Du den Scheck auch nicht etwa vorlegen, denn die Postämter führen keine Postscheckkonten für Dritte. Zweckmäßig ist es auch, wenn Du auf der Vorderseite des Kassenschecks vor Einsendung an das Postscheckamt unter dem Zusatz »eingesandt von« Deinen Namen und Deine Wohnung vermerkst.
- B: Soll man auf Reisen ein Postscheck- und ein Überweisungsschein bei sich führen?
- A: Ich nehme immer nur ein Postscheck mit, mit ihm kommt man in allen Fällen aus, denn man kann zu Überweisungen von Konto zu Konto, zu denen ja im allgemeinen die roten Überweisungsvordrucke bestimmt sind, auch einen Postscheck benutzen. Man schreibt dann auf die Rückseite eines solchen (Namens-) Schecks hinter die Anschrift des Empfängers dessen Kontobeziehung, z. B. »Müller & Co. in Offenbach (Main), Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr.«, und übersendet den Scheck an das auf ihm vorgedruckte Postscheckamt. Dieses erkennt aus dem letzteren Vermerk, daß der Betrag nicht — wie gewöhnlich bei einem Namenscheck — bar gezahlt, sondern gutgeschrieben werden soll.
- B: Ich danke Dir für Deine Aufklärung. Nun wirst Du mich nicht wieder unter den am Schalter des Postscheckamts lange Wartenden finden. Auf Wiedersehen!

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 125.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 21 v. 23. Mai 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Vergütung für Lehrmittelgutachten.

Anzeiger, Monatlicher, von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels. 6. Jahrg., Mai 1924. Frankfurt a. M.: H. Dilcher.

- Barth, Johann Ambrosius**, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internat. Rundschau über alle Erscheinungen der medizin. Wissenschaften, nebst Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 33. Jahrg., Heft 1 und 2. Je 12 S. Mit leerem Raum zum Einstempeln der Firma.
- Blätter für Bücherfreunde. Literarische Neugkeiten**. 24. Jahrg., Heft 1. Leipzig: Roehler & Goldmar A.-G. & Co. Aus dem Inhalt: Dr. R. C. Muschler: Charlotte Niese zum 70. Geburtstage. — H. S. Schroeder: Franz Hein. — Dr. E. Bergmann: Ein deutscher Dostojewski? (Traugott Vogel.) — Dr. A. Frhr. v. Schrenck-Notzing: Experimente der Fernbewegung. — Bibliographie. — Besprechungen. (Mit 2 farbigen Beilagen und vielen Abbildungen.)
- Blätter der Bücherstube am Museum**, Wiesbaden. (Heft 1. Hrsg. von H. Kempf u. Dr. A. Mayer.) 20 S. Gm. 0.30. Aus dem Inhalt: K. Heynicke: Was wird? — P. Zech: Die Sonette an eine Auferstandene. — H. Kesser: Station Ironie. — W. Dünwald: Cervantes. — O. A. H. Schmitz: Der Mann mit den drei Wünschen. — Neue Bücher.
- Briefmarkenfreund**, Der. 64 Original-Holzschnitte klassischer Briefmarken. Mit einem Vorwort von A. Bungert. [Kürzls Briefmarken-Bibliothek. VI.] München: Albert Kürzl 1924. 72 S. m. 64 Abb. Gm. 3.—
- »Der Briefmarkenfreund«, 96 vergrößerte Wiedergaben der wertvollsten Marken, erschien 1864—65 in 12 Heften bei Moritz Rühl in Leipzig und zählt zu den größten Seltenheiten der philatelistischen Literatur. Von den 62 vor einigen Jahren wiederentdeckten Originalholzschnitten wurde dieser gelungene Neudruck veranstaltet.
- Böhler, Prof.**: Verordnung über die vorläufige Neuregelung der preußisch. Gewerbesteuer vom 23. Nov. 1923 mit den Änderungen durch die Ergänzungsverordnung vom 16. Febr. 1924 und den vorl. Richtlinien vom 31. März 1924. [Meyer's Steuergesetzesammlung. Heft 4.] Halberstadt: H. Meyer's Buchdr. 48 S. Gm. 2.25.
- Deichert'sche Verlagsbuchh.**, Andr., Nachf., Leipzig: Semester-Kataloge: Rechts- und Staatswissenschaften. 20 S. 12°. — Dass. Theologische Lehrbücher und Grundrisse. 20 S. 12°. — Deutsche Theologie in Wort und Bild. Nr. 5. 24 S. m. vielen Abb.
- Enthält von Reinhold Seeburg einen Bericht über seine literarische Tätigkeit.
- Fredebeul & Koenen**, Essen: Bücherverzeichnis. 14 S. 12°.
- Fuchs, Dr. W.**: Signiertechnik. Ein Praktikum für Anfänger im Bibliotheksdienst. Heft 1. Leipzig: Otto Harrassowitz 1924. 46 S. Gm. 2.—
- Fürrnrohr, August**: Goldbilanzen. Verordnung vom 28. Dez. 1923 mit den Durchführungsbestimmungen vom 28. März 1924. 2. Aufl. München: J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) 1924. 148 S. Gm. 3.20.
- Gruyter, Walter de, & Co.**, Berlin: Fachkataloge: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. In Auswahl. 38 S. m. Bildnis Kants.
- Hartmann, Otto (Otto von Tegernsee)**: Waldeszauber. Bergländische Stimmungsbilder aus dem Waldgebirg. Mit 645 Abbildungen und 23 mehrfarbigen Kunstdrucken. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. XII, 805 S. 4°. Hbd. Gm. 25.—
- Berfasser ist Direktor der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in München und Regensburg.
- Hinrichssche Buchh.**, J. C., Verlag, Leipzig: Verzeichnis neuerer und neuester Aegyptiaca. 8 S.
- Hölder-Pichler-Tempsky A.-G.**, Wien: Verzeichnis von Freytags Sammlungen deutscher und fremdsprachiger Schriftwerke. 16 S. 12°.
- Homburger, Dr. Max**: Die Bedeutung und Durchführung der Goldmark-Verordnung. Mannheim: J. Bensheimer 1924. 78 S. Gm. 1.50.
- Krentzlin, H. R.**, Unterrichtsverlag, Berlin-Lichtenfelde: Verlags-Verzeichnis 1924. 8 S.
- Kuckucksei, Das**, gelegt vom Graphischen Kabinett, Berlin. Heft 4 v. Mai 1924. Aus dem Inhalt: M. Harden: Lenin. — Lloyd George: Rachekrieg? — W. Rathenau: Aus einer Rede. — F. v. Unruh: Unser Schicksal. — E. Ludwig: Rathenau. — F. Wedekind: Brief an Tilly. — Bericht über Neuerscheinungen.
- Lehrberger, M. & Co.**, Frankfurt a. M.: Verlagsverzeichnis. 8 S.
- Mecklein, Richard**: Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens. Jahrg. 1922. [Beihefte zum Zentralblatt für Bibliotheks-wesen. 51.] Leipzig: Otto Harrassowitz 1923. VII, 116 S. Gm. 5.—
- Menz, Gerhard**: Was weisst Du vom Buch? 1.—100. Tausend. Prien: Anthropos-Verlag 1924. 71 S. Gm. 0.20 no.
- Meyer, U (trich)**: Der Alchymist oder Das Geheimnis der Heideklause. Ein gereimter Scherz. 4 S. — Kantate-Lied deutscher Buchhändler. 4 S.
- Beide Lieder wurden am Kantate-Sonnabend im Verband Evangelischer Buchhändler gesungen. Das erste nimmt Bezug auf den Dichter Diedrich Speckmann.
- Michael, Erich**: Auf Schloß Tenneberg. Ein Thüringer Roman aus dem 16. Jahrh. Leipzig: A. Deichert'sche Verlagsbuchh. 1924. VIII, 270 S. mit Titelbild. Hbd. Gm. 5.—
- Bildet Bd. 7 der vom Verleger Dr. Werner Scholl selbst herausgegebenen Sammlung »Bilder aus Thüringens Vergangenheit« und ist von ihm mit einer Vorrede versehen.
- Moltke, Siegfried**: Sigfrid von Schwarzburg. Ein Thüringer Roman aus dem 10. Jahrh. Leipzig: A. Deichert'sche Verlagsbuchh. 1923. VIII, 320 S. mit Titelbild. Hbd. Gm. 5.—
- Band 1 der Romanreihe »Bilder aus Thüringens Vergangenheit«, ebenfalls mit Vorwort des Verlegers Dr. Werner Scholl.
- Palm, Verein jüngerer Buchhändler zu München**: Chronik des Vereinslebens 1874—1924. Hrsg. zum 50. Stiftungsfest. München: J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. 199 S. m. 4 Tafeln. Gm. 3.—
- Papier-Zeitung, Neue Deutsche**. Nr. 1. Leipzig: Verlag Neue Deutsche Papier-Zeitung. Aus dem Inhalt: A. Halbert: Das Buch und die Volkskultur. — P. Kersten: Die Einband-Ausstellung in Chemnitz.
- Quassowski, L. und W. Susat**: Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dez. 1923 mit Durchführungsverordnungen v. 28. März 1924. [Sammlung deutscher Gesetze. 106.] Mannheim: J. Bensheimer 1924. XII, 344 S. Kl. 8°. Lwd. Gm. 6.—
- Quelle & Meyer, Leipzig**: Preisverzeichnis. 32 S. 12°.
- Sonderverzeichnisse: Zwei hervorragende politische Werke. (Harms, 4 Jahrzehnte Reichspolitik und Betrieben, Deutschlands geistige Erneuerung.) 24 S. — Deutsche Stämme, Deutsche Lände. 16 S. m. mehr. Abb.
- Reher, August**, Berlin: Verzeichnis der von der Deutschen Hochschule für Leibesübungen zur Ausstellung bei S. Adam vom 17.—31. Mai zur Verfügung gestellten ältesten Bücher über Leibesübungen. 12 S. Qu.-8°. Mit 6 Abbildungen.
- Die von der Hochschule für Leibesübungen zur Verfügung gestellten alten Werke wurden von der Buchhandlung August Reher mit ausgestellt, die darüber vorliegendes Verzeichnis angefertigt hat. Es enthält aus den ältesten und interessantesten Werken einige Probeabbildungen bzw. die faksimilierten Titelblätter.
- Sammler-Woche**. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. Jahrg., Nr. 21 v. 23. Mai 1924. München: Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Dr. E. O. Schwager: Über die Systematik eines Briefmarkenkataloges. — F. Leitenberger: Die Neuhaldeinslebener Tagung. — A. Bungert: Nachdruck u. Faksimile. — M. Bock: Die russischen Revolutionsmarken und die Sowjetausgaben bis zur Wiedereinführung der Goldwährung, usw.
- Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf.**, G. m. b. H., Cassel: 25 Jahre der Arbeit in Cassel am 11. Mai 1924. Ein Rückblick von B. Schmidt. 32 S. m. vielen Abbildungen und Bildnissen.
- Bahe, Julius**: Praktische Anleitung zur Umstellung von Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. beschr. Haftung nach den Goldbilanzverordnungen. München: H. W. Müller 1924. 50 S. Gm. 1.50.
- Warte, Die**. 27. Jahrg., Nr. 10 vom 28. Mai 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: L. Lessen: Ein Meister des sozialen Romans. Zum 70. Geburtstag von Max Kremer. — Th. Wolff: Die Entstehung der eisernen Druckpressen. — Dem hundertjährigen Litsfaß.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker**. 36. Jahrg., Nr. 42 v. 23. Mai 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Soll der Buchdrucker-Preistarif auf Goldmark geändert werden? — Wettbewerb der Reichsdruckerei gegen die Privatdruckereien und den wissenschaftlichen Verlags-Buchhandel. — Das deutsche Buch auf der Mailänder Mustermesse. — Dr. P. Martell: Zur Geschichte der Schreibmaschine. I.
- Nr. 43 v. 27. Mai. Aus dem Inhalt: Bekanntmachung betr. die Änderungen des Deutschen Buchdrucker-Tariffs. — Dr. P. Martell: Zur Geschichte der Schreibmaschine (Schluß).
- Zeitungs-Verlag**. 25. Jahrg., Nr. 21 v. 23. Mai 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: H. Buchner: Der Zeitungs-Verleger. — W. Heidelberg: Zeitungs-Vertriebsorganisation im Auslande. (Forts.) — H. Dürrmeier: Organisation in der Anzeigenwerbung. — H. Ebner: Der Kauf eines Zeitungstitels.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 41. Jahrg., Heft 5 v. Mai 1924. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: A. v. Harnack: Bücher-Widmungen und Bücher-Titelaufnahmen: Eine bibliographische Anregung. — H. Hülle: Die Überlieferung des chinesischen Altertums. Eine Übersicht. — H. Lindau u. R. Mecklein: Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- u. Buchwesen.

Zeitschriften- und Zeitungsauffäße.

Berliner Bücher-Auktionen. Sinkende Antiquariatspreise. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 250 v. 27. Mai 1924.

Bericht über die letzten Auktionen bei S. Martin Fraenkel, Henrici und Wasmuth.

Die Buchhandlungsgesellschaft. Basler Nachrichten Nr. 227 v. 16. Mai 1924.

In diesem von der Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe ausgehenden Artikel werden junge Mädchen auf unsern Beruf hingewiesen, der bei voller Leistungsfähigkeit Befriedigung und Lebenserfüllung zu geben vermag.

Die Gesellschaft der Bibliophilen. Von Fedor v. Sobellitz. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 246 v. 24. Mai 1924.

Die Gesellschaft der Bibliophilen kann in diesem Jahre auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Ihr Gründer erzählt, wie sie sich aus dem Abonnementkreis der ebenfalls von ihm gegründeten Zeitschrift für Büchersfreunde entwickelt und was sie seitdem geleistet hat.

Hofmeister. — Dr. W. Ahrens: Vom Buchhändler zum Professor der Botanik. Zum 100jähr. Geburtstage Wilhelm Hofmeisters. Leipziger Neueste Nachrichten v. 18. Mai 1924.

Wilhelm Hofmeister, der nie studiert hat und bis zu seinem 40. Lebensjahr, zuletzt als Mitinhaber im väterlichen Geschäft, der Musikalienhandlung von Friedrich Hofmeister tätig war, wurde von der Universität Heidelberg als ord. Professor berufen, nachdem ihm schon 1851 von der Universität Rostock die Würde des Ehrendoktors verliehen worden war. Seine außerordentlichen Verdienste um die Wissenschaft werden in dem neuesten Bande der von Ostwald herausgegebenen Sammlung »Große Männer« von R. v. Goebel geschildert.

Preistreiberei. — Die neuere Entwicklung des Preistreiberechts. Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin v. Mai 1924.

Antiquariats-Kataloge.

Bücherstube Hans Götz, Hamburg 36, Esplanade 15: Katalog 9: Illustr. Bücher des 18. u. 19. Jahrh., Drucke berühmter Offizinen, Bucheinbände der Bozérians u. Zeitgenossen. 32 S. u. 6 Tafeln. 166 Nrn.

Frommannsche Buchhandlung (Walter Biedermann), Jena: Katalog 17: Geschichte. Teil I. Enth. u. a. die Bibliothek des † Hofrat A. Bachmann. 98 S. 2187 Nrn.

Geering, Rudolf, Basel, Bäumleingasse 10: 259. Anzeiger neuester Erwerbungen: Seltene u. bedeutende Werke, Kunst.

Helvetica, Deutsche Literatur u. Geschichte, usw. 64 S. 1070 Nrn.

Hönisch, Rudolph, Leipzig, Gustav Freytagstr. 40: Katalog 33: Kulturgeschichte. 87 S. 1914 Nrn.

Anzeiger Heft 7: Griechische Autoren. 15 S. 420 Nrn.

Lübeck, Robert, Lübeck, Königstr. 41: Katalog 70: Aus Literatur, Kunst und Wissenschaft. 48 S. 1121 Nrn.

Neidhardt, B., Hamburg 36, Bücherpavillon am Dammtor-damm: 1. Hamburger Bücherauktion. Bücher aus 5 Jahrh., darunter seltene u. kostbare Stücke, ferner Hamburgensien, alte Kupferstiche, Holzschnitte u. Handzeichnungen. 55 S. 1283 Nrn. Versteigerung 2.—4. Juni 1924.

Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire K.-G., Hannover, Ebhardtstr. 8: Katalog 16: Antiquarische und seltene Bücher aus allen Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft. 50 S. 887 Nrn.

Röder, Oscar, Leipzig-R., Perthesstr. 8: Katalog 26: Nationalökonomie, Soziologie, Sozialismus, Politik. 54 S. 1309 Nrn.

Röhrscheid, Ludwig, Bonn a. Rh., Am Hof 28: Auswahl-

liste III des Zeitschriftenlagers. 24 S. 592 Nrn.

Rosenthal, Jacques, München, Brienerstr. 47: Katalog 80: Inkunabeln in gotischen Einbänden. 59 S. m. 11 Tafeln u. mehr. Abbildungen. Lex.-8°. 150 Nrn. Gm. 3.—

Stössinger, Felix, Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 18: Katalog 1: Asien, Afrika, Südamerika, Antike, Primitive usw., Deutsche u. französ. Literatur. 24 S. 307 Nrn.

Wiedemann, A. G. m. b. H., Bremen, Herdentorssteinweg 43: Katalog 7: Kunst, Kunsts geschichte, Kunstgewerbe. 76 S. 1018 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Bücherzettel sind jetzt mit 5 Pfennig zu frankieren. (Vgl. Bbl. Nr. 125 und 128.) — Einlaufende Klagen beweisen dem Vol., daß die Portoerhöhung für Bücherzettel von vielen Firmen nicht beachtet wird. Die Verfügung der Postverwaltung ist am 1. Juni in Kraft getreten, ohne daß die Einwendungen des Börsenvereins Beachtung gefunden hätten. Daraüber nächstens mehr!

Frühlingsabend. — Wir machen darauf aufmerksam, daß am Frühlingsabend die Leipziger Banken, ein großer Teil des Verlags- und die Kommissionsgeschäfte geschlossen sind und bitten das Sortiment, seine Bestellungen entsprechend einzurichten.

Ausstellungen. — In Berlin wurde am 2. Juni in der Buch- und Kunsthändlung von Neuß & Pollack eine Ausstellung von Meisterschäften und -plänen eröffnet. — In Jena findet Mitte Juni eine Arbeiter-Sportwoche statt. Die Volksbuchhandlung G. m. b. H., daselbst, veranstaltet eine Ausstellung von Sport- und anderer einschlägiger Literatur. Verleger, die ihre Verlagsartikel auszustellen wünschen, wollen sich mit genannter Firma in Verbindung setzen. — In Leipzig werden vom 1. bis 21. Juni im Deutschen Buchmuseum (Beckerstraße 12) Entwürfe von Karl Michael ausgestellt. Sie betreffen Buchschmied, Plakate, Anzeigen, Schuhmarken, Illustration und Exlibris. — In Nürnberg ist vom 4. Mai bis 1. Juni im Kupferstichkabinett des Germanischen Museums eine Dürer-Ausstellung zu sehen gewesen, zu deren Gelingen Herr Friedrich Frommann in Firma Ernst Frommann in Nürnberg besonders beigetragen hat durch Hergabe der Drucke der Marées-Gesellschaft, der Reichsdruckerei, der Albertina-Faksimiles, sowie des Gebetbuchs des Kaisers Maximilian.

Die kunstphilosophische Bedeutung der modernen Buchkunst. — In Braunschweig hielt am 26. Mai Herr Bibliothekar Dr. Julius Rodenberg aus Leipzig zugunsten der Deutschen Bucherei einen gut besuchten Vortrag über die »Kunstphilosophische Bedeutung der modernen Buchkunst mit Überblick über ihre Geschichte«. Das Zustandekommen und der Erfolg des Vortrags ist dem großen Entgegenkommen des Braunschweiger Ortsvereins der Buchhändler (Vorsitzender: Herr Rudolf Hargens i. Sa. Friedrich Wagner), des dortigen Lessing-Bundes und des Kunstgewerbevereins zu danken.

Deutsche Jugendbuchwoche. — Im neuen Rathause zu Leipzig hat kürzlich der Propaganda-Ausschuß zur Kinderbuchwoche des Reichsbundes deutscher Papier- und Schreibwarenhändler getagt. Diese Kinderbuchwoche, oder wie man sie im Laufe der Verhandlungen besser genannt hat, Jugendbuchwoche, soll einen großen Feldzug gegen die Schundliteratur darstellen. Nachdem darauf hingewiesen worden war, daß der Jugendbuchwoche nur dann der gewünschte Erfolg beschieden sein könne, wenn ihr die Behörden und die Presse ihre volle Unterstützung angeidehen ließen, wurde aus der Versammlung heraus vorgeschlagen, die Jugendbuchwoche für die erste Dezemberwoche anzuberaumen. In dieser Zeit beschäftigten sich Eltern und Verwandte von Kindern mit der Frage, was sie den Kleinen zu Weihnachten schenken sollten. Da würden sich die Anregungen der Jugendbuchwoche ganz besonders fruchtbar erweisen. Die Jugendbuchwoche selbst ist so gedacht, daß neben einer ausgiebigen Reklame für das Jugendbuch alle Papierwarenhändler (»die für den Vertrieb von Kinderbüchern mehr in Betracht kämen als Buchhändler«) darauf hingewiesen werden sollen, welche Bücher sie vertreiben und anpreisen und welche Bücher sie nicht führen sollen, widrigfalls sie sich Gegenmaßnahmen des Reichsbundes ausgesetzt fühlen. In Leipzig führten übrigens die 400 organisierten Buchhändler bereits seit längerer Zeit keine Schundliteratur mehr... Der Vorschlag, allenfalls während der Jugendbuchwoche Scheiterhaufen zu errichten, auf denen die Schundliteratur verbrannt werden sollte, fand keine Gegenliebe. Desto stärker unterstützte wurde die Anregung, die Schundliteratur zu sammeln, als Altpapier zu verkaufen und aus dem Erlös gute Bücher zu erziehen.

Der Hinweis auf die gerade zu Weihnachten geplante Veranstaltung, die natürlich eine gewisse Wirkung auslösen wird, und vor allem die oben wiedergegebene Bemerkung, daß für den Vertrieb des Jugendbuchs der Papierhändler mehr in Betracht käme als der Buchhändler (?), dürfte wohl geeignet sein, manchen Buchhändler auf

die Wichtigkeit eines Arbeitsgebiets hinzweisen, das bisher von ihm zu wenig beachtet blieb. Nege Verwendung für das gute Jugendbuch dürfte im Interesse des Berufs ein wohl zu erstrebendes Ziel sein.

Deutsche Bücher in England und Frankreich. — Unter »deutschen Büchern« verstehen wir in diesem Falle Übersetzungen deutscher Bücher. Während auf der einen Seite eine Nachricht durch die Presse geht, daß englische Zeitungen Anzeigen deutscher Fabrikanten zurückweisen, was Gesten einzelner Deutschfeindler sind, findet man in den Buchhandelszeitschriften Englands und Frankreichs genau so viel Übersetzungen deutscher Bücher angezeigt wie vor dem Kriege. Hier nun besonders wissenschaftliche Werke, denn während des Krieges hat man sich überall mehr auf sein eigenes schöngestiges Schreibwerk verlassen und kaufst in allen Ländern weniger fremde Romane als früher. Der angesehene Londoner Verlag Methuen veröffentlicht eine Seite Anzeigen und teilt diese in verschiedene Abteilungen, wie: Scientific und technical. Unter letzterer Abteilung sind nur zwei rein englische Werke. Außerdem vier über die Relativitätstheorie, von denen drei deutschen Ursprungs. Ein Buch von unserm Leipziger Minne über Kristallographie, von Max Planck, physikalischen Inhalten; Eugen Bloch ist mit einem Buch über Gase vertreten und A. Wegener mit seiner Kontinenttheorie. Um die gleiche Zeit finden wir auf einer Seite des Pariser Verlags von Payot im »Bulletin« Werke von Werner Sombart: Die Juden und das Wirtschaftsleben; Scheidemann: Der Zusammenbruch, und General von Hoeppner: Deutschland und der Ersten Weltkrieg, neben einem Buch von Gaston Raphael: Le Roi de la Ruhr: Hugo Stinnes. Überall ist die Bemerkung, daß solche Bücher aus der deutschen Sprache übersetzt sind, keineswegs unterdrückt. Wissenschaft und Handel finden sich zum Austausch immer am ehesten wieder, und dann kommt langsam, diesmal langsamer als in früheren Zeiten, alles andere, was dem Völkerkulturaustausch dient.

Ein englischer Regierungsbuchladen in Bagdad. — Diese Neugründung will in geschickter Weise die eingeborene Bevölkerung in westeuropäisches Denken einführen und soll natürlich zugleich eine Werbung für all-englisches Wesen sein. Die Zeitung dieser Buchhandlung teilt mit, daß sie in steigendem Maße von den Eingeborenen benutzt wird und daß sie den dort ansässigen Europäern erst in zweiter Linie dienen will. Sie röhmt sich, daß sie ohne jede Einschränkung Wissen vermitteln will und daß bei ihr das schwerste mathematische Werk und die lezte theologische Theorie bis zum neuesten Roman zu haben und daß auf ihren Bücherständen Bücher von vielseitigem Inhalt, besonders über ostasiatische Gegenstände sicherer zu finden seien als in manchen Buchläden im Londoner Westend. Die Anschrift der Buchhandlung ist: The Government Bookshop in Bagdad.

Der neue Zivilprozeß. — Mit dem 1. Juni ist gegen den Widerspruch der Zivilprozeßlehrer und der Anwaltschaft eine neue Zivilprozeßordnung in Kraft getreten. Man muß abwarten, wie sie sich in der Praxis bewährt.

Geschäftsauflösung. — Auf Beschluss des Amtsgerichts in Stralsund ist über folgende Firmen:

1. Firma Willibald Behm, Buchhandlung in Stralsund,
 2. Firma Otto Schön & Co., Herrenkonfektion und Schneidergeschäft in Stralsund, deren Inhaber der Kaufmann Willibald Behm in Stralsund ist,
- auf den Antrag des Geschäftsinhabers vom 19. Mai 1924 die Geschäftsauflösung angeordnet worden.

Der Buchrevisor E. Vollmann in Stralsund, Heuweg 25, ist zur Geschäftsauflösung bestellt worden.

Stralsund, den 28. Mai 1924.

Das Amtsgericht.

gez.: Dr. Adam, Gerichtsassessor.

Erhöhung der Druckpreise um 10%. — Wenn im Vbl. Nr. 119 (Seite 7298) und Nr. 128 (S. 7809) der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, daß eine Erhöhung der Druckpreise entbehrlich bleibt und vermieden wird, so ist doch eine schwere Enttäuschung zu verzeichnen. Denn aus einer Bekanntmachung der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 44) geht hervor, daß der Deutsche Buchdrucker-Verein mit Wirkung ab 31. Mai d. J. die bisherigen Druckpreise um 10% erhöht hat. Begründend wird ausgeführt, daß seit Januar die Löhne dreimal gesteigert worden seien, und zwar insgesamt

um 24½% (von 27 auf 33,80 Goldmark in der Spalte). Ferner wird auf den vor einigen Tagen getätigten Tarifabschluß verwiesen, durch den eine Änderung der Lohnstaffeln usw. erfolgt sei, was in der Auswirkung eine weitere Lohnerhöhung um 8% bedeute. Auch sei eine Reihe von Materialien im Preise gestiegen, und darum sei eine Erhöhung der Druckpreise nicht mehr zu umgehen gewesen.

Die Preisberechnung erfolgt zunächst noch auf Grund des Preistariffs vom April 1922 (»Brauner Tarif«). Die auf dieser Grundlage errechneten Preise werden durch 20 geteilt (»Divisor 20«), und dem Ergebnis werden dann 10% zugeschlagen. Es wird in dieser Bekanntmachung auch darauf hingewiesen, daß eine Neuauflage des Preistariffs in Vorbereitung ist, in der die ab 31. Mai d. J. geltenden Preise in Goldmark, einschließlich des zehnprozentigen Aufschlages, angegeben werden. Bei laufenden Aufträgen, die auf Grund des berichtigten Friedenspreistariffs von 1912 abgeschlossen worden sind, gelten weiterhin für die Berechnung der Schlüsselzahl die bisherigen Divisoren. Diese wurden Anfang Januar d. J. festgesetzt für Formulare und Alzidenzen auf 2,49, für Kataloge, Preislisten und größere Druckarbeiten auf 2,64, für Werke, Zeitschriften und sonstige regelmäßige erscheinende Blätter sowie Zeitungen auf 2,74, für Qualitätsarbeiten auf 2,37, für Buchbindarbeiten auf 2,49. Auf die mit diesen Divisoren errechneten Goldmarkpreise kommen ab 31. Mai d. J. gleichfalls 10% Aufschlag.

Am Schlusse der Bekanntmachung wird zunächst erklärt, daß diese zehnprozentige Erhöhung das Mindeste darstelle, »was angesichts der Verteuerung der Produktion im Buchdruckgewerbe genommen werden muß«, und anschließend wird dann folgender Appell an die Mitglieder des Deutschen Buchdrucker-Vereins gerichtet: »Wir warnen dringend davor, von den so errechneten tariflichen Druckpreisen nach unten abzuweichen, seien vielmehr voraus, daß in Fällen, in denen bisher vom Divisor 20 abgewichen wurde, gleichzeitig mit der Erhöhung um 10% die noch fehlenden Beträge bis zum Divisor 20 nachgeholt werden«. In einem Artikel, der zu dieser Bekanntmachung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins Stellung nimmt, wird u. a. ergänzend ausgeführt, daß die dritte Erhöhung der Löhne »die knapphaft beibehaltene Stabilisierung zu Fall bringen mußte«. (Gemeint ist damit das Festhalten an dem Divisor 20 seit Januar d. J.) Auch wird gesagt, daß schon lange die Berechnungen ergeben hätten, daß insbesondere die Kosten einer Druckstunde sich über den tariflichen Stundenpreis erhoben hätten, und daß hierbei der Einfluß der immer empfindlicheren Kapitalnot und die Kosten für Leihkapitalien gar nicht berücksichtigt worden seien. Mit besonderer Betonung wird noch darauf hingewiesen, »daß trotz der Erhöhung beim Druck noch ein Minus gegenüber den tatsächlichen Gestaltungskosten zuzüglich Gewinnaufschlag verbleibt«. Als Belastung für die Druckereien wird auch die ab 31. Mai d. J. in Kraft tretende Mehrzahlung von 12½% für die neunte Arbeitsstunde angeführt. Kein Ausgabefaktor in den Gestaltungskosten habe seit 1. Januar d. J. eine Ermäßigung erfahren, wohl aber in vielen Fällen eine Erhöhung.

Ohne zunächst zu dieser Druckpreiserhöhung ausführlich Stellung zu nehmen, stellen wir erneut fest, daß bereits die bisherigen Druckpreise gegenüber den Vorkriegspreisen eine Steigerung von über 60% aufweisen. Wir wissen auch, daß eine sehr große Anzahl von Buchdruckereien angesichts dieses Umstandes gegen eine Preiserhöhung ist, weil schon die bisherigen Preise in den allermeisten Fällen nicht hereinzu bringen waren. Bestimmend für die nunmehr erfolgte Druckpreiserhöhung ist wohl wieder der mächtige Einfluß jener Buchdruckereien gewesen, die laufende Verträge haben, welche (sinngemäß) die Klausel enthalten, daß die Druckpreise sich jeweils um die vom Deutschen Buchdrucker-Verein offiziell bekanntgemachten Auf- oder Abschläge erhöhen oder erniedrigen. Das Beschränken derartiger Aufschläge ist leicht, die Durchführung ist aber gerade in der gegenwärtigen Zeit im großen und ganzen wohl völlig ausgeschlossen. Vor allem scheint uns das Vorgehen des Deutschen Buchdrucker-Vereins in krassem Widerspruch zu der durch die Reichsbank- wie die Regierungspolitik mit allen Mitteln erstrebten Abbauentwicklung zu stehen. Glaubt man so, wenn schon auf das Inland gar keine Rücksicht mehr genommen werden soll, wirklich die so wünschenswerten Auslandsaufträge leichter erlangen zu können?

Generalversammlung der Matgra-A.-G. — Am 23. Mai 1924 fand in den Räumen der Matgra die erste Generalversammlung der Gesellschaft statt. Von 31 000 Stimmen waren 25 198 vertreten. Der Vorstand, Herr Direktor Otto Richter, erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 1923, woraus folgendes erwähnt sei: Im Jahre 1923 sind 10 680 Bestellungen ausgeführt worden. Die ersten 7 Monate des Jahres hatten einen ziemlich gleichmäßigen Umsatz, wogegen die letzten 5 Monate infolge schlechter Beschäftigung im graphischen Gewerbe als mittelmäßig im Geschäftsgang bezeichnet werden müssen.

Ein Stillstand ist nie eingetreten; Inflations- und Substanzverluste sind im ganzen Jahre 1923 vermieden worden. Das Warenlager war am Ende des Jahres um weit über 100 Prozent umfangreicher als zu Beginn von 1923. Die Umwandlung der Matgra-A.-G. in die Matgra-A.-G. ist am 18. Juli vollzogen worden. Im Berichtsjahr wurde ferner das Germanowerk in Rüdisleben aufgelaufen; dieser Kauf hat sich als gut erwiesen. Der Umsatz an Waschöl, Puranthin, Depurol, Degrasol usw. hat sich dadurch bedeutend verbessert, vor allem aber ist durch diesen Ankauf erreicht worden, daß sämtliche Betriebe regelmäßig und pünktlich mit Waschmitteln beliefert werden können, und daß nur einwandfreie Waschmittel hergestellt werden. — In der letzten Hälfte des Jahres 1923 sind in Dresden, Breslau und Hamburg Filialen eingerichtet worden. — Für das neue Jahr können die Aussichten als günstig bezeichnet werden. Der Umsatz in den verflossenen Monaten des Jahres 1924 hat sich sehr gut entwickelt. Während dieser Zeit ist mehr Ware verkauft worden als im ganzen Jahre 1923. Die Matgra ist jetzt so weit, daß sie sämtliche Waren in Anfertigung geben kann, also nur noch direkter Einkauf vom Erzeuger stattfindet. Weiter ist bei verschiedenen Waren, besonders chemischen Artikeln, aber auch bei vielen Buchbinderei- und Buchdruckereimaterialien zur Selbstanfertigung übergegangen worden. — Der Geschäftsbericht wurde einstimmig genehmigt. — Herr Hofrat Weber, der als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats die Sitzung leitete, beantragte sobald Entlastung des Vorstandes, Herr Dr. Petersmann die des Aufsichtsrates für das Jahr 1923; die Entlastungen erfolgten einstimmig. — Aus der Bilanz sei erwähnt, daß die Debitoren am Ende des Jahres 6254 Billionen und die Kreditoren 5002 Billionen betrugen. Der Reingewinn von 20 379 Billionen wurde auf neue Rechnung vorgetragen. — Es ist einstimmig beschlossen worden, von der Verteilung einer Dividende für das Jahr 1923 Abstand zu nehmen. Alle Punkte der Tagesordnung, die sich mit der Frage des Matgra-Papiermarktkapitals in Goldmark befassen sollten, mußten vertagt werden. An die Generalversammlung schloß sich eine Führung durch das Warenlager und die Fabrikationsräume der Matgra an. — Eine außerordentliche Generalversammlung der Matgra-A.-G. findet am 9. Juli d. J., nachmittags 3½ Uhr, in den Räumen der Matgra statt.

Heidenauer Papierfabrik, A.-G. — Die Generalversammlung erklärte sich damit einverstanden, daß 94 374 Billionen Mark Neugewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden, nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen hatte, daß 6000 Goldmark feste Vergütung für den Aufsichtsrat bereits in der vorliegenden Bilanz berücksichtigt worden sind. Über die Goldmarkbilanz konnte die Verwaltung Mitteilungen noch nicht machen. Man glaubt, diese erst im Laufe des Spätsommers unterbreiten zu können. Die ersten Monate seien leidlich verlaufen, im letzten Monat sei die Fabrik sogar voll besetzt gewesen.

Verband der Bleistiftfabriken. — Der Verband beschloß, den seit Dezember 1923 gültigen Preisaufschlag von 10 Prozent angesichts der Erhöhung der Gestehungskosten, vornehmlich der Löhne, auf 20 Prozent zu erhöhen.

Luftpost Königsberg (Pr.)—Moskau. — Der Luftpostdienst Königsberg (Pr.)—Smolensk—Moskau verkehrt vom 2. Juni an werktäglich ab Königsberg (Pr.) 7 Uhr, an Smolensk 12.50 Uhr, an Moskau 4.15 Uhr. Anschluß wie bisher von Berlin mit Zug D 7, ab tags vorher 6.15 Uhr abends (Schles. Bhf.). Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen und Postkarten nach Russland, Sibirien, China und Persien. Flugzuschlag neben den gewöhnlichen Auslandgebühren für Postkarten 20 Pf., für Briefe für je 20 g 30 Pf.; Zeitgewinn gegenüber gewöhnlicher Beförderung 42 Stunden.

Aufwertung von Insertionsgebühren. (Nachdruck verboten.) — Die Klägerin hatte im Herbst 1921 bei der Firma Ullstein die Aufnahme eines Seiteninserats in der »Berliner Illustrirten Zeitung« zum Seitenpreise von 25 718 Mark bestellt. Der abzunehmende Rest des Inserats in Größe einer halben Seite sollte in der Zeit vom 10. bis zum 17. September 1922 zum vereinbarten Preise von 12 859 Mark in Auftrag genommen werden. Die Beklagte erklärte, daß zurzeit der Preis das Zehnfache des vereinbarten Preises betrage und daß sie von der Ausführung des Auftrags Abstand nehmen müsse, wenn die Klägerin sich nicht entschließen könnte, eine Mehrzahlung zu leisten. — Landgericht und Kammergericht zu Berlin verurteilten die Beklagte Firma Ullstein zur Aufnahme des Inserats zum alten Vertragspreise. Auf die Revision der Beklagten ist das Urteil des Kammergerichts vom Reichsgericht aufgehoben und die Sache selbst zur anderweitigen Ver-

handlung und Entscheidung an das Kammergericht zurückverwiesen worden. Aus den reichsgerichtlichen Entscheidungen ergänzen: Die Erwägungen des Kammergerichts zur Aufwertungsfrage — die Beklagte sei in Zahlungsverzug geraten und der Vertrag der Parteien trage einen spekulativen Charakter — erwecken Bedenken. Wie das Reichsgericht schon wiederholt ausgeführt hat, hindert der Zahlungsverzug nicht, wegen mahlloser Entwertung der inländischen Währung Aufwertung zu verlangen. Die gegenwärtige Zumutung der Klägerin bedeutet eine Vereicherung für sie, die sich aus dem Verzug der Beklagten nicht rechtfertigen läßt. Nach Lage des Falles durfte auch dem für den Vertrag der Parteien angenommenen spekulativen Einschlag nicht die Tragweite beigemessen werden, das Aufwertungsverlangen der Beklagten auszuschließen. Dieser Ausschluß ist nur dann zu folgern, wenn als Wille der Vertragschließenden festzustellen ist, an den vereinbarten Vertragsbestimmungen unter allen Umständen festzuhalten, gleichviel, ob und welche Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaftslage eintreten werden. Hierfür liegt jedoch nichts vor, und deshalb ver sagen beide Gründe des Kammergerichts, sodass die Sache zur anderweitigen Entscheidung zurückverwiesen werden mußte. (Aus den »Reichsgerichtsbüros« Karl Mihlack, Leipzig, Kochstr. 76.)

Juristentag in Heidelberg. — Die ständige Deputation des Deutschen Juristentages hat beschlossen, in diesem Jahre einen Juristentag in Heidelberg abzuhalten. Er soll, wie üblich, am Ende der Gerichtsserien, vom 11.—13. September, stattfinden. Im vorigen Jahre war der für Berlin geplante Juristentag infolge der schlimmen wirtschaftlichen Verhältnisse gescheitert.

Buchhandel und Sport. — In der Erkenntnis, daß wir Buchhändler nach unserer geistigen Arbeit auch eine körperliche Ausarbeitung gebrauchen, bildete sich unter den Mitarbeitern des Verlags der Schönheit, Dresden-A. 24, Hettnerstraße 4, eine Sportabteilung. Erstmals spielte die Fußballelf gegen die Sportelf des Bankhauses Grieshammer & Söder, Dresden. Das Spiel endete nach interessantem und flottem Verlauf mit einem 5:3-Siege der Buchhändler. Damit bewiesen diese, daß sie nicht nur mit Kopf und Händen arbeiten, sondern auch ihre Beine gebrauchen können. Der Sturm war sehr schuhfreudig. Das Spiel stand unter der sicheren Leitung des bekannten Guts Muths-Mittelstürmers Martin Lohse. Spielförderungen nimmt Herr Arno Weitsfeld i. G. Verlag der Schönheit entgegen. Allen Buchhändlern zur Nachahmung empfohlen!

Unter der verständnisvollen Leitung des bekannten Langstreckenläufers Hans Wolf (Mitglied des D.S.V., Guts Muths), der ebenfalls im Verlag der Schönheit tätig ist, beginnt ein sachgemäßes Leichtathletentraining. Interessenten erfahren Näheres ebenfalls durch Herrn Weitsfeld.

Bücherverbot im besetzten Gebiet. — Das im Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau erschienene Werk von Friedrich Wolters und Walter Elze, »Stimmen des Rheines. Ein Lesebuch für die Deutschen« ist von den Franzosen für das besetzte Gebiet »für immer« verboten worden (siehe auch die Anzeige des Verlags in Nr. 127 des Bbl. S. 7771).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bücheraustausch der Kulturvölker.

Herr Schöffer beschäftigt sich im Bbl. Nr. 125 vom 28. Mai auch mit dem niederländischen Schrifttum, und im Anschluß daran prägt er folgenden Satz: »Ein Verleger ist ein Geschäftsmann, und er nimmt fremde Ware erst in die Hand, wenn sie im eigenen Lande reisend geht.«

Ich glaube, daß dazu wir deutschen Verleger doch einiges zu bemerken haben, denn Herr Schöffer scheint ganz zu vergessen, daß viele ausländische Schriftsteller erst durch ihres deutschen Verlegers rastlose Arbeit dazu gelangt sind, daß sie überhaupt etwas in der Welt bedeuten. Wieviel Idealismus, Überzeugung und Liebe zu einem Buche oft dazu gehört haben mag, wird sich ein Außenstehender gar nicht vorstellen können. Ein Beispiel: Seit über fünfzehn Jahren bemühen sich deutsche Verleger für den größten derzeit lebenden niederländischen Naturphilosophen Dr. H. Thoden van Velzen. Zwei seiner Bücher erschienen bei Hermann Haacke, früher in Leipzig, dann in Bad Sachsa. Als der Haackesche Verlag verkauft wurde, übernahm Alfred Kröner Verlag die beiden Bücher mit und hat sich sicherlich

ehrlich bemüht, diese seinen, aber sehr schweren Bücher zu verkaufen. Im Vorjahr erwarb mein Verlag das gesamte Schaffen Dr. Thoden van Velzens und brachte es neu heraus. Da, ich kaufte sogar Rechte und Rechte der Bücher aus Holland. Und das alles, weil ich der Überzeugung bin, daß dieser Philosoph der Menschheit etwas zu geben vermag. In Holland kennen seine Werke nur einige Freunde; also reizend gehen sie wirklich nicht. Und gleich mir wird mancher andere Verlegerkollege den oder jenen ausländischen Autor haben, der ebenso gut ist und für den er schon seit Jahren in harter, zäher Arbeit um Anerkennung ringt.

Also doch nicht nur Geschäftsmann! Und das will ein deutscher Verleger auch sicherlich nicht bloß sein. Es gibt schon noch für uns ein höheres Ziel als »nur Geld verdienen«.

Leipzig, Kreuzstraße 20.

Verlagsbuchhändler Walter Krieg
i. G. Walter Krieg Verlag.

Stiftsbuchhandlung G. m. b. H. in Siegen.

Handlungen, die mit obiger Firma Geschäftsverbindungen anknüpfen wollen, sei nachstehender Polizeibericht aus der »Siegener Zeitung« vom 17. Mai 1924 zur Beachtung empfohlen:

»Seit dem 5. April befindet sich der wiederholt wegen Betrugs vorbestrafte Dr. B. (Friedrich Breitenbach) von hier wegen fortgesetzten Betrugs im Rückfalle in Untersuchungshaft. Er hat vor und während des Krieges eine Anzahl Wohltätigkeitsgesellschaften und christliche Vereine ins Leben gerufen, deren alleiniger Inhaber, Mitglied und Direktor er ist. Es sind: Die deutsche Kinder- und Altershilfe G. m. b. H., Die Gesellschaft Wohlwohl G. m. b. H., Die Stiftsbuchhandlung G. m. b. H., Die evangelische Missionsgesellschaft m. b. H., Die Breitenbachsche Wohlfahrtsstiftung, Die

Reisegilde, Der deutsche Volkshochschulverein, Der evangelische Brüderorden, Die Verkehrsunion, Die Vaterländische Volkshochschule usw. Diese Gesellschaften und Vereine sind durchweg gerichtlich eingetragen mit dem Sitz Berlin, Hauptgeschäftsstelle Siegen. Ein Bureau ist nicht vorhanden. Bücher wurden nicht geführt. Dr. bewohnt nur ein Zimmer. Er hat für fast sämtliche Gesellschaften und Vereine, die vollkommen mittellos sind, Postscheckkonten in Frankfurt und Köln, sowie Sparkassenkonten bei einer Sparkasse angelegt und eine rege Propaganda in der Schweiz, Tschechoslowakei, Deutsch-Ostreich, Ungarn, Polen, England, Amerika, Dänemark, Schweden usw. entfaltet. Es ist festgestellt, daß aus diesen Ländern von christlichen Vereinigungen und Privatpersonen reichlich Geldmittel und Liebesgaben, insbesondere für die Kinder- und Altershilfe, zugeslossen sind, die er für notleidende Kinder und Alte verwendet haben will. Einen Nachweis darüber vermag er nicht zu erbringen, weshalb es wohl außer allem Zweifel steht, daß er die Geldmittel usw. für sich verwendet hat. Personen, die für die genannten Gesellschaften Geld oder Liebesgaben gespendet oder erhalten haben, und auch solche, die abgewiesen worden sind, werden gebeten, sich umgehend bei der Kriminalpolizei in Siegen, Zimmer 6, zu melden.«

Achtung!

Es wird mir mitgeteilt, daß ein Schriftsteller Becker, der hier seinerzeit wegen strafbarer Handlungen verfolgt wurde, an verschiedenen Orten durch unwahre Behauptungen Darlehen erschwindete. Er soll auch angegeben haben, u. a. für meine Firma tätig zu sein. Ich erkläre hiermit, diesen Herrn niemals beschäftigt zu haben, und bitte, seine Adresse bekanntzugeben, damit ich die durch ihn Geschädigten benachrichtigen kann.

Stuttgart, 30. Mai 1924. Paul Neff Sortiment.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schlz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungsquell. † vor dem Preise = durch 10% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Kaufpreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. u.a. und u.n.u. = eine Gewürz für die Bevorzugung ist bestimmt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehten, werden mit dem Bemerkungszeichen nicht mitgeteilt angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden (-A. 1, Waisenhausstr. 34).

Schmidt, Otto Eduard: Kurssächsische Streifzüge. Bd. 4. 1924. II. 8° 4. Aufl. Bestäbtchen. (Bogland, Osterland, Pleißnerland.) 2. Aufl. Mit 6 Autotypien u. 20 Federzeichn. von Woldemar Müller u. Max Räther. (VIII, 412 S.) Pp. Preis nicht mitgeteilt.

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München.

Deutsche Reichsbahn. Bayern, rechts des Rheins. Eisenbahn-Kursbuch. Bearb. im Verkehrsamt beim Reichsverkehrsministerium Zweigstelle Bayern in München. Ausg. vom 1. Juni 1924. [Große Ausg.] (1924.) (32, XVI, 212, 128, 64 S., 1 Bl. mit 1 eingedr. Kt., 1 Kt. Beil., 1 Kt. auf d. Umschl.) 8° Gm. 2.—

Deutsche Reichsbahn. Bayern, rechts des Rheins. Eisenbahn-Kursbuch. Bearb. im Verkehrsamt beim Reichsverkehrsministerium Zweigstelle Bayern in München. Ausg. vom 1. Juni 1924. [Kleine Ausg.] (1924.) (IX S., S. 2—212, 64 S., 1 Bl., 1 Kt. auf d. Umschl.) 8° Gm. —. 80

München und die Umgebung. Fahrplan 1924. Sommer-Ausg. Nach amtlichen Quellen bearb. Richtiggest. nach d. Stande vom 1. Juni 1924. (1924.) (32 S. mit 1 eingedr. Kt.) kl. 8° Gm. —. 30

Deutscher Verlag für Jugend u. Volk G. m. b. H. in Wien.

Lehrerbücherei. Hrsg. von Viktor Fadrus u. Eduard Burger. 30. 38.

30. Kunzfeld, Alois, Neg. R. Prof.: Naturgemäßer Zeichen- und Kunstunterricht. Ein Wegweiser in d. Gebiet d. Künstler. Erziehgr. Eltern, Kindergarteninnen u. Lehrer. XI 1. (1924.) gr. 8° 1. Mit 6 Farbtaf. u. 204 Abb. im Text. 2. Aufl. (VIII, 144 S., 1 Bl.) Hlw. Gm. 5.—

38. Fischl, Hans: Sinn und Widersinn des deutsch-lateinischen Überlebens. (1924.) (84 S.) II. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Linke, Karl: Die Nibelungen. Neu erzählt. Bilder von Otto Schubert. (1924.) (85 S.) II. 8° Preis nicht mitgeteilt.
Umschlagt.: Das Nibelungenlied.

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für alle.

Friese, Johannes, Ing.: Der praktische Rechenhelfer. Tab., Logarithmen u. Rechenschieber in ihrem Wesen u. Gebr. Ein Lehr- u. Hilfsb. f. Büro, Werkstatt u. Schule. Mit e. Einf. in d. Mathematik. 3. Aufl. [1924.] (102 S., 7 Taf.) 8° Hlw. 2. 80

Günther, Hanns (Walter) de Haas: Die Installation elektrischer Klingelanlagen. Für Elektroinstallatoren u. zum Selbstgebr. Nach e. Ms. von Eugen Hager, Mechaniker, frei bearb. Mit 95 Abb. 4. Aufl. [1924.] (56 S.) 8° 1. 20; Hlw. 2. —

Dumas: Die drei Musketiere. Forts.

Dumas [père], Alexander: Zwanzig Jahre nachher [Vingt ans après]. Hist. Roman aus d. Franzöf. von [Edmund] Zoller, durchges. von Max Pannwitz. Stuttgarter Ausg. [3 Bde.] Bd 1—3 [in 1 Bd.]. [1924.] II. 8° Hlw. 3. 60

1. 24. Aufl. (242 S.) — 2. 26. Aufl. (238 S.) — 3. 26. Aufl. (235 S.)

Geisow, Hans, Dr., u. Ernst Karoth: Das Schwimmen. Mit vielen Bildern im Text u. 16 Lichtbildtaf. Mehrfarb. Umschl. Zeichn. von Prof. L. Hohlwein. 11. Aufl. (1924.) (80 S.) 8° 1. 60; Hlw. 2. 50

Heimat- u. Weltbücher.

Burroughs, Edgar Rice: Die »Tarzan«-Geschichten. [1.] 1924. 8° [1.] Burroughs, Edgar Rice: Tarzan bei den Affen [Tarzan of the apes]. Erlebnisse eines von Menschenaffen Geraubten. (Einzige berecht. Ausg. in dt. Sprache. Die Übers. aus d. Engl. bei Tony Kellen.) 49. Aufl. (1924.) (272 S.) 8° Hlw. 4. 80

Dumas: Der Graf von Monte Christo. Forts.

Mügelburg, Adolf. — Dumas — Mügelburg. Der Herr der Welt. 26. Aufl. [4 Bde.] Bd 1—4 [in 1 Bd.]. [1924.] (190, 158; 176; 182 S.) II. 8° Hlw. 3. 60

Stuttgarter Sportbücher.

Hendrich, Anton: Der Wanderer. Mit 56 Bildern im Text u. 16 Kunstdr. Taf. 15. Aufl. (28—37 Taf.) [1924.] (111 S.) 8° 1. 60; Hlw. 2. 50

Köpcke, Friedr. Franz, Deutscher Meister: Der Mittelstreckenlauf im Bild. (Lehrtafeln f. Alle.) Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. 5. Aufl. [1924.] (3 S., 14 Taf. in Reporelliform.) 16° —. 80

Dieck & Co. in Stuttgart ferner:

Stuttgarter Sportbücher ferner:

Luther, Carl J.: Baddeleib und Flußwandern. Wandererfreiluftleben am Wasser mit bes. Berücks. d. Wildflußwanderns. Mit Buchschm. u. Künstlerzeichn. von Toni Schönerer u. vielen schemat. Zeichn. u. 16 Lichtbildtaf. von Carl J. Luther u. a. 7. Aufl. [1924.] (134 S.) 8° 2.—; Hlw. 3.—

Suren, Hans: Die Ausbildung der Atmung (Atemgymnastik). Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. 9. Aufl. (1924.) (16 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° —. 80 (Umschlagt.) Suren: Atemgymnastik im Bild.

Suren, Hans: Selbstmassage (im Bild). Pflege, Ausbildung. Förderung d. Gesamtmuskulatur, d. Herzarbeit, d. Blutkreislaufs u. d. Stoffwechsels. Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. (Umschlagt.: Eine Lehrtaf. f. Alle). 9. Aufl. [1924.] (10 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° —. 80

Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Nentingen.

Gerstäder, Friedrich: Sennor Aquila. Eine peruan. Erz. Bearb. von Ernst Neumann. Mit vielen [eingedr.] Bildern. [Neue Aufl.] ([19]24.) (488 S.) 8° Hlw. 3.—

Enßlins Markt-Bände. 64.

Courths-Wohler, Edwig: Opfer der Liebe. Roman. [Neue Aufl.] [1924.] (316 S.) II. 8° Pp. 1.—

Pichler, Max: Das goldene Kinderbuch. Eine Auslese d. besten u. schönsten Erz. f. d. Jugend. [Prachtausg. Neue Aufl.] ([19]24.) (384 S. mit Abb., 8 farb. Taf.) gr. 8° Hlw. 4. 50

Enßlins neue Romane. [6.]

Vordhart, Elisabeth: Schön Notraut. Roman. [Neue Aufl.] ([19]24.) (344 S.) 8° Hlw. 2. 50

Schumacher, Tony: Man kann, was man muß. Erzählg. f. d. Jugend. ([19]24.) (32 S.) II. 8° —. 15

Enßlins Sechzig-Pfennig-Bände. 23.

Lindow, W. von: Im Verwalterhaus zu Gesselsdorf. Roman. ([19]24.) (188 S.) II. 8° —. 60

Stard, Johann Friederich, Pred.: Tägliches Hand-Buch in guten und bösen Tagen. Aufmunterung, Gebete u. Gesänge f. Gesunde u. Nebst Andachten f. d. Festzeiten u. bei besonderen Gelegenheiten. Mit [eingedr.] Bildnis u. Lebenslauf d. Verf. Neue, durchges. Ausg. [1924.] (8, 592, 80 S. mit Abb., 5 Taf.) 8° Lw. mit Goldschn. 4.— (Angeb.:) Stard: Tägliches Gebetbüchlein f. Schwangere, Gebärende u. Mütterinnen, sowie auch f. Unfruchtbare. [1924.] (Rückent.) Stard: Gebetbuch.

Weinhardt, Friedrich: 150 der schönsten Kinderlieder mit Klavierbegleitung. Buchschm. von Meta Voigt. [Neue Aufl.] ([19]24.) (128 S.) 4° Hlw. 3. 50

Gustav Fischer in Jena.

Brauer, Th[eodor], Dr., Prof.: Krisis der Gewerkschaften. 2. Aufl. 1924. (III, 54 S.) gr. 8° Gm. 1. 50

Franck'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Floeride, Kurt, Dr.: Kästervoll. Mit 32 Abb. u. 1 farb. Umschlagb. 18. Aufl. (1924.) (77 S.) 8° 1. 20; Pp. 2.— Taf. 16. u. 17. Aufl. (1924.)

Francé, Maoul H.: Das Leben im Alterboden. Mit zahlr. Abb. u. 1 farb. Umschlagb. nach Orig. Zeichn. d. Verf. 14. Aufl. [1924.] (77 S.) 8° 1. 20; Pp. 2.—

Goessler, Peter, Dr. Prof.: L'Homme préhistorique dans l'Europe centrale. Primeval Man in Central Europe. [Der Urmensch in Mitteleuropa, dt., engl. u. franz.] 40 tab. avec texte explicatif. (1924.) (174 S.) 4° Ausg. mit engl. Umschlagt. u. Ausg. mit franz. Umschlagt.: Hlw. je 11. 50

Schäfer, Luise: Neues Kochbuch für die bürgerliche und die seine Küche. Über 2000 auf eigene Erfahrung gegründete Rezepte zur Zubereitung schmackhafter Speisen, von Back- u. Bäckerwerk, eingemachten Früchten u. Likören nach d. Regeln d. deutschen, französischen u. englischen Kochkunst. 38. Aufl., durchges. u. erg. von Johanna Fischer-Dörr. [1924.] (518 S. mit 1 Abb.) 8° Hlw. 3.—

Schönfelder, Bruno: Hansel — Ein Vogelleben. Eine Erz. f. alle, die Vögel liebhaben. Mit 8 Vollb. u. vielen Abb. im Text nach Zeichn. von Willy Planck. 3. Aufl. [1924.] (136 S.) 8° Hlw. 2. 80

Sonnleitner, A. Th. [d. i. Alois Tluchor]: Die Höhlenkinder. [1.] (1924.) 8°

Sonnleitner, A. Th. [d. i. Alois Tluchor]: Die Höhlenkinder im heimlichen Grund. Mit d. [Titel]-Wilde d. Verf., 6 Vollb., 2 Pl. u. zahlr. Abb. nach Zeichn. von Fritz Jaeger. 34. Aufl. (1924.) (255 S.) 8° Hlw. 4. 80

Franck'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ferner:

Wege zur Erkenntnis.

Lang, Ludwig: Buddha und Buddhismus. Unter Mitarb. von Ludwig Ankenbrand. Mit 1 farb. Umschlagb. u. vielen Abb. 3. Aufl. [1924.] (79 S.) 8° 1. 20; Pp. 2.—

Juldaer Actiendruckerei in Julda.

Biblische Volksbücher. Ausgewählte Teile d. alten Testaments [Testamentum vetus, Ausz. dt.]. H. 13. 1924. 8°

13. Das Buch d. Propheten Jeremia [2.] (Kap. 26—52). überl. u. f. erl. von D. Karl A. Leimbach, Prof. (180 S.) 2. 30

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Schriften zur Buchwerbung, hrsg. von d. Werbestelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler. 1. 1924. 8°

Reincke, Friedrich: Das Sonderjahr des Buchhändlers. Mit 15 Abb. [auf 6 Taf.]. 1924. (31 S.) 8° n.n.n. Gm. —. 75

Grills f. f. Hosbuchh. in Budapest.

Petöfi (, Sándor): Eine Blütenlese aus seinen lyrischen Dichtungen in neuer Übers. von Dr. Lorenz Landgraf. H. 2. 1924. (48 S.) kl. 8° Gm. —. 80

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Niese, Charlotte: Von Gestern und Vorgestern. Lebenserinnerungen. Mit e. Vorrede von Dr. Reinhold Conrad Muschler. 1924. (237 S., 1 Titelb.) 8° b Gm. 2. 50; Lw. b 4.—

Gutenberg-Verlag in Wiener-Neustadt (Wiener Str. 21).

Jungwirth, Adalbert: Oden und Lieder. 1924. (41 S.) 8° Gm. 1. 50; kart. 2.—

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Bekanntmachung, betreffend den Erlass einer Gebührenordnung für approbierte Ärzte und Zahnärzte. Vom 25. Febr. 1924. 1924. Nachtr. 4°

Nachr. Bekanntmachung betr. Abänderung d. Gebührenordnung f. approbierte Ärzte u. Zahnärzte vom 25. Febr. 1924. Vom 25. April 1924. (1 Bl.) wird zum Hauptw. gratis abgegeben.

Das Geschäft, Monatsschrift f. d. kaufm. Praxis. Hrsg. u. Schriftl.: Dr. Heinrich Gillmann. Jg. 1. 1924. (12 Hefte. H. 1.) April. (24 S. mit Abb.) 1924. 4° Das H. —. 50

Reichel, Gustav: Die Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und Angestellten unter bes. Berücks. d. Verordnung über d. Arbeitszeit vom 21. Dez. 1923. Nachtr. 1924. (16 S.) 8° —. 40; Hauptw. u. Nachtr. zusammen: 2.—

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Harnack, Adolf von: Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. 4., verb. u. verm. Aufl. mit 11 [farb.] Ktn [auf 4 Bl.]. Bd 2. Die Verbreitung, Hälften 2. 1924. gr. 8°

2. 2. (XI S. S. 817—1000.) Bd 1. 2. vollst. b Gm. 4. 50; geb. b 28. 20

Ferdinand Hirt in Breslau.

Bild und Schule. 2.

Günther, Walther. — Prüfungsordnung für technische Leiter von Lichtbildveranstaltungen erl. von Walther Günther u. eingel. von Felix Lampe. 1924. (104 S.) 8° Gm. 2. 75

Grzegorowski, Leo, Baugewerksch. Lehrer: Elementarbuch der polnischen Sprachen. Tl 1. 1924. 8°

1. 9. Aufl. (Mit Vorw. zur 2.—9. Aufl.) (IV, 110 S.) Gm. 1. 20

Oberschlesisches Lesebuch für katholische Schulen. Hrsg. unter Mitw. oberschles. Schulmänner u. Schriftsteller von B. Hein u. August Böllmer. Tl 1. 1924. 8°

1. Der Buchschm. stammt von Erich J. Gottschlich u. Walter Bayer [u. a.]. (II, 116 S.) Gm. 4. 20 = Doll. 1.—

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner's Rechenhefte. Ausg. D.

Büttner, Adolf, u. Eduard Kirchhoff: Rechenaufgaben für sechsklassige Schulen in 4 Heften. H. 4. [1924.] 8°

4. Tl 1. Abschluß d. bürgerl. Rechnungsarten. Tl 2. Wirtschaftsfundliche Aufgabengruppen nebst Aufgaben aus d. Erdbeschreibung u. Naturkunde. 29. Aufl. bearb. von E. Kirchhoff, Hugo Maertens u. Emil Schreiber. (80 S. mit Abb.) Gm. —. 60

Gm. 4. 20 = Doll. 1.—

Hölzer-Pichler-Tempsky A. G. in Wien.

Gleispach, Wenzeslaus, Dr. Prof.: Das österreichische Strafverfahren. Systemat. dargest. 2. Aufl. Hervorgegangen aus der von demselben Verf. bes. Bearb. d. 4. Aufl. d. Systematischen Darstellung d. österr. Strafpräzesses von weil. Dr. Friedrich Rult. 1924. (XVI, 394 S.) gr. 8° Gm. 14. —; geb. 16. —

Hölder-Pichler-Tempsky A. G. in Wien ferner:

Lohle, Rudolf, Dr.: Deutsches Lexebuch für österreichische Mittelschulen. Bd 2. 1924. (368 S.) 8° Hlw. Gm. 3. 75
Katholische Zeremonienlehre für allgemeine Volks- und Bürger- schulen. Unter Mitw. österr. Bürgerschulkatecheten verf. von Prof. Dr. theol. u. phil. Theodor Deimel. Mit 6 Abb. u. 4 Bildtaf. mit 29 Fig. 6. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 2. Aufl. 1924. (46 S.) 8° Gm. —. 90

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Warneyer's Jahrbuch d. Entscheidungen auf dem Gebiete des Zivil-, Handels- und Prozeßrechts, einschließlich der dieses Gebiet betreffenden steuerrechtl. Entscheidungen. Unter Mitw. v. Oberlandesger. R. Felix Niesert hrsg. v. Reichsger. R. Dr. Otto Warneyer u. Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe. Jg. 22. (1923), enth. Schrifttum u. Rechtsprechung vom Herbst 1922 bis Herbst 1923 nebst e. d. 20., 21. u. 22. Jg. umfassenden alphabet. Sachreg. 1924. (XII, 307 S.) gr. 8° Hlw. Gm. 9. 80

Institut für wissenschaftliche Hilfsarbeit in Wien XIII,
(Wambachergasse 11).

Die Erkrankungen des Bewegungsapparates. Klinisch-therapeut. Vierteljahrsschrift. Unter Mitw. von . Hrsg. von Prof. Dr. Pfatrik Haglund-Stockholm, Obermed. R. Dr. Arthur Kronfeld-Wien, Dr. L. Schmidt-Pistyan u. Dr. Eduard Weisz-Pistyan. Red. von Dr. Eduard Weisz. (Verantw.: Dr. Oskar Steinhaus. Jg. 1. 1924. (4 Hefte.) H. 1. (56 S.) (1924.) gr. 8° Jährl. Kr. 80.000. —, Gm. 6. —

Kanzlei d. Deutschen Turnverbandes in Brüx
(Dahnstr., Deutsche Turnhalle).

Deutscher Turnverband, Sitz Brüx. Turnfestordnung und Wettkampfbestimmungen. Ausg. 1924. (1924.) (83 S., 1 Fig.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Albert Kürz Verlag in München.
[Comm.: F. E. Fischer, Leipzig.]

Kürzls Briefmarken-Bibliothek. 6.

Der Briefmarkenfreund. (Neuafl.) 64 Orig. Holzschn. klass. Briefmarken. Hrsg. zum 60jähr. Jubiläum des im J. 1864 erschienenen Werkes von Moritz Ruhl. Mit e. Vorw. von Alexander Bungartz. (1924.) (72 S.) gr. 8° 3. —

Oskar Leiner in Leipzig.

Knobloch, Wenzel, Elektro-Ing.: Messapparate und Messmethoden für den praktischen Installateur und Monteur elektrischer Stark- und Schwachstromanlagen. 10. Aufl. Mit 239 Abb. 1924. (VII, 221 S.) 8° n.n. 4. —

H. Meyers Buchdr. in Halberstadt.

Arjert, Paul, Prof. Dr.: Immanuel Kant und der Geist des deutschen Idealismus. 1924. (38 S.) II. 8° Gm. —. 60; Gm. 1. — = 8°

10/12

W. Neumann in Pirmasens. [Verfehrt nur direkt.]

Gulmann, Hellmut: Die Gottescholle. Predigten u. Vortr. an e. Dorf. Einbandschm. von Wilhelm Deutschmann. 1924. (111 S.) II. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Zuermann-Stone, Ernest: Ein wenig Sonne dem grauen Tag! [Erzählungen u. Gedichte.] 1923. (57 S.) II. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Dr. Hans Preiß in Berlin.

Bureau International du Travail. Etudes et documents. Série B (conditions économiques), 14.

L'Evolution des conditions du travail dans la Russie des Soviets. (In Komm.) 1924. (278 S.) gr. 8° Gm. 4. —

Rohland & Berthold Verlag in Crimmitschan.

[Comm.: L. Fernau, Leipzig.]

Grimm, Hans Herbert: Schlavittchen. Eine Novelle. 1924. (29 S.) kl. 8° —. 60

Geografiska Sällskapet för Finland in Helsingfors.

Societas geographica Fenniae. Fennia. 44. 1924. (III, 164, 39, 10, 8, 41 S. mit Fig. u. eingedr. Kt., 11 Taf.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

Franz Schneider Verlag in Berlin.

Kunike, Hugo, Dr.: Am Ufer des Silberstroms. Japanische Märchen, ausgew. (Die Fassung stammt von Dr. Franz Werner Schmidt. Den Buchschm. schuf Fritz Rumpf.) (1924.) (77 S.) 8° Hlw. Gm. 4. 50

Franz Schneider Verlag in Berlin ferner:

Der gute Schmoker. 10.

Auerbach, Berthold: Der Brandstifter. Ein Roman. (Neue Ausg. d. »Geschichte d. Diethelm von Buchenberg«, hrsg. von Dr. Franz Werner Schmidt.) Mit Zeichn. von A. Paul Weber. [1924.] (246 S.) 8° Hlw. Gm. 3. 50

Dr. Gerger & Hempel Buchdruckerei u. Verlag
in Braunschweig.

Jacobsen, Eduard: Obstweine und Fruchtsäfte. Mitteiln aus d. Praxis. (Einrichtung u. Betriebsweise zur fabrikativen Herstellung von Obstweinen u. Fruchtsäften.) 1924. (68 S. mit 2 Fig., 1 Taf.) 8° 1. 50

Lierke, E[rich], Oekon. R.: Einfluss der Düngung auf Menge und Beschaffenheit von Obst und Gemüse. Vortr. Mit 9 Abb. 1924. (39 S.) 8° —. 50

Julius Springer in Berlin.

Jahn, J[ohn], Prof.: Die Dampflokomotive in entwicklungsgeschichtlicher Darstellung ihres Gesamtaufbaues. Mit 332 Abb. im Text u. auf 4 Taf. 1924. (IX, 356 S.) gr. 8° Lw. Gm. 18. —, § 4. 30

L. Staedtmann, Verlag in Leipzig.

Dreher, Max: Mein Drachenhaus und was es sich mit mir erzählt. 1924. (173 S.) II. 8° Hlw. Gm. 3. —, Schw. Fr. 3. 75

Gluth, Oskar: Hanns Fiedlers goldenes Jahr. Eine schlichtdeutsche Geschichte von e. Stadtmenschen, der zum Adler Gottes zurückwand. 1924. (360 S.) II. 8° Gm. 3. 50, Schw. Fr. 4. 40; Lw. Gm. 5. —, Schw. Fr. 6. 25

Greinz, Rudolf: Gordian der Tyrann. Eine lust. Kleinstadtgeschichte. 1924. (335 S.) II. 8° Gm. 3. 50, Schw. Fr. 4. 40; Lw. Gm. 5. —, Schw. Fr. 6. 25

Theosophischer Kultur-Verlag in Leipzig.

Theosophische Kultur-Bücher für wahre Lebenskunst u. Lebensweisheit. 22.

Rudolph, Hermann: Der Antichrist. Eine Aufklärung über die niedere u. höh. Natur des Menschen. 1924. (22 S.) 8° Gm. —. 50

Verlag für Literatur und Politik in Wien.

[Comm.: O. Klemm, Leipzig.]

London, Jack. — Jack London, ein Dichter der Arbeiterklasse. Hrsg. von Franz Jung. (Die Übers. d. Abschnitte aus Londons Werken bes. Dr. Joseph Grabisch; d. Abschnitt: Debs Traum wurde von Erwin Magnus übers.) 1924. (143 S.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Weressajew, W. [V. Veresayev]: In der Sackgasse. ([Roman.] Deutsch von Maria Einstein.) 1924. (391 S.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Preis nicht mitgeteilt.

Verlag Dr. Karl Moninger in Greifswald.

Pommersche Heimatkunde. 8.

Wehrmann, Martin, Dr.: Bischof Otto von Bamberg in Pommern. 1924. (77 S., 2 Taf.) 8° b 1. —; Lw. b 2. —

Seberg [Reinhold], Geh. R. Prof. D. Dr.: Die Bildungshöhe des Akademikers und ihre Pflichten. Vortr. [In Komm. 1924.] (16 S.) gr. 8° Aus: Erster deutscher Akademiker-Tag. b —. 20

b —. 20

Preis nicht mitgeteilt.

- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.**
König, Walther, Dr.: Zurück zu Thomas von Aquin! Zur Renaissance d. philosoph. Bildg. Gedanken zu d. Reformvorschlägen d. letzten Päpste. 1924. (53 S.) kl. 8° Gm. 1. 50
- Verlagsanstalt des deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H., in Berlin.**
 [Kom. Dr. Thomas, Leipzig.]
- Anger, R., Fachlehrer:** Fachzeichnungen des Tischlers. Holzverbindungen u. Hilfskonstruktionen. 1924. (46 S. mit Fig.) 4° b 1. 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Gustav Fischer in Jena.**
Jahrbuch der Bodenreform. Vierteljahrshefte. Bd 20, H. 2. (S. 65—128.) 1924. gr. 8° Gm. 1. 20
- Ehr. Scheuere in Stuttgart (Christophstr. 26).**
- Blätter für württembergische Kirchengeschichte.** R. F., Jg. 28. 1924. H. 1/2. April. (48 S.) 1924. 8° Jährl. n.n. 3.—
- Verlag Buntes Leben in Berlin (W. 50, Bamberger Str. 9).**
 Buntes Leben, Galanter Zeitspiegel. (Verantw.: Bernhard Gröttnerup.) Jg. 1924. (24 Hefte.) H. 9. Juni. (S. 118—128 mit z. T. farb. Abb.) (1924.) 4° Viertelj. Gm. 4. — Einzelh. —. 80

- Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- * = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Neuerungszuschlag.
- Administration des Historischen Lexikons in Neuenburg (Schweiz).** 7976
 Lexikon, Historisch-biographisches, der Schweiz. 1. u. 2. Bd.
- Börsenverein der Deutschen Buchhändler, Auschluß Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel in Leipzig.** 7954—56
 Buch, Das deutsche. 4. Jahrg. Heft 5/6.
- *Praesent: Bibliographie der deutschen Radio-Literatur.

- M. Breitenstein in Wien.** 7967
 *Harnik: Das gerichtliche Ausgleichsverfahren. 4.—
- Paul Caffierer Verlag in Berlin.** 7948
 Kolbe: 6 Radierungen. Aktstudie VI—XI. VI/VII je 40.— VIII—XI je 30.—
- Dr. J. P. Dannerer & Cie. (Sellier) in Freising.** 7962. 63
 Arnold: Das Leben des hl. Korbinian. 2.—, Lwbd. 3.—
 Schlecht: Die Corbinians-Legende nach der Handschrift des Klosters Weihenstephan vom Jahre 1475. 75.—
- Deutscher Volksverlag Dr. Ernst Voepple in München.** 7957
 Hasching, Bayerischer. Denkwürdiger Briefwechsel über Politik u. Kulturlampe v. Xaver Schleinkofer, M. d. L., u. Alois Schwendbühler, Ökonom. —. 80.

- End-Verlag in Berlin-Tempelhof.** 7951
 Anzengruber: Der Schandfleck. Roman. Lwbd. 3.50.
- Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.** 7971—74
 Handbuch f. den Eisenbetonbau. 3. Aufl.
 *13. Bd. Gebäude f. besondere Zwecke, 1. Etwa 32.—, geb. etwa 36.—
- *Taschenbuch f. Berg- u. Hüttenleute. Hrsg. v. Kögl. Lwbd. etwa 21.—
 *— für Betriebsingenieure (Betriebshütten). 3. Aufl. Lwbd. 19.50.
- Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin.** 13
 Dahms: Schnurrige Brautfahrten. Tiere auf Liebespfaden. 1.20, geb. 2.—

- G. Fischer, Verlag in Berlin.** 7947
 Roman, Der wohlfeile gute. Jeder Bd. —. 80, geb. 1.50.
 *D'Annunzio: Jener. 30. Aufl.
 *Vahr: Theater. 65. Aufl.
 *Beradt: Go. 32. Aufl.
 *v. Berger: Die törichte Geschichte der Terpsichore Liebenreich. 15. Aufl.
 *Björnson: Mary. 75. Aufl.
 *Fontane: Schach von Wuthenow. 41. Aufl.
 *Forbes-Mosse: Verberichchen. 7. Aufl.
 *Geijerstam: Die Brüder Mörk. 38. Aufl.
 *— Thora. 69. Aufl.
 *Hamjun: Redakteur Lynge. 40. Aufl.
 *Hartleben: Die Serenyi. 61. Aufl.

- G. Fischer, Verlag in Berlin ferner:**
 Roman, Der wohlfeile gute ferner:
 *Holländer: Das letzte Glück. 69. Aufl.
 *— Frau Ellin Röte. 37. Aufl.
 *Hoch: Mao. 48. Aufl.
 *— Handlungen. 44. Aufl.
 *Jensen: Dolores. 52. Aufl.
 *v. Keyserling: Am Südhang. 51. Aufl.
 *— Im stillen Winkel. 32. Aufl.
 *Ludwig: Isolde Weißhand. 53. Aufl.
 *Reuter: Frauenseelen. 48. Aufl.
 *— Der Amerikaner. 40. Aufl.
 *Salten: Olga Frohgemuth. 50. Aufl.
 *Schaffner: Die Irrfahrten des Jonathan Bregger. 51. Aufl.
 *Sonya: Die Söhne der Macht. 40. Aufl.
 *Treibisch: Das Haus am Abhang. 5. Aufl.
- Carl Flemming & C. L. Wiskott A.-G. in Berlin.** 7965
 Silva-Wanderatlas vom Harz u. Kyffhäusergebirge. Kart. 2.50
 Flemming's Wanderatlas vom Riesengebirge. Kart. 2.50
- Frommannsche Buchhandlung (Walter Biedermann) in Jena.** 7965
 Schmidt, C.: Richardson, Rousseau u. Goethe. Lwbd. 7.50.
- Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** 7964
 Rimm und Lies. 2. Heft.
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin.** 7952
 Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze.
 Nr. 13. Sydow-Busch: Konkursordnung. 13. Aufl., bearb. v. O. Krieg. Nachtrag. Hauptwerk mit Nachtrag 4.—
- C. L. Hirshfeld in Leipzig.** 7965
 *Schäffer u. Neid: Die Hauptfragen der Aufwertung nach der 3. Steuernotverordnung u. deren Durchführung. Etwa 1.—
 u. Wiesels: Grundriß des privaten u. öffentlichen Rechts u. der Volkswirtschaftslehre.
 *6. Bd. Zivilprozeßordnung. 1. Tl. Etwa 2.50.
- Heimar Hobbing in Berlin.** 7969
 *Allen: Mein Rheinland-Tagebuch. Deutsche Ausg. Lwbd. etwa 10.—
- Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien.** 7957
 Beröffentlichungen des banktechnischen Institutes f. Wissenschaft u. Praxis an der Hochschule f. Welthandel in Wien.
 1. Bd. Meithner: Abschluß u. Abwicklung der Effettengeschäfte im Wiener Börsenverkehr. 4.—
- Ansel-Verlag in Leipzig.** 7951
 Memoiren u. Chroniken.
 Alsatows Familienchronik. Bearb. v. H. Höhl. Pappbd. 5.—, Hldrbd. 8.—
 Brautbriefe. Die, Wilhelms u. Carolinens v. Humboldt. Hrsg. v. A. Leizmann. 10.—12. Tauf. Lwbd. 6.50, Hldrbd. 9.—
 Carolinens Leben in ihren Briefen. Hrsg. v. A. Buchwald. 6.—10. Tauf. Hlwd. 6.50, Hldrbd. 9.50.
 Cortes: Die Eroberung v. Mexiko. Hrsg. v. A. Schurig. 6.—10. Tauf. Hlwd. 6.50, Hldrbd. 9.50.
 Memoiren der Kaiserin Katharina II. v. Russland. Hrsg. v. E. Boehme. 16.—19. Tauf. Hlwd. 7.—, Hldrbd. 10.—
 — der Markgräfin Wilhelmine v. Bayreuth. Deutsch v. A. Kolb. 9.—13. Tauf. Lwbd. 8.—, Hldrbd. 10.—
- Paul Kittel Historischer Verlag in Berlin.** 7966
 *Storm, Th.: Sämtliche Werke in 10 Bänden. Erste illustri. Ausg. Hrsg. v. H. Ameling.
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig.** 7967
 *Nietzsche: Jenseits v. Gut u. Böse. Zur Genealogie der Moral. Dünndruckausg. Taschenformat. Lwbd. 6.—, Ldrbd. 14.—
- Propyläen-Verlag in Berlin.** 14
 Gobineau, A. Graf: Die Renaissance. Deutsch v. O. Blaue. Pappband 9.—, Hldrbd. 11.—
- Ludwig Schroeter in Berlin.** 7967
 *Wagner: Die Meistersinger v. Nürnberg. Textausg. mit Federzeichnungen v. F. Stassen. Geb. 3.50.
- Lorenz Spindler Verlag in Nürnberg.** 7970
 *Frankenkalender 1925. Etwa 1.50.
- Julius Springer in Berlin.** 7952
 Graeffner: Der preußische Personalabbau bei Staat u. Gemeinden 5.70.
- O. Staakmann Verlag in Leipzig.** 12 u. 7975
 Ertl: Der Halbscheld. Eine Erzählung. Lwbd. 4.—, Vorzugsausg. Ldrbd. 20.—
 Wildgans: Die Sonette an Gad. 34.—38. Tauf. Pappbd. 2.—
- Otto Stollberg & Co. Verlag für Politik u. Wirtschaft in Berlin.** 7953
 *Goldmarkbilanz, Die. Hrsg. v. H. Rosendorff. 15.—
- Kurt Bowinkel Verlag in Berlin-Halensee.** 7945
 Zeitschrift f. Geopolitik. 5. Heft. 2.—

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
FREIBURG (SCHWEIZ)

ging am 22. Februar 1924 aus dem Besitz der off. Hdsg.

Gschwend & Tschopp & Cie.

über an

Dr. F. X. WEIZINGER

Kunsthistoriker und Numismatiker

Freiburg (Schweiz), Schönberg 37.

Dr. Weizinger war früher Mitinhaber des Verlages für praktische Kunstmuseum Dr. F. X. Weizinger & Co., München, und des Schäfer Verlages, München.

Die Universitätsbuchhandlung Freiburg (Schweiz) wird in 2 Abteilungen geführt: a) Sortiment, Frbg., rue Romont 30 b) Verlag, Frbg., Schönberg 37.

Die Firma lautet: Universitätsbuchhandlung Freiburg (Schweiz) Dr. F. X. Weizinger.

Telephon: 5. 18.

Postscheck: IIa 163 Freiburg (Schweiz).

Bankkonten: Schweizerische Volksbank Freiburg (Schweiz).

Bayrische Hypotheken- u. Wechselbank, München

Vertretung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer.

Wir bringen unseren p. t. Kunden zur Kenntnis, dass wir infolge Personalbeurlaubungen unsere

Auslieferung

vom 19. Juni bis 3. Juli 1924 (einschliesslich)

vollständig sperren.

Wir bitten daher unsere p. t. Kunden, ihren Bedarf entsprechend vorher zu decken. Während der Sperre einlangende Bestellungen können — ausnahmslos — erst nach Wiederaufnahme des Betriebes, und zwar in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellung zur Ausführung gelangen.

Wien, im Juni 1924.

Hochachtungsvoll

Hölder - Pichler - Tempsky A.-G.
Wien IV, Johann Strauss-Gasse 6.

Ich habe die Vertretung der Firma

Dr. H. Dreyer,

Libri scientifici

Florenz, Via de Bastioni 6 übernommen.

Leipzig, den 28. Mai 1924.

F. A. Brockhaus.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Ernst Assmuth,
Buchhandlung, Altenburg.

Leipzig. L. A. Kittler.

Wiederaufnahme des Verkehrs über Leipzig.

Die Firmen

Karl Heidkamp,Potsdam,
Humboldtstrasse 1,
und**Robert Reuss,**Augsburg,
Bürgermeister Fischer-
strasse 247 Bhaben mir ihre Vertretung am
hies. Platze neu übertragen.

Leipzig, d. 1. Jan. 1924

Carl Fr. Fleischer.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Die Firma

Albert Tenbergen,

Recklinghausen,

tritt mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und hat uns die Vertretung übertragen.

Leipzig, den 30. Mai 1924.

Groß- und Kommissionshaus.Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.An- und Verkäufe
von Sortiments- u. Verlagsbuch-
handlgn., Teilhaberschaften, Finan-
zierungen vermittelt
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Verkaufsanträge.

Das gesamte Lager einer Antiquariats-Buchhandlung mit vielen vergriffenen Werken ist geschlossen preiswert zu verkaufen.

Ernste Bewerber erhalten Näheres unter Nr. 1636 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Das Verlagszeichen
von J. P. Bachem
in Köln birgt für
die Güte und Ge-
biegenheit der Er-
zeugnisse.In meinen Kommissionsverlag
gingen über folgende Schriften
des bekannten Frauenarztes**Dr. Heinz Zikel:****Hygiene der Ehe und
Flitterwochen.****Die Gefühlskälte der
Frau.****Die Alternde.****Die Frau ohne Kind.****Erleichterungen der
Geburt.****Neue Esskunst für
Dicke und Dünne.
Mädchenhelden.**Preis pro Band M. 2.— ord.
Rabatt 40% und 11/10
(auch gemischt). Von 25 Ex.
an glatt mit 50%.Die Schriften Dr. Zikels sind
bereits in mehr als 500000 Expl.
verbreitet und ihres ernsten In-
halts sowie ihrer leichten Gang-
barkeit wegen vielen Sortimentern
bekannt.

Z Verlangzettel anbei!

Paul Baumann, Verlag,
Charlottenburg 4.**Deutsch-Österreichische
Literaturgeschichte**Ein Handbuch der Geschichte der
deutschen Dichtung in dem Gebiete
der ehem. österr.-ungar. Monarchie.Herausgegeben von
Dr. J. W. Nagl, Prof. J. Seidler
und Prof. Dr. G. Castle.

3 Bände:

I. Band: Von der Kolonisation bis
1750. Mit 22 Tafeln u. 122 Text-
bildern. 855 Seiten. Gr.-Oktav.
Geb. Papbd. M 17.60, Halb-
leinen M 19.20.II. Band. Von 1750—1848. Mit
18 Tafeln und 142 Textbildern.
1129 Seiten. Gr.-Oktav. Geb.
Papbd. M 24.—, Halbln. M 26.40.Der III. Band, die Zeit von 1848
bis zur Gegenwart umfassend, ist
bereits in Vorbereitung und wird
die erste Abteilung desselben im
Herbst L. J. zur Ausgabe gelangen.
Rabatt 35%. Freistücke 12+1.**Verlag Carl Fromme,**
Gef. m. b. H., Wien V.**Alteingeschränkt****Wandtafel-
Verlag**mit groß. Beständen
umstellungshalber
überst billig**zu verkaufen**Angebote unt. Nr. 1628
d. d. Geschäftsstelle des
Börsenvereins.**Kaufgesuche.**Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten, Material usw. suchen zu kaufen.**A. H. Payne, Leipzig-Blogwitz.**



Zum 60. Geburtstage



von

Kurt Geude

am 22. Juni 1924

Geude verbindet die Zartheit und Süße Otto Ludwigs mit der dämonischen Gewalt Heinrich von Kleists, dessen Erfüller und Vollender er ist. Ihm gebührt der Kranz des ersten Dramatikers der Nation. Gleich hoch steht Geude als Erzähler. Der Lyrische Geude, wohl am wenigsten bekannt, ist von einer eigenartigen herben Schönheit, bei großer Innigkeit der Empfindung. Geude ist der berufene Erbe unserer hohen Überlieferung, der Klassik und der Romantik. Sein kosmisches Fühlen verbindet ihn mit Goethe, Böcklin, Nietzsche. Kein Größerer wirkt heut' in deutscher Sprache. Was Dichtkunst ist: ein hohes, heiliges Amt — er vermag es, ein entartetes Geschlecht zu lehren. Fördern und unterstützen wir ihn, wo und wie wir können! Wir ehren in ihm nur den eingeborenen Genius unserer Nation.

Dr. Ernst Wachler.



Nächte

Gassen- und Giebelgeschichten

Zweite, vermehrte Auflage

Mit neuem Buchschmuck von Tidus

Gehestet 2.75 Gm., gebunden 4.40 Gm.

M. G. Conrad in der „Gesellschaft“: ... Das Buch ist ein bunter Bildersaal mit viel künstlichen Dürren und Musik aus mystischen Abgründen und heimlichen Winkeln... Wer sucht, wird allerlei Lohnendes finden: zierliche Ausschnitte inniger Poesie, diese Seelenblicke voll keuscher Schönheit, mondscheinhelle Visionen, melancholisch-tiefsinnige Naturlaute. Für langsame, andächtige Leser ist das Buch eine dankbar begrüßte Weisegabe.



Der Meisterdieb

Eine Komödie

Gehestet 2.20 Gm., gebunden in Ganzleinen 4.40 Gm.

Karl Vogt im „Bühnen-Roland“: Die tiefen Stimmungskreise, die rührende Menschlichkeit, die grandiose poetische Bewältigung der Natur, die prachtvollen Charakterschilderungen, die reich gestaltende Fülle der Erfindung, der prächtige, man möchte fast sagen Shakespearische Humor und die tiefen Beziehungen alles Menschlichen machen Geudes „Meisterdieb“ zu einer in der neueren Literatur einzig dastehenden Schöpfung.

Rust

Die Geschichte eines Lebens

Roman

Neue Ausgabe

Gehestet 3.30 Gm., gebunden 5.— Gm.

Franz Alfons Gayda im „Türmer“: Kurt Geude schrieb mit dem „Rust“ wohl den originellsten, im edelsten Sinne „deutschen“ Roman der letzten Jahre. Ein mächtiges Werk, unternimmt es die Gestaltung des Goetheschen Wortes: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen“ — und es entwickelt in der Persönlichkeit und im Leben des Rust die ganze Tiefe dieses Wortes zu einem großen Schicksal.



Die Tochter des Loredan

Eine Tragödie

Gehestet 2.20 Gm., gebunden in Ganzleinen 4.40 Gm.

Professor Adolf Stern im Dresdner Journal: Eine wahrlich nicht klein gedachte und an fühen wie an fühlens und fesslenden Einzelheiten reiche Phantasietragödie.

Versandzettel liegt bei.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung · Berlin

Unentbehrlich für Handel und Industrie**Dr. Sprigade's Karte des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes**

unter besonderer Berücksichtigung

des Einbruchsgebietes, des Sanktionsgebietes und der altbesetzten Gebiete

Massstab: 1:120000

mit Darstellung der

Bildgrösse 62×90 cm.

Grenzen der Divisionsbezirke:

38. Division Düsseldorf. Nebendienststelle Mettmann-Land.
 77. Division Essen. Nebendienststellen Mülheim, Witten.
 3. Division Dortmund. Nebendienststellen Gelsenkirchen, Bochum, Recklinghausen.

Zollbüros und Zollposten:

- Abwehrposten (postes d'interdiction).
 Gemischte Kontrollposten (postes mixtes de contrôle).
 Grenzzollbüros (bureaux douaniers de 1^{re} ligne).
 Im Innern gelegene Zollbüros (bureaux de douanes intérieurs).
 Hauptzollämter.
 Schiffahrtsposten (Kontrolle der Schiffssendungen).
 Englische Passkontrollen.

Grenzen der Ein- und Ausfuhramtbezirke:

Düsseldorf, Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund.

Grenzen der Handelskammerbezirke

mit den Sitzen der Kammern.

Provinz-, Regierungsbezirks-, Land- und Stadtkreisgrenzen.Reichs- und Regiebahnen.

Betriebsendstationen der Reichsbahn.
 Anfangstationen des Regiebetriebs.
 Tarifübergangspunkte zwischen Reichsbahnen und Regiebetrieb.
 Zollkontrollstellen für den Güterverkehr.

Industriellen Werke. Steinkohlenzechen. Erzbergwerke.

Umfang der Karte: Grevenbroich im Westen, Lüdenscheid im Osten, Haltern im Norden, Köln im Süden.

Preis: Unaufgezogen gefalzt im Umschlag M 6.—

Verlangzettel anbei!

Gea Verlag G. m. b. H. • Berlin W. 35**und deshalb aus dem Schautenster zu verkaufen!**

Soeben erschien und gelangte nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung:

Civilprozeßordnungund Gerichtsverfassungsgesetz nebst Einführungs- und Nebengesetzen in der vom 1. Juni 1924
an geltenden Fassung**Textausgabe** mit ausführlichem Sachregister

1924. Geb. 4 M.

Kürzlich gelangten zur Versendung:

**Strafprozeßordnung
und Gerichtsverfassungsgesetz**

in der vom 1. April 1924 an geltenden Fassung.

Textausgabe

mit Einleitung, ausführlichem Sachregister u. Nebengesetzen.

1924. Geb. 3.30 M.

Für diese neuen Ausgaben ist gegenwärtig ein großes Absatzgebiet vorhanden, weil alle Juristen die soeben in neuer Fassung veröffentlichten Gesetze für den täglichen Gebrauch benötigen.

Ich lieferne bar mit 35%, 10 Stück mit 40%, 25 Stück und mehr mit 50% Rabatt.

Ich bitte um recht tägliche Verwendung. Verlangzettel anbei.

Berlin W 9, Linkstr. 26.**Preuß. Stempelsteuergesetz**

Vom 30. Juni 1909

in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1924

Textausgabe

mit alphabetischem Sachregister.

1924. Geb. 2.50 M.

Für diese neuen Ausgaben ist gegenwärtig ein großes Absatzgebiet vorhanden, weil alle Juristen die soeben in neuer Fassung veröffentlichten Gesetze für den täglichen Gebrauch benötigen.

Ich lieferne bar mit 35%, 10 Stück mit 40%, 25 Stück und mehr mit 50% Rabatt.

Ich bitte um recht tägliche Verwendung. Verlangzettel anbei.

Berlag von Franz Böhnen.

99%
deutscher Politik
bestimmt das
AUSLAND

UND SIE GLAUBEN
Sie kämen ohne Kenntnis
weltpolitischer Zusammen-
hänge aus?

ZEITSCHRIFT FÜR
GEOPOLITIK
KURT VOWINCKEL VERLAG
BERLIN-HALENSEE

HEFT 5

WÜTSCHKE / Ein geopolitisches Grundgesetz
französischer Politik

POHLE / Rußland seit 1914

LEVY / Amerikas Wirtschaft u. der Goldreichtum

WÜST / Der Lamaismus als Religionsform Tibets

SCHULTZE / Ausdehnung des britischen
und des russischen Herrschaftsgebietes II

Geopolitische Berichterstattung / Literatur-
bericht über Neuerscheinungen aus der Alten Welt

Das Einzelheft 2 Goldmark

Die Vierteljahresfolge 6 Goldmark

Für die Sommer- und Reisezeit! Der Wohlfeile Gute Roman

Z Jeder Band geheftet 0.80 Gm., gebunden 1.50 Gm. Rabattstaffel siehe Bestellzettel! **Z**

- | | | |
|--|---|--|
| HERMAN BANG Am Wege 71. Auflage | THEODOR FONTANE Die Poggenpuhls 47. Auflage | JONAS LIE Eine Ehe 82. Auflage |
| Die vier Teufel 66. Auflage | GUST. AF GEIJERSTAM Frauenmacht 55. Auflage | THOMAS MANN Der kleine Herr Friedemann 88. Auflage |
| ALICE BEREND Frau Hempels Tochter 124. Tausend | KNUT HAMSUN Pan 57. Auflage | Das Wunderkind 64. Auflage |
| Die Reise des Herrn Sebastian Wenzel 116. Auflage | HERMANN HESSE Schön ist die Jugend 83. Auflage | PETER NANSEN Julies Tagebuch 73. Auflage |
| LAURIDS BRUUN Van Zantens glückliche Zeit 163. Tausend | FRIEDRICH HUCH Geschwister 70. Auflage | Eine glückliche Ehe 56. Auflage |
| Van Zantens Insel der Verheissung 115. Tausend | NORBERT JACQUES Siebenschmerz 8. Auflage | GABRIELE REUTER Ellen von der Weiden 62. Auflage |
| Die freudlose Witwe 85. Tausend | BERNHARD KELLERMANN Yester und Li 157. Tausend | JAKOB SCHAFFNER Grobschmiede 46. Auflage |
| Heimwärts 60. Auflage | E. VON KEYSERLING Beate und Mareile 63. Auflage | ARTHUR SCHNITZLER Frau Berta Garlan 77. Auflage |
| OTTO FLAKE Das kleine Logbuch 10. Auflage | SELMA LAGERLÖF Herrn Arnes Schatz 66. Auflage | Die griechische Tänzerin 61. Auflage |
| Die Simona 8. Auflage | JONAS LIE Auf Irrwegen 46. Auflage | EMIL STRAUSS Der Engelwirt 65. Auflage |
| THEODOR FONTANE Stine 53. Tausend | | LEO TOLSTOI Chadschi Murat 48. Auflage |
| Mathilde Möhring 64. Auflage | | JAKOB WASSERMANN Der niegeküsst Mund 71. Auflage |
| Cecile 72. Auflage | | |

- | | |
|---|--|
| THEODOR FONTANE Die Poggenpuhls 47. Auflage | JONAS LIE Eine Ehe 82. Auflage |
| GUST. AF GEIJERSTAM Frauenmacht 55. Auflage | THOMAS MANN Der kleine Herr Friedemann 88. Auflage |
| KNUT HAMSUN Pan 57. Auflage | Das Wunderkind 64. Auflage |
| HERMANN HESSE Schön ist die Jugend 83. Auflage | PETER NANSEN Julies Tagebuch 73. Auflage |
| FRIEDRICH HUCH Geschwister 70. Auflage | Eine glückliche Ehe 56. Auflage |
| NORBERT JACQUES Siebenschmerz 8. Auflage | GABRIELE REUTER Ellen von der Weiden 62. Auflage |
| BERNHARD KELLERMANN Yester und Li 157. Tausend | JAKOB SCHAFFNER Grobschmiede 46. Auflage |
| E. VON KEYSERLING Beate und Mareile 63. Auflage | ARTHUR SCHNITZLER Frau Berta Garlan 77. Auflage |
| SELMA LAGERLÖF Herrn Arnes Schatz 66. Auflage | Die griechische Tänzerin 61. Auflage |
| JONAS LIE Auf Irrwegen 46. Auflage | EMIL STRAUSS Der Engelwirt 65. Auflage |
| | LEO TOLSTOI Chadschi Murat 48. Auflage |
| | JAKOB WASSERMANN Der niegeküsst Mund 71. Auflage |

- | | |
|--|--|
| JONAS LIE Eine Ehe 82. Auflage | THOMAS MANN Der kleine Herr Friedemann 88. Auflage |
| THOMAS MANN Der kleine Herr Friedemann 88. Auflage | Das Wunderkind 64. Auflage |
| PETER NANSEN Julies Tagebuch 73. Auflage | PETER NANSEN Julies Tagebuch 73. Auflage |
| Eine glückliche Ehe 56. Auflage | Eine glückliche Ehe 56. Auflage |
| GABRIELE REUTER Ellen von der Weiden 62. Auflage | GABRIELE REUTER Ellen von der Weiden 62. Auflage |
| JAKOB SCHAFFNER Grobschmiede 46. Auflage | JAKOB SCHAFFNER Grobschmiede 46. Auflage |
| ARTHUR SCHNITZLER Frau Berta Garlan 77. Auflage | ARTHUR SCHNITZLER Frau Berta Garlan 77. Auflage |
| Die griechische Tänzerin 61. Auflage | Die griechische Tänzerin 61. Auflage |
| EMIL STRAUSS Der Engelwirt 65. Auflage | EMIL STRAUSS Der Engelwirt 65. Auflage |
| LEO TOLSTOI Chadschi Murat 48. Auflage | LEO TOLSTOI Chadschi Murat 48. Auflage |
| JAKOB WASSERMANN Der niegeküsst Mund 71. Auflage | JAKOB WASSERMANN Der niegeküsst Mund 71. Auflage |

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

Folgende in diese Sammlung übernommenen Bände gelangen in Kürze zur Ausgabe:

GABRIELE D'ANNUNZIO
Feuer
2 Bände / 30. Auflage

HERMANN BAHR
Theater
65. Auflage

MARTIN BERADT
Go
32. Auflage

GISELA VON BERGER
Die törichte Geschichte der
Terpsichore Liebenreich
15. Auflage

BJÖRNSTJERNE BJÖRNSON
Mary
75. Auflage

THEODOR FONTANE
Schach von Wuthenow*
41. Auflage

IRENE FORBES-MOSSE*
Berberitzchen
7. Auflage

GUSTAV AF GEIJERSTAM
Die Brüder Mörk
38. Auflage

GUSTAV AF GEIJERSTAM
Thora
69. Auflage

KNUT HAMSUN
Redakteur Lynge
40. Auflage

OTTO ERICH HARTLEBEN
Die Serenyi
61. Auflage

FELIX HOLLÄNDER
Das letzte Glück
69. Auflage

Frau Ellin Röte
37. Auflage

FRIEDRICH HUCH
Mao
48. Auflage

Wandlungen
44. Auflage

JOHANNES V. JENSEN
Dolores
52. Auflage

E. VON KEYSERLING
Am Südhang
51. Auflage

E. VON KEYSERLING
Im stillen Winkel
32. Auflage

EMIL LUCKA
Isolde Weisshand
53. Auflage

GABRIELE REUTER
Frauenseelen
48. Auflage

Der Amerikaner
40. Auflage

FELIX SALTEN
Olga Frohgemuth
50. Auflage

JAKOB SCHAFFNER
Die Irrfahrten des
Jonathan Bregger
51. Auflage

OTTO SOYKA
Die Söhne der Macht
40. Auflage

SIEGFRIED TREBITSCH
Das Haus am Abhang*
5. Auflage

* Zum ersten mal in diese wohlfeile Sammlung aufgenommen.

FISCHERS ROMANBIBLIOTHEK

Wir liefern die restlichen Bestände dieser Sammlung
steif geheftet zum Preise von Gm. —.80, Ganzeinenbände (mit *) Gm. 1.—. Rabattstaffel siehe Bestellzettel.
Folgende Bände sind nur in dieser Sammlung lieferbar:

HENNING BERGER
Die andere Seite
20. Auflage

JOHAN BOJER*
Unser Reich
18. Auflage

ANNY DEMLING*
Oriol Heinrichs Frau
15. Auflage

ROBERT VON EHRHART
Der Freischütz und die
Fledermaus
10. Auflage

EMMY GRUHNER
Familie
33. Auflage

GEORG HIRSCHFELD
Das Mädchen von Lille
49. Auflage

ARTHUR HOLITSCHER
Schlafwandler
20. Auflage

NORBERT JACQUES*
Der Hafen
42. Auflage

OTTO LECHER
Der Abgeordnete
15. Auflage

JULIUS LEVIN
Das Lächeln des Herrn
von Golubice-Golubicki
30. Auflage

JAKOB SCHAFFNER
Die Erlhöferin
52. Auflage

ERNST WEISS
Franziska
20. Auflage

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

PAUL CASSIRER VERLAG

Soeben erschienen:

GEORG KOLBE

Sechs Radierungen

AKTSTUDIE VI

Plattengröße 29,5 × 23,5 cm 40 Mark

AKTSTUDIE VII

Plattengröße 26,5 × 20,5 cm 40 Mark

AKTSTUDIE VIII

Plattengröße 17,5 × 12,5 cm 30 Mark

AKTSTUDIE IX

Plattengröße 12,5 × 17,5 cm 30 Mark

AKTSTUDIE X

Plattengröße 12,5 × 17,5 cm 30 Mark

AKTSTUDIE XI

Plattengröße 23,5 × 17,5 cm 30 Mark

Je 20 Exemplare auf Bütten

Sämtliche Drucke wurden vom Künstler
handschriftlich signiert

(Z)

BERLIN W, VIKTORIASTR. 2

Ein großes 50%-Geschäft
Kenner für d. Steuerabzug

Z Von Steuerinspektor Hans Lohr
Preis ord. G.M. 1.— mit 50%
Jeder Steuerabzug ist für alle möglichen Fälle abzulegen
Kein langwieriges Nachschlagen / Irrtum ausgeschlossen /
Große Urteils- und Zeiterfahrung / Auf dauerhaftem Karton gedruckt /
Die einzige praktische Steuertabelle zur Lohn-
berechnung für den Groß- und Kleinbetrieb
Mit werbkräftiger Binde geliefert! In die Auslage
gelegt, ist Massenabsatz sicher.
Verlangzettel anbei!

Pössenbacher Buchdruckerei und Verlagsanstalt, München,
Herzogspitalstr.
Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

Z Da zum 50jährigen Todestage am 12. VII. d. S. unseres
großen Humoristen

Fritz Reuter

nach Schriften über ihn lebhafte Nachfrage sein wird, bringen wir alle in
unserem Verlage erschienenen in empfehlende Erinnerung. Besonders
wertvoll dürfte für alle Reuterfreunde das Buch:

Fritz Reuter, Gedächtnisbuch zum 100. Geburtstage des
Dichters, eleg. farb. 3.—

seine, da es **seines reichen, mannigfältigen Inhalts** wegen eine
ganze Anzahl anderer Schriften erfüllen dürfte. Aus diesem Grunde geben
wir hier sein Inhaltsverzeichnis:

Fritz Reuters literarhistorische Bedeutung. Von Prof. Dr.
C. Vorckling.

Fritz Reuters Sprache. Von Prof. Dr. E. Madel.

Der Humor bei Fritz Reuter. Von Dr. Aug. Wibbelt.

Fritz Reuter als Politiker und Patriot. Von Prof. Dr.
Ernst Brandes.

Fritz Reuter als Erzieher. Von Dr. Rich. Dohse.

Fritz Reuter und die bildende Kunst. Von Paul Wande.

Fritz Reuter als Mensch. Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.
R. Schröder, Carl Otto und Frau Hedwig Krüger.

Reuter-Bibliographie. Von Prof. Dr. W. Seelmann.

Min olle Freind. Gedicht von Paul Warnde.

Außerdem bieten wir zu diesem Gedächtnisstag aus unserem Verlage an:

Gaedek, R. Th., Fritz Reuter

Reliquien.

Geh. 3.—, geb. 4.—

— Fritz Reuter-Studien.

Geh. 3.—, geb. 4.—

— Aus Fritz Reuters jungen und alten
Tagen. Band I.

Geh. 3.—, geb. 4.—

— do. Band III.

Geh. 3.—, geb. 4.—

— Fürst Bismarck und Fritz Reuter.

Geh. 1.—

**Hanne, Lic. Dr. B. R., Fritz
Reuters Religion.**

Geh. 0.50

**Teinius, Wilh., Erinnerungen an
Fritz Reuter.**

Geh. 1.—

Wir möchten diese Gelegenheit nicht verjüngen, nochmals darauf hinzuweisen, daß in allernächster Zeit die

**handliche, besonders gut ausgestattete
8-bändige Volksausgabe von**

Fritz Reuters sämtlichen Werken

wieder zur Auslieferung gelangt, und zwar in

4 Doppelbänden gebunden in Halbleinen

M. 26.— ord. 16.90 no.

8 Einzelbänden gebunden in Halbleinen

M. 32.— ord. 20.80 no.

8 Einzelbänden gebunden in Ganzleinen

M. 36.— ord. 23.40 no.

Partie: 11/10 Exempl. mit 35% Rabatt
oder 10 Exemplare mit 40% Rabatt.

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei. Beachten Sie die hohen
Rabattsätze bei den Werken über Fritz Reuter.

Wismar, im Juni 1924.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhdlg.

Kosmos-Bändchen für den Sommer! Ihr großes Geschäft in sonst stillen Zeiten.

Wir nennen von den vielen Bändchen, die immer leicht zu verkaufen sind, nur einige besonders schöne Sommerbändchen.

Wilhelm Bölsche, Schutz- und Trutzbündnisse in der Natur, 12. Auflage. — Der Stammbaum der Insekten, 9. Auflage. — Der Stammbaum der Tiere, 55. Auflage.

Dr. Kurt Floerike, Falterleben, 18. Auflage. — Allerlei Gewürm, 13. Auflage. — Heuschrecken und Libellen, 12. Auflage. — Käfervolk, 15. Auflage. — Plagegeister, 14. Auflage.

R. H. France, Das Leben im Ackerboden, 12. Auflage. — Entdeckung der Heimat, 9. Auflage. — Die Pflanze als Erfinder, 13. Auflage. — Das Liebesleben der Pflanzen, 27. Auflage. — Das Sinnesleben der Pflanzen, 25. Auflage.

Dr. Adolf Roelsch, Heide und Moor, 13. Auflage. — Von Pflanzen zwischen Dorf und Trift, 22. Auflage. — Der blühende See, 6. Auflage.

Prof. R. Sajó, Krieg und Frieden im Ameisenstaat, 23. Auflage. — Unsere Honigbiene, 15. Auflage.

Jedes Bändchen kostet geheftet Gm. 1.20, Schw. Fr. 1.50, gebunden Gm. 2.—, Schw. Fr. 2.50, Partie je 11/10, gemischt 13/12, 35% Rabatt.

Diele, zum Teil farbige Abbildungen. Alle Bändchen haben farbige Künstlerumschlagbilder, im Schaufenster besonders wirkungsvoll. Reihenweise Ausstellung oder Sonderschaufenster von diesen farbenfrohen Bänden ist immer lohnend.

Frank'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Pfizerstraße 5.

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK
MÜNCHEN / SCHELLINGSTRASSE 39/41

Auslieferung: Berlin: Georg Siemens, Kurfürstenstraße 8

Zum Umschwung in Frankreich

liest jeder gebildete Deutsche:

Charles Richets

„Allgemeine Kulturgeschichte“

Preis: 2 Bände in Halbleinen G.-M. 14,—

mit 35% und 11/10

**Die einzige bis in die jüngste Gegenwart reichende, umfassende
Geschichte der ganzen Menschheit!**

Von der gesamten Presse, selbst in den Tagen schärfster französisch-deutscher Spannung
als „**Großtat der Wissenschaft**“ gefeiert.

Der Tenor der Kritik über dieses mit wahrhaft Goncourt'schem Glanze geschriebene und
die Goncourts weit überragende Werk:

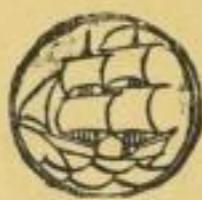
„Nicht Mord und Totschlag wird hier als Heldentum glossifiziert, nicht der Soldat wird
als würdigster Repräsentant des menschlichen Geschlechtes angesehen. Richet schiebt in
seine Geschichte der Menschheit das kulturelle Geschehen, den Wandel von Bildung und
Gesittung in den Vordergrund. Die neue Geschichtsschreibung wird auf
diesem Wege zu wandeln haben.“

Kein kostbarerer Schatz in jedweder deutschen Bibliothek.

Kein edleres Geschichtswerk.

[Z]

Memoiren und Chroniken



Afsakows Familienchronik. Nach Raczyński's Übertragung aus dem Russischen bearbeitet und erweitert von H. Röhl. In Papierband M. 5.-; in Halbleder M. 8.-

Carolinens Leben in ihren Briefen. Auf Grund der von Erich Schmidt besorgten Gesamtausgabe in Auswahl herausgegeben von Reinhard Buchwald, eingeleitet von Ricarda Huch. Mit 16 Bildtafeln. 6.-10. Tausend. In Halbleinen M. 6.50; in Halbleder M. 9.50

Cortes, Ferdinand: Die Eroberung von Mexiko. Mit den eigenhändigen Berichten Cortes' an Kaiser Karl V. Mit zwei Bildtafeln und einer Karte. Herausgegeben von Arthur Schurig. 6.-10. Tausend. In Halbleinen M. 6.50; in Halbleder M. 9.50

Die Brautbriefe Wilhelms und Carolinens von Humboldt. Herausgegeben von Albert Leizmann. 10.-12. Tausend. In Leinen M. 6.50; in Halbleder M. 9.-

Memoiren der Kaiserin Katharina II. von Russland. Aus dem Französischen und Russischen übersetzt und herausgegeben von Erich Boehme. Mit 16 Bildtafeln. 16.-19. Tausend. In Halbleinen M. 7.-; in Halbleder M. 10.-

Memoiren der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Deutsch von Annette Kolb. Mit 10 Bildtafeln. 9.-13. Tausend. In Leinen M. 7.-; in Halbleder M. 10.-

(Z)

DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Genehmigt!

Anzengruber

Der Schandfleck

Roman

ord. 3.50

Ganzleinen, schneeweisess holzfr. Papier
Holzfreier weißer Schutzumschlag
Geschmackvoller Band!



Auf dem Schutzumschlag:

Als Schilderer bäuerischen Lebens, dieser Quelle deutscher Kraft, ist Anzengruber nahezu unerreicht! Seine Charakterdarstellungen dürfen ruhig neben die ersten Leistungen auf diesem Gebiete gestellt werden. Seine Romane sind köstlich frisch und reich humoristisch!

50%

2 Exemplare zur Probe

40%
einzel

(Z)

45%
ab 10 Exemplare (5 fg)

Porto- und Verpackungsfrei!

Bar oder 30 Tage Ziel
Verlangtettel anbei!

End-Verlag
Berlin-Tempelhof

Soeben erschien:

Nachtrag zu

Gndow-Busch, Konkursordnung

13. Auflage, bearbeitet von Landgerichtsrat D. Krieg
 (Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 13)
 wodurch die bekannte Ausgabe dem neuesten Stande der Gesetzgebung entspricht.

Preis des Werkes mit Nachtrag wie bisher Goldmark 4.—

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir erneut auf

**Wolff
Konkursordnung**
mit Einführungsgesetz
Kommentar.

Gm. 12.—, geb. 13.50

Der einzige zur Zeit vorhandene größere Kommentar!

**Klein
Verordnung über die Geschäftsaufsicht zur Abwendung
des Konkurses**

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 127)
Gebunden Gm. 1.20

Z

Walter de Gruyter & Co. / Berlin W 10

Soeben erschien:

**Der preußische Personalabbau
bei Staat und Gemeinden**

Erläuterungen der preußischen Personalabbau-Verordnung vom 8. Februar 1924

Von

Dr. jur. Ernst Graeffner

Stadtrat in Berlin

VI und 212 Seiten, 8°. — 5.70 Goldmark, 1.40 Dollar

Ich liefere:

5 Expl. mit 40% • 10 Expl. mit 45%

Die von Graeffner kommentierte preußische Personalabbauverordnung erläutert leicht verständlich die Rechtsverhältnisse der Beamten und Arbeitnehmer bei Staats- und Komunalverwaltungen, der Lehrer an Volks-, mittleren und höheren Fach- und Fortbildungsschulen, der früheren Hofbeamten sowie der Körperschaften des öffentlichen Rechts und der Versicherungsträger. Das Graeffnersche Buch bietet so einen Überblick über die wichtigsten Gebiete des Beamten- und Arbeitsrechts, des Rechts der Wartegeld- und Ruhegehaltsempfänger und derjenigen, denen Versorgungsansprüche bei ihrem Ausscheiden zugesichert sind. Auch über die den Beamten und Arbeitnehmern gegen die Abbaumaßnahme zustehenden Rechte wird erschöpfend Auskunft gegeben. Im Anhang sind die im wesentlichen gleichlautenden Bestimmungen des Reiches enthalten, sodaß selbst dem Aufklärung zuteil wird, der sich über die Fragen der Reichsabbauverordnung unterrichten will.

Berlin W 9, Anfang Juni 1924.

⑤

Julius Springer.

Die gesamte Industrie- u. Handelswelt

Unter Einbeziehung und nach Klärung aller bisher aufgetauchten Zweifelsfragen
gelangt am 6. Juni zur Ausgabe

Die Goldmarkbilanz

Kommentar zur Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember 1923
und zu den Durchführungsbestimmungen unter besonderer Berücksichtigung
der wirtschaftlichen Bedürfnisse und aktienrechtlichen Fragen

mit einem Vorwort von

Franz von Mendelssohn, Präsident der Handelskammer zu Berlin

Herausgegeben im Auftrage der
Handelskammer zu Berlin

von

Dr. Richard Rosendorff

Rechtsanwalt und Notar zu Berlin

Unter Mitwirkung:

**der Handelskammer zu Berlin, der Geschäftsführung des
Reichsverbandes der Deutschen Industrie, des Zentralver-
bandes des Deutschen Grosshandels, der Hauptgemeinschaft
des Deutschen Einzelhandels, des Deutschen Industrie- und
Handelslages**

Der Kommentar berücksichtigt insbesondere die praktischen Bedürfnisse
des Kaufmanns, sowie die vielfachen schwierigen Fragen, die sich auf dem
Gebiete des Aktienrechts ergeben. Die prominente Stellung der Autoren
im Wirtschaftsleben, sowie die Tatsache, dass sie schon bei der Entstehung
der Verordnung und der Ausführungsbestimmungen als Delegierte ihrer
Verbände mitgewirkt haben, gibt dem Werke eine dominierende Bedeutung,
so dass es mit Recht bezeichnet werden kann als

der Kommentar der Wirtschaft

Infolge der grossen Fülle des Materials musste der Umfang des Buches
auf 25 Bogen erweitert werden. Der Preis beträgt 15.— Goldmark.

(Z)

Rabatt: Einzeln 35%. 6 Stück mit 37½%. 12 Stück mit 40%

Partien nur, wenn auf einmal bestellt. Verlangzettel anbei!

Otto Stollberg & Co., Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin SW 48

muss dieses Buch kaufen!



In Kürze erscheint:

Bibliographie der Deutschen Radio-Literatur

von Dr. Hans Praesent

Sonderabzug aus der Zeitschrift
„Das Deutsche Buch“ Heft 5/6

Enthält die gesamte über den Rundfunk bis zum
15. Mai erschienene Literatur in etwa 250 Titeln.

PREISE:

| | |
|-----------------------|---------|
| 1-100 Expl. pro Stück | M. 0.05 |
| 101-500 " " " " | 0.04 |
| über 500 " " " " | 0.035 |

Firmeneindruck M. 2.— für Auflage in jeder Höhe.

®

Börsenverein der Deutschen Buchhändler
Ausschuß: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel
Leipzig, Buchhändlerhaus, Portal III

Rheinische Miniaturen

Soeben erschien:

Zünnes

Rheinische Schnurren und Schwänke von
Hans Müller-Schlößer

Mit vielen Zeichnungen von
Paul Simmel

1.—10. Tausend

Als Gegenstück zu Hans Reimanns Sächsischen Miniaturen erschien in gleicher Ausstattung dieser Band „Zünnes“, verfaßt von dem populären Autor des Schneider Wibbel. Es wird ein großer Erfolg werden. Ich liefere: broschiert 2.—, gebunden 3.— Gm. 11/10 mit 40%, ab 100 Exemplare glatt mit 50%. — Auslieferung direkt ab Hannover, in Leipzig und Wien durch die Literaria. [Z]

Paul Steegemann · Hannover

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G.

WIEN IV, Johann Straußgasse 6

Soeben erschienen:

Veröffentlichungen d. Banktechnischen Institutes für Wissenschaft und Praxis an der Hochschule für Welthandel in Wien

Band I:

Abschluss und Abwicklung der EFFEKTENGESCHÄFTE

im Wiener Börsenverkehr

von

Karl Melchner

Gm. 4.—

Schw. Fr. 5.—

Rabatt 35% und 11/10

UNION
Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Clara Blüthgen Götzendienst

Die Geschichte einer Leidenschaft

Gebunden Gm. 4.50, Schw. Fr. 5.50

Clara Blüthgen, Götzendienst

Der Festausschuss
teilt mit, dass die
Kantatefestgaben

vergriffen sind, nur das Lied „Ausgerechnet Kantate“ ist zum Preise von Gm. 5.— noch in einigen Ex. vorhanden.



Luxus für Sie,
Vom Künstler und Druckwerksmeister
über Politik und
Kulturaufwand

von
Käver Schleinkofer MdL
und Alois Schwendbüchler, Oekonom
Ein Schlager ersten Ranges!

Der Verfasser ist ein bekannter bayrischer Schriftsteller von Auf. Sein Briefwechsel wird denselben Erfolg haben, wie seinerzeit die Filserbriefe von Ludwig Thoma.

Beste Ausstattung, dicker Umschlagkarton mit obigem Bild auf Kunstdruckpapier, Preis - .80.

Der Bahn- und Reisebuchhandel wird mühelos große Partien absetzen.

Rabatt: Einzel 35%, ab 10 Stück 40%

[Z] Verlangzettel anbei! [Z]

Deutscher Volksverlag
Dr. Ernst Boepple, München, Herzog Wilhelmstr. 11

Zum 60. Geburtstag von Richard Strauss**OSCAR BIE**

Die moderne Musik und Richard Strauss

Mit 15 Bildnissen und 13 Notenbeilagen

In Halbleinen gebunden M. 2.50

2. AUFLAGE

**KISTNER & SIEGEL · LEIPZIG**

[Z] Die Pharuswanderkarte des [Z] **Thüringer Waldes**

darf nicht auf Lager fehlen.

3. Auflage. 4 Blätter, 1:80000, vierfarbig in Umschlag.

Blatt I. Eisenach — Ruhla — Friedrichroda —
Inselsberg — Brotterode — Salzungen —
Schmalkalden — Oberhof.
" II. Oberhof — Blankenburg — Schwarzatal —
Schwarzburg — Eisfeld — Probstzella.
" III. Gotha — Weimar — Arnstadt — Rudolstadt.
" IV. Meiningen — Ostheim — Römhild —
Hildburghausen.

Bei Aushang im Schaufenster spielend verkäuflich.
Preis pro Blatt M 1.20 ord., netto 1—10 35%/
11—25 40%, 26—50 45%, ab 51 50%.

Ferner empfiehlt zur Lagerergänzung:

Pharusplan von Eisenach: wie oben.**Wolff, Paul, Eisenach und die Wartburg.**

2. Auflage. 18 Bilder nach Aufnahmen vom Verfasser. Leicht kartoniert im Stile der blaugoldenen Reihe. M 2.— ord., netto 1—10 35%, ab 11 mit 40%.

Beiliegenden Bestellzettel wollen Sie freundlichst benutzen.

Baereckesche Buchhandlung Ernst Martinu, Eisenach.**Empfehlenswerte****Technische Bücher**für Metallbearbeitung, Maschinenbau,
Elektrotechnik und verwandte Gebiete.**Gustav Wolf, Technischer Verlag,****Dresden-A. 16, Gneisenaustrasse 10.**

| | |
|---|--------|
| Dröher, Architekt, Moderne Beleuchtungskörper, Band I | M 1.— |
| Geist, Paul, Schmiedeeiserne Dachkonstruktionen | " 4.— |
| Götz, Ingenieur, Dampfkessel und Dampfmaschinen | " 1.— |
| " " Festigkeitslehre | " 0.50 |
| " " Maschinenzeichnen | " 0.50 |
| " " Transmissionen | " 0.50 |
| Grimshaw, Ingenieur, Winke für Schlosser | " 4.— |
| Herricht, Ingenieur, Unsichtbare Blitzableiter | " 0.50 |
| Hiekmann, Max, Überpreisliste für Eisen und Bleche | " 0.50 |
| Hoch, Prof., Träger und Trägeranschlüsse | " 1.— |
| " " Schlossbau, Band I | " 3.— |
| Hoffmann, Ingenieur, Handbuch für Schwachstrom | " 4.— |
| " " Montageschaltung f. Schwachstrom | " 3.— |
| " " Praktische Winke | " 0.50 |
| Hufschmidt, Max, Färben der Metalle | " 3.— |
| " " Das autogene Schweißen | " 4.— |
| " " Verzinken, Verzinnen, Verbleien | " 4.— |
| " " Ätzen und Tauschieren | " 3.— |
| Lippmann, Otto, Anreissen in der Werkstatt | " 3.— |
| " " Das technische Zeichnen | " 3.— |
| " " Kalkulation für Schlosser | " 4.— |
| " " Drehbank in der Schlosserei | " 3.— |
| " " Das mechanische Schmieden | " 2.— |
| " " Härte-Technik | " 2.— |
| " " Glüh- und Härte-Einrichtung | " 2.— |
| " " Werkzeugschlosser | " 3.— |
| " " Löt-Technik | " 3.— |
| " " Warenkunde für Eisenhändler | " 3.— |
| " " Dampfkessel und Dampfmaschinen | " 4.— |
| " " Kleinmotor-Fahrzeuge | " 0.50 |
| " " Gesellenprüfung für Schmiede | " 0.50 |
| " " Gesellenprüfung für Klempner | " 0.50 |
| Meyer, Ingenieur, Das Fahrrad | M 1.50 |

Motivenschatz für Schlosser. Einfache, moderne u. geschmacksvolle, leicht ausführbare Entwürfe verschiedenster Geschmacksrichtung in Mappe.

| | |
|---|-------|
| Band I: 60 Geländergitter. | M 1.— |
| " II: 60 Türen und Tore. | " 1.— |
| " III: 60 Füllungsgitter. | " 1.— |
| " IV: 60 Balkon- und Brüstungsgitter. | " 2.— |
| " V: 60 Treppengeländer. | " 2.— |
| " VI: 75 Grabgitter und Kreuze. | " 2.— |
| " VII: 75 Außenarchitekturen. | " 2.— |
| " VIII: 100 Beschläge aller Art. | " 2.— |
| " IX: 60 Drahtgewebe. | " 2.— |
| " X: 100 Galanterie-Schlosserarbeiten. | " 2.— |

Müller, Bruno, Ingenieur, Motorboot aus Stahl

— Moderne Aufzugsanlagen

Netz, Ingenieur, Luftgasanlagen

Pöthe, Ingenieur, Der Blitzableiter

— Die Wasserbeschaffung

— Badetechnik der Gegenwart

— Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse

Riedl, Die Gesellenprüfung für Schlosser

Schütz, S., Rost und seine Verhütung

Siebert, Ingenieur, Der Treibriemen u. seine Behandlung

— Petroleumheizung u. Rohölfeuerungsanlagen

Solms, Gg., Einfache Buchführung

Stapf, Ingenieur, Oberlichte

Sterzing, Hans, Treiben der Metalle

— Kunstgewerbliche Bearbeitung des Eisens

— Moderne Entwürfe zu Treibarbeiten

Skizzenbuch für Schlosser (ca. 300 Entwürfe), Band I

— do. (ca. 160 Entwürfe), Band II

v. Teng, Ing., Wie baue ich mir e. elektr. Bohrmaschine

— Konstruktion eiserner Brotgerüste

Lieferungs-Bedingungen:

Die Preise verstehen sich ab Verlagslager.

Nur fest / bar mit 30% Rabatt.

Auslieferung in Leipzig durch: Otto Maier,

Komm.-Ges., Leipzig, Stephanstr. 12.

Keine Lagerartikel, da stets sofort verkauft!

[Z] Paul Langenscheidt's Romane [Z]

Ich hab' dich lieb

Geschichte einer jungen Ehe

70. Tausend. Geh. Gm. 3.—, Halbln. 4.60
Leipziger Abendzeitung: Es ist ein Meisterwerk,
das Paul Langenscheidt uns schenkt.

Heute ist heut

Roman. Geh. Gm. 3.50, Halbln. Gm. 5.—
Neueste Nachrichten: An einem gesieerten Poeten
zeigt uns der Autor die innige Verknüpfung zwischen
Leben und Schaffen, Leidenschaft und Dichtung.

Taumel

38. Tausend. Geh. Gm. 4.—, Halbln. 5.60
Hamburger Fremdenblatt: Die geistvolle Art, in
der P. L. seine Aufgabe bewältigt, lässt die Lektüre seines
Romans zu einem Genuss von nachhaltiger Wirkung werden.

Die weiße Nacht

25. Tausend. Geh. Gm. 4.—, Halbln. 5.60
Kölner Frauenzeitung: Im Mittelpunkt steht Zar
Peter III. Mit fortreißender Kraft schildert der Ver-
fasser den tragischen Weg des schwachen Herrschers, den
seine Gemahlin, Katharina II. mit Hilfe ihres Günstlings
Orlow vom Throne stürzt. Mit sieberhafter Spannung folgen wir der Handlung. Dieser Roman
besitzt hohen künstlerischen Wert und ist ein kultur-
geschichtliches Dokument von großem Reiz.

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel. — 1 Goldmark = 1,25 Schweizer Franken.

Graf Cohn

38. Tausend. Geh. Gm. 4.—, Halbln. 5.60
Magdeburger Tageszeitung: Reich an spannenden
Details, muss der Roman „Graf Cohn“ eine Meister-
arbeit genannt werden.

Ranaisen

21. Tausend. Geh. Gm. 3.—, Halbln. 4.60
Böllische Zeitung: Unter der glänzenden Form rei-
st sich heraustragend das Problem auf: Der Kampf der
List des Mannes mit der Schwäche des unschuldigen Weibes

Eine dumme Geschichte

24. Tausend. Geh. Gm. 3.—, gebund. 4.30
Berliner Lokalanzeiger: Ein Roman, der dem Leser
„lachende Tränen“ abreibt, ihn packt und ergreift — tödliche
Worte, tödliche Menschen und ein warmer, tödlicher Humor.

Um Nichts!

39. Tausend. Geh. Gm. 3.—, Halbln. 4.60
Hamb. Fremdenblatt: Ein Bild aus der Zeit vor
dem Weltkrieg. Ein in Ehren ergrauter Major a. D.,
der von der Pistole des Gegners fällt. Die Verwid-
lungen, die zu dem Duell führen, schildert uns der Autor
überzeugend. Und dennoch liegt eine furchtbare Tragik
in dem Geschick des alten Offiziers, der gehofft hatte,
einen glücklichen Lebensabend im Kreise der Seinen zu
verleben. Der Roman wird jeden Leser erschüttern.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstraße 41

[Z]

Wir übernahmen die Auslieferung der

SELBSTBAU-MAPPEN
der „Funkwelt“

Soeben erschien Mappe 1:

DETEKTOR-BAUKASTEN

16 Textseiten und 8 Tafeln mit 21 Abbildungen und Schaltungen. Handliches Format. Kunstdruckpapier

Preis 2 Mark. Rabatt 33 1/3% und 9/8

Die Arbeit ist aus der Selbstbaupraxis heraus geschaffen worden und kommt den Wünschen des Bastlers voll und ganz entgegen. Sie behandelt nicht nur den Selbstbau aller notwendigen Einzelteile mit praktischen Fingerzeichen, sondern gibt genaue Anleitung mit, denselben Teilen alle heute möglichen Schaltungen auszuprobieren, so dass dem Amateur die Möglichkeit gegeben wird, seinen selbstgebauten Apparat von Gebrauch zu Gebrauch zu verbessern. Der „Detektor-Baukasten der Funkwelt“ bildet auch für denjenigen eine unentbehrliche Ergänzung, der sich bereits in dem Besitz der bis heute erschienenen Bastelbücher befindet.

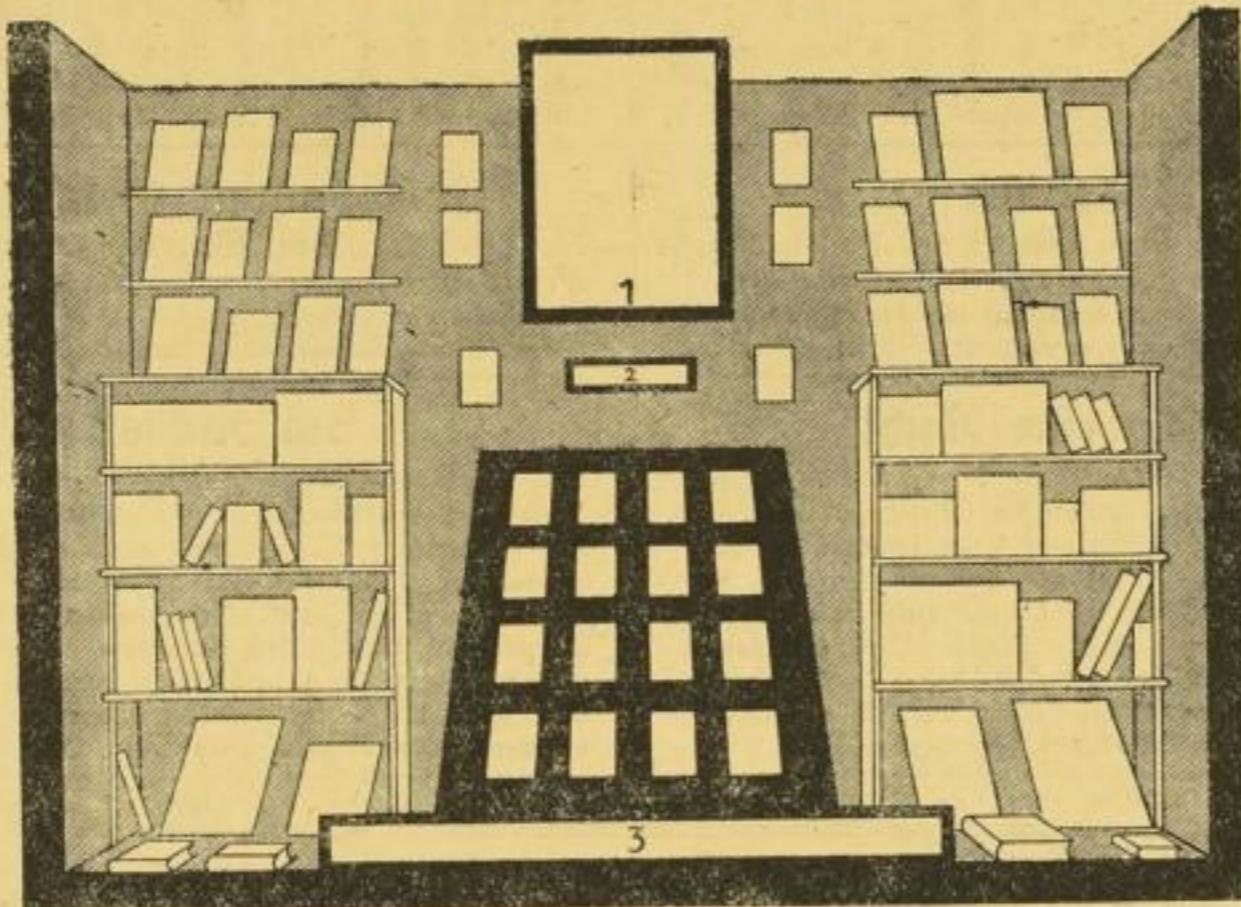
Bestellen Sie umgehend!

Verlangzettel anbei!

Boysen & Maasch, Hamburg 36, Heuberg 9

Wirkungsvolle Ausstellung der Lehrmeister-Bücherei in Verbindung mit anderen Büchern!

Zeigen Sie so die Sport- u. Sammlerbändchen u. and. der
Lehrmeister-Bücherei
 dann wird eine große Nachfrage danach eintreten.



Wir liefern dazu kostenlos Plakate und Schilder auf gelbem Papier mit folgendem Text:

1.

Bücher der Jahreszeit aus der Sammlung der Lehrmeister-Bücherei

2.

Jede Nummer 25 Pfg.

3.

Verlangen Sie hier kostenlose Verzeichnisse

Sport und Spiel

Technik des Wanderns (Nr. 238)
 Alpine Wanderkunst (Nr. 205)
 Einfaches Kochbuch für Kinder, Wandervögel und Pfadfinder (Nr. 211)
 Leichtathletik (Nr. 27)
 Ringen (griech.-röm.) (Nr. 711)
 Gymnastische Vorübungen z. Geräteturnen, Schwimmen und Rudern (Nr. 568)
 Rudern (Nr. 656/7)
 Kanusport (Nr. 545)

Schwirmsport: I. Die vier Schwimmarten (Nr. 483/5)
 do. II. Tauchen und Springen (Nr. 298/9a)
 Beide Teile in einem Band geb. M. 2.25
 Fußball (Nr. 132)
 Hockey (Nr. 203/4)
 Tennis (Nr. 202)
 Tennisplatz, seine Anlage und Pflege (Nr. 276)
 Reiter und Pferd (Nr. 28/9)
 Angelsport (Nr. 23/4)

Sammelbücher

Die Schmetterlings-Sammlung (Nr. 137)
 Die Raupensammlung (Nr. 301)
 Die Rätersammlung (Nr. 124)
 Insektsammlung (Nr. 471/3)

Pflanzensammeln (Nr. 104)
 Der Briefmarkensammler Nr. (30/1)
 Das Bildersammeln (Nr. 550)
 Der Mineraliensammler (Nr. 511)

Rabatt: 1—9 Nummern 35% / 10—99 Nummern 40% / 100 und mehr Nummern 45%
 Gebundene Ausgabe: 40% und 13/12 (auch gemischt) / Bestellzettel liegt bei.

[Z]

Hachmeister & Thal — Leipzig
 Marienplatz 2

Für die Lehrmeister-Bücherei gibt es keine stille Zeit!

Einen flotten Absatz
erzielen Sie im Juni und Juli mit den
Einmache- u. Pilzbüchern
aus der Lehrmeister-Bücherei

wenn Sie diese im Schaufenster ausstellen.



Einmachen der Gemüse (Nr. 343/4)

Einmachen der Früchte (Nr. 3)

Marmeladen- und Musbereitung (Nr. 4)

Dörren des Obstes und der Gemüse
(Nr. 367)

Ernte, Aufbewahrung und Versand des
Obstes (Nr. 55/6)

Kandierte Früchte u. Konfitüren (Nr. 169)

Gurke, Melone und Kürbis. Anzucht und
ihre Verwertung (Nr. 339)

Fruchtsaftbereitung (Nr. 345)

Die wichtigsten Pilze (Nr. 47/8)
mit 4 farbigen Tafeln

Farbentafeln zur Bestimmung der Pilze
(Nr. 370/5) 43 naturgetreue, farbige Bilder mit
Beschreibung der hauptsächlichsten essbaren und
giftigen Pilze. (Auch geb. M. 2.—)

Pilzküche für den einfachen und feinen
Tisch (Nr. 300)

Tomatenbüchlein. Kulturanweisung, Konser-
vierung (Nr. 233)

Die Obst- und Beerenweinbereitung

von Joh. Schneider

8. verbesserte Auflage. (Nr. 716/20) Mit 45 Abbildungen im Text. (Auch geb. M. 2.—)

enthält die besten praktisch erprobten Rezepte, wie Obst- und Beerenweine
hergestellt werden.

*

Jede Nummer 25 Pfg.

Rabatt: Bei Bezug von 1/9 Nummern 35% / 10/99 Nummern 40%
100 und mehr Nummern 45% / Gebund. Ausgabe: 40% u. 13/12 (auch gemischt)

Bestellzettel anbei!

Die jetzt kommende ruhige Geschäftszeit sollte daher jede Buchhandlung über-
haupt zu einer energischen Verwendung für unsere Sammlung veranlassen.

Firmen,
die unsere Abhandlung
„Die Werbung für das nützliche billige Buch“
noch nicht im Besitz haben, liefern
wir diese Drucksache gern
kostenlos.

[Z]

Sachmeister & Thal / Leipzig
Marienplatz 2

Zum zwölshundertjährigen Jubiläum (Juli 1924)
des hl. Corbinianus, ersten Bischofs zu Freising

erscheint als offizielle Festgabe

**Die Corbinians-Legende nach der Handschrift
des Klosters Weihenstephan vom Jahre 1475**

herausgegeben von Josef Schlecht.

Von dem lieben herren Sant Corbiniano sein leben.

Bibliophile Vorzugs-Ausgabe in hundert nummerierten Exemplaren. Format
14×19 cm. Preis Mk. 75.—. Nach dem Feste (6.–13. Juli) erhöht sich der Preis.

Zweifarbig Prospekte in guter Druckausführung und entsprechend
dem Papier stehen zur Gewinnung von Subskribenten in bibliophilen Kreisen in beschränkter Zahl kostenlos zur Verfügung.

*

Diese Festgabe hat besonderen Wert für den kirchlich als auch literarisch interessierten Buchfreund und Kenner schöner Buchkunst, da es den ersten Druck der Legende darstellt. Sie enthält als sehr wertvolle Beigabe eine Schriftprobe und das Anfangsbild der Legende, den hl. Corbinian mit dem Bären darstellend, handkoloriert nach der Originalhandschrift Cgm. 504 der Staatsbibliothek München. Die künstlerische Gestaltung des Werkes und die Leitung der gesamten Herstellung besorgte Professor Otto Hupp. Der Druck wurde in den Schriften Neudeutsch und Liturgisch von Professor Otto Hupp in der Offizin Dr. C. Wolf & Sohn in München ausgeführt. Das Werk ist auf handgeschöpfstem Zanders-Büttlen abgezogen und in der Werkstatt von E. A. Enders in München mit der Hand in Maroquinerasse gebunden.

Einfache Ausgabe auf holzfreiem Werkdruckpapier
ohne die Beigabe in Broschur-Einband Mk. 3.—.

*

Verlag Dr. F. P. Datterer & Cie. (Sellier) Freising-München

**Zum zwölshundertjährigen Jubiläum (Juli 1924)
des hl. Corbinianus, ersten Bischofs zu Freising**

Das Leben des heiligen Korbinian

**Dem Bischof Arbeo von Freising (770)
naherzählt von Balthasar Arnold,
Priester der Erzdiözese München-Freising.
Mit fünf Abbildungen auf Tafeln.**

Broschiert. Mark 2.—
Ganzleinenband . . . Mark 3.—

*

Den Verfasser hat das zwölshundertjährige Jubiläum veranlaßt, die Lebensgeschichte dieses großen Heiligen und Gründers der Erzdiözese München-Freising auf Grund eigenen Studiums der handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek sowie unter Sichtung der neuesten Forschungen und Quellen niederzuschreiben. Das Leben des ersten Bischofs von Freising zieht in packenden Schilderungen an uns vorüber und es fesselt die Erzählung vom Anfang bis zur letzten Seite. Sie ist nicht nur für den Gläubigen geschrieben, sondern auch für alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der Geschichte und den Verhältnissen der damaligen Zeiten befassen, sowie für alle Freunde alter Geschichte und schöner geschichtlicher Erzählungen.

*

Verlag Dr. F. P. Datterer & Cie. (Sellier) Freising-München

Bedarfssammlung

für

„Nimm und lies“

Heft 2

bitten wir, soweit nicht schon geschehen, sogleich mit direkter Karte vorzunehmen. Ab Heft 1 zur Fortsetzung gelieferte Anzahl wird unverändert weitergeliefert, soweit uns ein anderer Bescheid nicht zuging.

für Heft 1 ging ein großer Teil der Bestellungen verspätet ein und mußte, da ein Nachdruck nicht möglich war, unberücksichtigt bleiben. Auch von Heft 2 kann ein Nachdruck nicht vorgenommen werden; wir bitten deshalb, alle noch beabsichtigten Bestellungen so rechtzeitig abzusenden, daß sie bis spätestens 10. Juni in unseren Händen sind.

Preis des Heftes bei Bezug

in jeder Anzahl 10 Pfsg. netto.

Firmenaufdruck bei der
Mindestmenge von 300 Ex.

M. 5.—, jedes weitere
100 M. 0.50 mehr.

*

Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Abteilung „Nimm und lies“

Soeben erscheint:

Erich Schmidt Richardson Rousseau und Goethe

Ein Beitrag zur Geschichte des Romans
im 18. Jahrhundert.

Vorzüglich gelungener Obraldruck der Auflage
von 1875 auf holzfreiem Papier.

331 Seiten In Ganzleinen Gm. 7.50
Rabatt 35%

Die Auflage ist klein! Ich bitte die Herren
Antiquare um Aufnahme in ihre Kataloge.

Verlangzettel anbei! (Z)

Frommannsche Buchhandlung
(Walter Biedermann)
Jena.

Neuerscheinungen.

Die Hauptfragen der Aufwertung nach der 3. Steuernotverordnung und deren Durchführung

C. Schäffer, von **F. Reidel,**
Oberlandesgerichtsrat und Oberlandesgerichtsrat
in Düsseldorf in München.
40 Seiten. Preis Gm. ca. 1.—

Das Heft stellt sich als eine Ergänzung des Heftes: „Hauptfragen der Geldentwertung und der Aufwertung“ dar, das im April von denselben Verfassern herausgegeben ist. Das nunmehr erschienene Heft wird allen Besitzern des Hauptheftes willkommen sein.

Soweit Sie die Besteller des erstbezoogenen Heftes feststellen können, bitten wir, das neuerschienene Heft zur Fortsetzung zu bestellen. Erneut empfehlen wir:

Hauptfragen der Geldentwertung und der Aufwertung

C. Schäffer, von **F. Reidel,**
Oberlandesgerichtsrat und Oberlandesgerichtsrat
in Düsseldorf in München.
Preis Gm. 1.40

Zivilprozeßordnung

Band 6 von:
Grundris des privaten und öffentlichen Rechts und der
Volkswirtschaftslehre von

C. Schäffer, und **Dr. Wiefels,**
Oberlandesgerichtsrat Landgerichtsrat
in Düsseldorf in Düsseldorf
— Ca. 130 Seiten. Preis ca. 2.50 Gm. —
Erster Teil

Der zweite Teil wird Ende Juni erscheinen
— Nach beiden Werken wird starke Nachfrage eintreten —

Wir erbitten sofortige direkte Aufgabe Ihrer Bestellung.
Leipzig, im Juni 1924. **C. L. Hirschfeld.**

Carl Flemming und C. T. Wiskott A.-G.

Berlin W 50



Geisbergstr. 2

(Z)

(Z)

Soeben ist erschienen:

Flemmings Wanderatlas

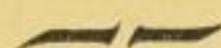
vom

Riesengebirge

sowie vom **Isergebirge, Landeshuter-**
und Rabengebirge

Mit 30 mehrfarbigen Karten im Massstab 1:40000,
ausführlichem Orts- und Sachregister sowie kurzen An-
gaben für 3—14 Wanderungen

Fest kartoniert mit Leinenrücken 2.50 Gm. ord.



In gleicher Ausführung erschien:

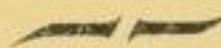
Silva-Wanderatlas

vom

Harz und Kyffhäusergebirge

Mit 30 mehrfarbigen Karten
im Massstab 1:75 000 und ausführlichem
Ortsverzeichnis

Fest kartoniert im Leinenrücken 2.50 Gm. ord.



Diese Wanderaatlanten haben gegenüber den Karten
den grossen Vorzug, dass sie handlich und überall und
jederzeit sofort gebrauchsfertig sind, da man in ihnen
wie in einem Buche blättern kann. Das besonders im
Freien lästige Auseinanderfalten einer grossen Karte
wird vermieden!

Die Karten in beiden Atlanten sind ausserordentlich
reich beschriftet und geben eine vorzügliche Übersicht;
sie enthalten alle Ortschaften, Siedlungen, Berge, Felsen,
Klippen, Köpfe, Hügel, Flüsse, Seen, Gräben, Quellen,
Forsthäuser, Täler, Wege, Ruinen, Gruben, Bauden u.a.m.

Verlangzettel anbei!

Nach sorgfältiger Vorbereitung erscheint in Kürze:

Theodor Storm

Sämtliche Werke
in 10 Bänden

Erste Illustrierte Ausgabe

mit über zweihundert zwei- und vierfarbigen Vollbildern
von

Hanns Anker, Paul Brockmüller, A. O. Hoffmann,
Otto Marcus, K. E. Meyer und Karl Näthe

Herausgegeben von Heinz Amelung

Band II, illustriert von Hans Anker

Mit diesem in sich geschlossenen Band eröffnen wir die Herausgabe sämtlicher Erzählungen und Gedichte Theodor Storms zum Subskriptionspreis.

An den ersten fertig vorliegenden Band wird sich noch im Laufe des Sommers Band 10, illustriert von Otto Marcus, und Band 9, illustriert von Otto Marcus, jeder in etwas größerem Umfange, anschließen. Besonderer Wert wurde auf die Ausstattung gelegt: Text auf holzfreiem weißen Klassikerpapier, Illustrationen auf mattem Kunstdruckpapier, schöner klarer Druck und geschmackvolle, dauerhafte Ganzleinen- und Halbfanzbände nach Originalentwürfen.

Dieses unvergängliche schöne Werk gehört deshalb in die Hände und in die Bibliothek eines jeden Deutschen.

Wir bitten um freundliche Verwendung. Firmen, die sich für unsere illustrierte Storm-Ausgabe besonders verwenden wollen, bitten wir um Vorschläge und um Mitteilung.

Ausführliche Angaben über Erscheinungsweise, Preis, Lieferungsbedingungen und Werbungsmaterial folgen baldigst durch Rundschreiben.

Paul Kittel - Historischer Verlag
Berlin SW 61

(Z)

Soeben erscheint:

Das gerichtliche Ausgleichsverfahren

mit Berücksichtigung der in den verschiedenen Gebieten der ehemaligen österr.-ung. Monarchie derzeit geltenden Gesetze.
(Im Anhange die bezüglichen Gesetze von Österreich, der Tschechoslowakei, Ungarn und Jugoslawien.)

Von Dr. M. Harnik, Direktor-Stellvertreter des Creditoren-Vereines von 1870.

Preis 4 Goldmark bar und à c. mit 25%.

Dieses Werk hat für weite Kreise aus vielen Gründen ein ganz besonderes Interesse und großen Wert; denn das Werk behandelt ein Thema, welches naturgemäß von bedeutender Wichtigkeit ist, und zwar nicht nur für den ganzen Kaufmannstand im Inland, sondern für alle Angehörigen der ehemaligen Monarchie, indem die Gesetzgebung nicht allein von Österreich, sondern auch von der Tschechoslowakei, Ungarn, Kroatien, respektive Jugoslawien hier dargestellt wird.

Dieses Werk ist soeben angesichts der gegenwärtigen Verhältnisse, wo das Ausgleichsverfahren täglich zur Anwendung kommt, geradezu von eminenter Aktualität, welche es jeder größeren Firma, die Kredite gewährt, notwendig macht, die Bestimmungen betreffend das Ausgleichsverfahren gründlich kennen zu lernen.

Endlich ist es die Person des Autors, welche diesem Werke einen großen Wert und ein besonderes Interesse sichern muß.

Der Autor, Herr Dr. M. Harnik, Direktor-Stellvertreter des großen Wiener Creditoren-Vereins, ist schon vermöge seiner beruflichen Stellung in der Lage, eine gründliche Beherrschung und Behandlung des Themas "Ausgleichsverfahren" zu bieten. Bereits als Verfasser der Abhandlung "Rechtliche Natur des Moratoriums" hat er seine besondere Fähigung auf diesem Gebiete dargetan. — Verlangzettel anbei!

Wien.

M. Breitenstein.

Feder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Soeben erscheint:



FRIEDRICH NIETZSCHE JENSEITS VON GUT UND BÖSE ZUR GENEALOGIE DER MORAL

Dünndruckausgabe / Taschenformat

Ganzleinen Gm. 6.— U.S.A. \$ 1.50

Ganzleder Gm. 14.— U.S.A. \$ 3.40

In gleicher Ausstattung liegt vor:

ALSO SPRACH ZARATHUSTRA

Ganzleinen Gm. 6.—, Ganzleder Gm. 14.—

Weitere Bände des Gesamtwerkes
Friedrich Nietzsches auf Dünndruck-
Papier erscheinen in Kürze

Verlangzettel anbei!

(Z)

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

(Z)

Demnächst erscheint in meinem Verlag:

Die Meistersinger von Nürnberg

von
Richard Wagner

Textausgabe mit zahlreichen Federzeichnungen von Franz Stassen.

Kleinostav in elegantem biegsamen Leinensatinband G.M. 3.50 ord.

Das Werk ist auf blütenweißes holzfreies Papier **bester Qualität** gedruckt; der Einband und die gesamte Druckausführung **genügt den verwöhntesten Ansprüchen**.

Da in diesem Jahre zum ersten Male nach langer Pause die Bayreuther Festspiele wieder stattfinden, dürfte die Nachfrage nach dieser **schönsten aller Textausgaben** sehr groß sein.

Jeder Sortimenten kann mit Leichtigkeit eine Anzahl Exemplare absezten. Zur Einführung liefere ich alle bis zum 1. Juli d. J. auf beiliegendem Bestellzettel verlangten Exemplare

mit 45% Rabatt und 11/10.

Berlin NW 23,
Schleswiger Ufer 10.

Ludwig Schröter.

Jüdische Miniaturen

Als Oppenheimer zum ersten Mal nach Wien kam, fragte er Silber nach Simon Löwy.

„Lassen sie die Finger," sagt Silber, „das ist ein Ganef, ein Betrüger, ein Zuchthäusler."

Als Oppenheimer am Nachmittag ins Café kam, sah Silber bei Simon Löwy am Tisch.

Oppenheimer rief ihn auf die Seite: „Was ist das? Heut morgen sagen Sie zu mir er ist ein Ganef, ein Betrüger, ein Zuchthäusler und jetzt schien Sie bei ihm."

„Das ist Wien!" sagt Silber stolz.

Leiser begegnet Schlosim: „Eben kimm ich von de Versicherung!"

„De hast Dich versichert? Gegen was, nebblich?"

„Gegen Feier un Hagel!"

„Feier, ja! — Aber: wie machste Hagel?"

Baruch und Finkelstein fuhren nach Amerika. Es stürmte. Finkelstein zitterte und schrie: „O weh, das Schiff geht unter, das Schiff geht unter!"

Baruch blieb gelassen: „Was schreiste? Is es Dei Schiff?"

Loeb und Wolf trafen sich und da sie nichts zu tun haben, wetten sie tausend Mark, wer am besten lügen kann.

„Gestern," beginnt Wolf, „geh ich unier de Linden, wer kommt mir entgegen? Ein Trupp Hakenkreuzleute, rufen: schlagen tot, den Jud. Ich bin allein, in meiner Verzweiflung bet ich: Groher Gott, helf mer, las mich nicht verderben. Un was soll ich Der sagen, auf einmal wird mir leicht und leichter, ich fühl mich gehoben un gehoben: ich flieg. Un wie ich wieder erunter tomm, bin ich am Kursfürstendamm."

„Geb se her, die tausend Mark," sagt Loeb, „ich hab Dich fliegen sehen".

„Zeigt, während der Geschäftszeit, läßt Dir die Haare schneiden, Moritz?"

„Se sinn mer auch während der Geschäftszeit gewachsen."

Eisigs Ruf als unreeller Geschäftsmann war nicht zu überbieten.

Eines Tages fragte ihn Einer, wieviel Uhr es sei.

„Es fehlen noch fünf Minuten bis drei," sagt Eisig.

„Ganef," sagt der andere, kaum sahste auf die Uhr, fehlen schon fünf Minuten."

Geduldspiel ist eingeladen.

Es gibt Rebhühner.

Geduldspiel ist vier Stück; dann nimmt er sich noch vier, zieht eine Zeitung vor, wickelt sie ein und spricht: „So was Gutes hab ich meiner Lebtag noch nicht gegessen: das gehört in die Zeitung!"

Zu Genendel Birnbaum kam eines Tages Silberstock und sagte: Ich brauch zwölf Teckel. Kannste se mir besorgen?

Au nein nicht, was legste an?

Zweihundert Kronen. Aber braune!

Für braune ist 200 was zu wenig: sagen wir 250.

Gemacht! Aber wirklich braune Bein, und lange Schwanz und hängende Ohre.

Ojo! So echt für 250 Kro —

Stammbaum will ich!

Dann leg 300 an, um de kriegst Teckel mit Stammbaum un braun, un lange Bein un kurme Ohren, un hängende Schwanz.

In Ordnung. — Und ging.

Silberstock, Silberstock, rief Birnbaum, Moment! Noch eine Frag: was sennen eigentlich Teckel?!

In einem koscheren Restaurant ist es gut, aber schmutzig.

Auch bei Loewy war es so.

Lindemann ist gern dort; aber der Schmutz störte ihn; drum ließ er sich Loewy kommen und schloß mit ihm einen Vertrag, daß er täglich

lach ein frisches Tischtuch und eine frische Serviette bekommen sollte. Gegen Vergütung der Speisen.

Drei Tage erfüllte Loewy den Pakt.

Am vierten Tag lag wieder Tischtuch und Serviette in schmutziger Tradition da.

Er ließ sich Loewy rufen und beklagte sich.

Loewy zuckte die Achseln: „Es geht mir zu machen. Wie meine Stammgäste Ihr Tischtuch und Ihre Serviette geschenkt haben, sin sie zu mir gekommen und haben gefragt: „Was ist das? Sennen wer hier in ein loscheren Restaurant oder nicht?!"

Zwölf Jahre war Bloch Buchhalter bei Lewishohn, da sah er sich ein Herz und sagte ihm: „Herr Bloch, Sie werden entschuldigen, ich bin jetzt zwölf Jahre bei Ihnen: mit dem Gehalt, das ich bekomme, kann ich nicht weit springen".

„Hab ich Sie als Bock engagiert oder als Buchhalter?"

Als Rabbi Israel ben Joch durch Rußland fuhr, gab ihm in Lodz die Gemeinde eine größere Summe Geldes mit für bedürftige Juden in Galizien.

Hinter Lodz fiel dem Rabbi ein, daß es gewagt sei, durch ganz Rußland die große Summe mitzunehmen, und er beschloß, sie dem Rabbi in Kolbuszki — 40 km östlich von Lodz — anzuvertrauen.

Rabbi Isaac in Kolbuszki erklärte sich bereit, die Summe aufzubewahren, verlangte aber, daß sie ihm vor Zeugen übergeben werde. Also wurden die Vorstände der Gemeinde gerufen, das Geld vor ihren Augen gezählt und in einem Säckchen vernäht.

Als Rabbi Israel auf der Rückreise nach Kolbuszki kam, ging er zu Rabbi Isaac, dankte ihm für die Aufbewahrung und bat ihn um das Säckchen.

„Was für e Säckche?"

„Das mit dem Geld."

„Ich wußt von so Geld was!"

Rabbi Israel war erst erstaunt, dann wurde er zornig: „So ist es ein Glück, daß ich es Dir vor Zeugen gegeben habe. Geh und rufe die Vorstände der Gemeinde!"

Die wurden herbeigeholt, und als sie alle versammelt waren, fragte Rabbi Israel: „Wüßt Ihr noch, daß Ihr als Zeugen vor einigen Monaten gerufen wurdet, als ich Eurem Rabbi Geld anvertraute, das in ein Säckchen eingenäht wurde?!"

Aber weder an das Säckchen noch an das Geld, noch an ihre Zeugenschaft erinnerten sich die Vorstände.

Sie schütteten verwundert die Köpfe und gingen.

Rabbi Israel sah starr vor sich hin.

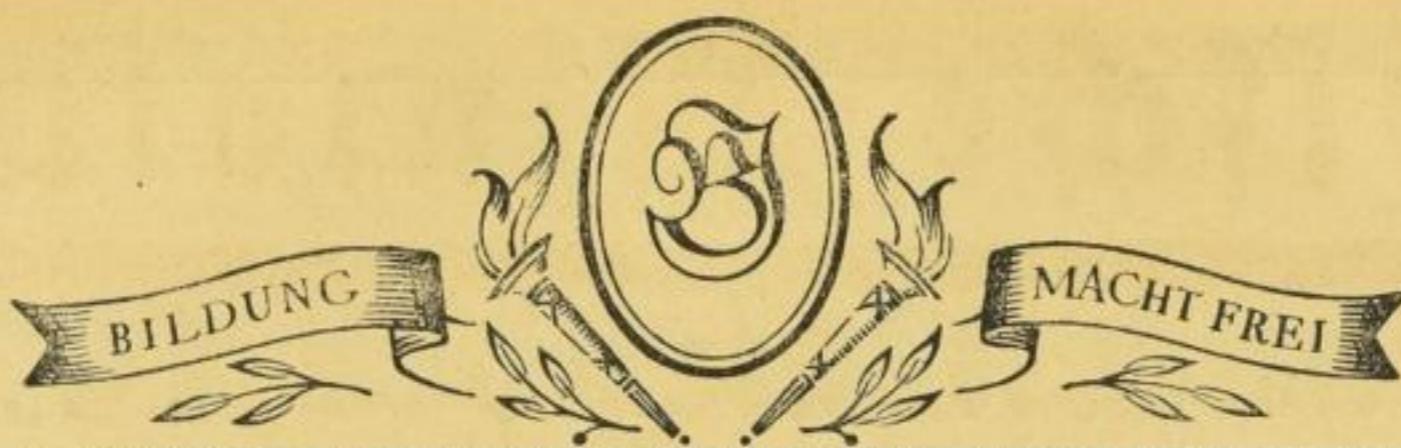
Da ging Rabbi Isaac zu einer Kommode, schloß sie auf, holte das Säckchen mit dem Geld hervor und gab es lächelnd dem Rabbi Israel.

„Was soll das heißen?!" rief Rabbi Israel. „Jetzt gibst Du mir das Geld, nachdem Du vorher die Vorstände falsches Zeugnis hast ablegen lassen?!"

„Ich hab Dir nur zeigen wollen," sagte Rabbi Isaac stolz, „was ich für e Gemeinde hab."

Dies sind einige Schnurturen aus dem in Kürze erscheinenden Buche: „Jüdische Miniaturen — Schnurturen und Schwänke von Paul Nikolaus, illustriert von Paul Simmel," die ich hier abdrucke, teils um meine Kollegen vom Sortiment zu erheitern, teils um daraufhin Bestellungen zu sammeln, damit die Auflage recht groß wird. Ich liefere: brosch. ca. 1.50, geb. ca. 2.50 Gm. 11/10 mit 40 %, ab 100 mit 50 %. Auslieferung direkt ab Hannover, in Wien u. Leipzig durch die Literaria. [Z] Verlangzettel anbei!

Paul Steegemann • Hannover



MEYERS LEXIKON

in 12 Bänden

beginnt als 7. Auflage von
Meyers Großes Konversations-Lexikon
 im Herbst dieses Jahres
 zu erscheinen

Ausführliche Angaben über Erscheinungsweise, Preis und Lieferungsbedingungen folgen im Laufe des Sommers
 Bis dahin bitten wir etwaige Anfragen zurückzustellen

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT, LEIPZIG

(Z)

Voranzeige

EINES DER WICHTIGSTEN POLITISCHEN DOKUMENTE
DER NACHKRIEGSZEIT!

In Kürze erscheint:

GENERAL ALLEN

Oberkommandierender der amerikanischen Besatzungstruppen am Rhein 1919—1923

Mein Rheinland-Tagebuch

Autorisierte deutsche Ausgabe mit Bildnis und Übersichtskarte ca. 400 Seiten in Ganzleinenband ca. M. 10.—

General Allens Tagebuchaufzeichnungen gewähren uns höchst interessante und lehrreiche Blicke hinter die Kulissen der Ententepolitik seit 1919. Dem amerikanischen Bundesgenossen gegenüber brauchten die Franzosen ihre Eroberungs- und Zerstörungsabsichten gegen Deutschland nicht hinter der Maske der Menschlichkeit und Kultur zu verstecken. Recht offenherzig berichtet Allen oft über das jedem Rechtsgefühl, dem Friedensvertrag und dem Rheinlandabkommen widersprechende Verhalten der Franzosen, das zielbewußt und skrupellos auf Demütigung, sowie politische und wirtschaftliche Zerstörung Deutschlands hinarbeitet. General Allens „Rheinland-Tagebuch“ ist daher ein

unparteiisches Zeugnis für Frankreichs Zerstörungspolitik gegen Deutschland!

Das Buch wird großes Aufsehen erregen und viel verlangt werden. Firmen im besetzten Gebiet seien auf diese Neuerscheinung besonders hingewiesen.

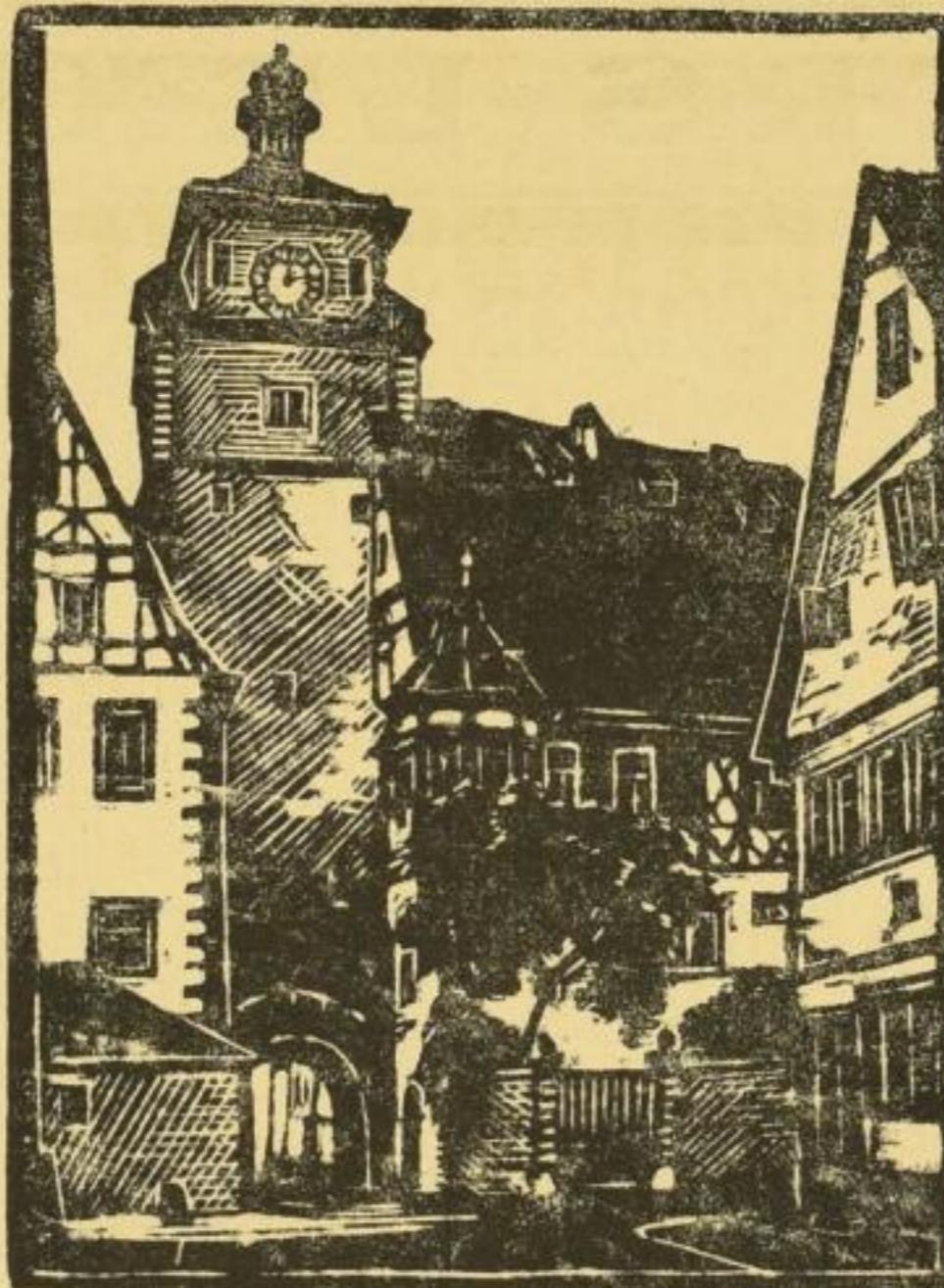
Verlag von Reimar Hobbing • Berlin SW 61

©

Erstmalig erscheint:

©

Frankenkalendar 1925



Weisser Turm in Rothenburg o. T.

Albert Bantska

Er wird Anfang September fertig vorliegen und Bilder der fränkischen Heimat, Kultur und Natur bringen. Er enthält Landschafts- und Städtebilder (Rothenburg, Dinkelsbühl, Nürnberg usw.), Natur und Architektur nach photographischen Aufnahmen, Wiedergaben der Werke lebender Künstler Frankens (Schiestl, Scherzer, Foerster u. a.), alte Stiche und graphische Blätter aus der fränkischen Kunst aller Zeiten. Außerdem noch unveröffentlichte Handzeichnungen.

Der Abreiß-Kalender jedes Franken und Frankenfreundes! Der Schmuck des fränkischen Heimes!

Bestellen Sie sofort und reichlich!

Bis zum 1. Juli eingegangene Bestellungen werden mit 40 %, 100 Exemplare mit 50 % erledigt,
darnach 33 1/3 %.

Voraussichtlicher Preis M. 1.50

104 Bildblätter.

Werbekettel kostenlos. Besondere Vertriebsmaßnahmen unterstütze ich gern.

Verlangzettel anbei!

Lorenz Spindler Verlag, Nürnberg

Ende Juni d. J. erscheint **zweite** überarbeitete Auflage

Taschenbuch für Betriebsingenieure (Betriebshütte)

Herausgegeben von

Akad. Verein „Hütte“ E. V. und Dr.-Ing. A. Stauch

unter Mitwirkung der

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure im V. D. I.

Zweite überarbeitete und vermehrte Auflage.

Rund 83 Bogen im Hüttenformat.

In Leinen gebunden 19,5 G.-M.

Partie 13/12, sofern nicht besondere Vereinbarungen vorliegen.
(Auslandspreis: 100 G.-M. = 140 Schweizer Franken).

Die Mitglieder des V. D. I. erhalten einen Vorzugspreis. Firmen, mit denen wir Vorzugsabkommen getägt haben, erhielten bereits direkt diesbezügliche Mitteilung.

Der beste Beweis für die Wichtigkeit gerade dieses Werkes ist der Umstand, dass die erste hohe Auflage innerhalb von nur acht Wochen vergriffen war.

Die Nachfrage nach der zweiten Auflage der Betriebshütte ist andauernd stark. Bei tätiger Verwendung ist guter Erfolg sicher.

Werbekarten und **Prospekte**
stehen kostenlos zur Verfügung.

②

Verlangzettel anbei.

②

Berlin, im Juni 1924.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Ende Juni / Anfang Juli d. J. erscheint:

Das Taschenbuch für Berg- u. Hüttenleute

Im Verein mit anerkannten Fachleuten

herausgegeben von

Prof. Dr.-Ing. Kögler,

Bergakademie Freiberg i. Sa.

Rund 90 Bogen im Hüttenformat.

Mit zahlreichen Textabbildungen. In Leinen gebunden etwa 21 G.M.

Partie 1312, sofern nicht besondere Vereinbarungen vorliegen.

Auslandspreis: 100 G.M. = 140 Schweizer Franken.

Ein Werk, das dem Berg- und Hüttenmann in kurzer, knapper Form Auskunft über alle für ihn wichtigen Gebiete bietet, gab es bisher nicht. Das vorliegende Taschenbuch will aber nicht nur diesem Kreis von Fachleuten dienen, sondern will auch das Rüstzeug eines jeden Studierenden sein.

Das Taschenbuch behandelt überdies so manche Gebiete, über die z. Zt. keine Bücher Auskunft geben. Auch aus diesem Grunde wird das Werk im In- und Ausland sich schnell einführen.

Werbekarten und Prospekte
stehen kostenlos zur Verfügung.

(Z)

Verlangzettel anbei!

(Z)

Berlin, im Juni 1924.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Taschenbuch für Berg- u. Hüffenleute.

Herausgegeben von

Professor Dr.-Ing. Kögler,

Bergakademie Freiberg i. Sa.

Inhaltsübersicht:

- Mineralogie.** Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. Dr. phil. Dr. techn. e. h. **Kolbeck**, Freiberg.
Geologie. Bearbeitet von Prof. Dr. **Dannenberg**, Aachen.
Lagerstättenlehre. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Schumacher**, Freiberg.
Schürfen. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Schumacher**, Freiberg.
Tiefbohrkunde. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. **Schwemann**, Aachen.
Gewinnungsarbeiten. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Gross**, Breslau.
Grubenbau und Abbaumethoden. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. i. R. **Treptow**, Freiberg.
Grubenausbau. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Kögler** und Prof. **Kegel**, Freiberg.
Schachtabteufen. Bearbeitet von Berginspektor Dr.-Ing. **Gerke**, Waldenburg-Schl.
Förderung und Fahrung. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Spackeler**, Clausthal.
Wasserhaltung. Bearbeitet von Prof. **Kegel**, Freiberg.
Wetterlehre, Beleuchtung, Reifungswesen. Bearbeitet von Berginspektor Dr.-Ing. **Gerke**, Waldenburg-Schl.
Braunkohlenbergbau. Bearbeitet von Prof. **Kegel**, Freiberg.
Aufbereitung. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. i. R. **Treptow**, Freiberg.
Brikettierung. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. **Franke**, Berlin.
Kokerei. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. **Seidenschnur**, Freiberg.
Verarbeitung der KaliSalze. Bearbeitung von Direktor **Hüttner** †, Hannover, und Dr.-Ing. **Brosche**, Neustassfurt.
Bergwirtschaftslehre. Bearbeitet von Prof. **Kegel**, Freiberg.
Bergredit. Bearbeitet von Oberbergamtsrat Prof. Dr. iur. **Weigelt**, Freiberg.
Grubensicherheit. Bearbeitet von Bergrat Dr.-Ing. **Niess**, Stollberg i. E.
Markschmelzkunde. Bearbeitet von Prof. Dr. phil. **Wandhoff**, Freiberg.
Dampfkraftanlagen. Bearbeitet von Oberingenieur Dipl.-Ing. **Dahlke**, Halle.
Verbrennungskraftmaschinen. Bearbeitet von Oberingenieur **Neumann**, Bergisch-Gladbach.
Fördermaschinen. Bearbeitet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Wallichs**, Aachen.
Pumpen, Kompressoren, Gebläse, Ventilatoren. Bearb. v. Direkt. Dr.-Ing. **Schulte**, Essen.
Elektrotechnik. Bearbeitet von Prof. Dr. phil. **Brion**, Freiberg.
Baustoffe. Bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **Kögler**, Freiberg.
Lötrohrprobierkunde. Bearb. v. Geh. Bergrat Prof. Dr. phil. Dr. techn. e. h. **Kolbeck**, Freiberg.
Probierkunde der Metalle. Bearbeitet von Prof. Dr. phil. **Krug**, Charlottenburg.
Allgemeine Hüttenkunde. Bearbeitet von Prof. **Hoffmann**, Clausthal.
Metallhüttenkunde. Bearbeitet von Geh. Bergrat Prof. **Schiffner**, Freiberg.
Elektrometallurgie. Bearbeitet von Prof. Dr. phil. **Peters**, Berlin-Lichterfelde.

Werbekarten und **Prospekte** stehen kostenlos zur Verfügung.

Verlangzettel anbei.

Berlin, im Juni 1924.

Verlag von **Wilhem Ernst & Sohn**

*In Kürze erscheint:**Wichtige Fortsetzung!*

Gebäude für besondere Zwecke I

*Handbuch für Eisenbetonbau,
Dritte neubearbeitete Auflage*

Band XIII.

- I. Kapitel: **Geschäftshäuser.** Bearbeitet von Reg.-Baumeister a. D. O. Neubauer, Berlin.
- II. Kapitel: **Markthallen, Schlachth- und Viehhöfe.** Bearbeitet von Dr.-Ing. Dr. V. Lewe, Berlin.
- III. Kapitel: **Saal- und Versammlungsbauten.** Bearbeitet von Baurat Dipl.-Ing. R. Thumb, München.
- IV. Kapitel: **Fabrikgebäude und Lagerhäuser.** Bearbeitet von F. Boerner und F. Lange, Ingenieure in Düsseldorf.
- V. Kapitel: **Hohe Schornsteine.** Bearbeitet von Ingenieur Waldau †, Hannover und Dr.-Ing. J. Hingerle Ludwigshafen a/Rh.

Mit zahlreichen Textabbildungen. Geheftet etwa 32.—, gebunden etwa 36.— Gm.

Vom Handbuch für Eisenbetonbau Dritte neubearbeitete Auflage

sind nunmehr lieferbar:

- | | |
|---|---|
| I. Band: Entwicklungsgeschichte, Versuche und Theorie des Eisenbetons. Gm. geb. 30.— | VIII. Band: Eisenbahn-, Berg- u. Tunnelbau, Stadt- u. Untergrundbauten. Gm. geb. 24.— |
| II. Band: Der Baustoff und seine Bearbeitung. Gm. geb. 21.— | X. Band: Die künstlerische Gestaltung der Eisenbetonbauten. Gm. geb. 22,5. |
| III. Band: Grund- und Mauerwerkbau. Gm. geb. 22,5 | XI. Band: Hochbau I. Gm. geb. 21.— |
| V. Band: Flüssigkeitsbehälter. Röhrenkanäle. Gm. geb. 22,5 | XII. Band: Gebäude für besondere Zwecke I. Gm. geh. etwa 32.—, geb. etwa 36.— <i>(erscheint in Kürze)</i> |
| VII. Band: Bogenbrücken und Überwölbungen. Gm. geb. 30.— | XIV. Band: Gebäude für besondere Zwecke II. Gm. geb. 19,5 |

Prospekte stehen kostenfrei zur Verfügung. Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

Z

Verlangzettel anbei!

Z

Berlin, im Juni 1924.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn

(Z) Zur Ausgabe gelangt: (Z)

Anton Wildgans Die Sonette an Ead

34. – 38. Tausend

Auf weißem, holzfreiem Papier in Edelpappband mit Schutzkarton
Preis M. 2.— (bzw. Fr. 2.50)

*

Diese neue Auflage des bekannten Buches erscheint wieder im Format der Erstausgabe in sorgfältigster Ausstattung. Bücherfreunde und die zahlreichen Verehrer der erlebten Kunst des Dichters werden das Werk im neuen Gewand mit großer Freude begrüßen.

*

Für Lagerbestellungen Vorzugsrabatt

Verlangzettel anbei!

L. Staakmann Verlag, Leipzig



Zweifäusterdrucke

Die Duodez-Ausgaben meiner Sammlung Zweifäusterdrucke in rotem Pappband lasse ich seit einiger Zeit nicht mehr neu herstellen, diese werden ausverkauft, und an Stelle des Pappbandes liefere ich dann in Halbleinen. Eine ganze Anzahl der früheren Bände werden jetzt neu illustriert und auf holzfreies Papier gedruckt. Die Ladenpreise der Pappbände sind nicht aufgehoben.

Ein vollständiges Verzeichnis der jetzt lieferbaren Zweifäusterdrucke ist soeben erschienen. Ich bitte mit beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

(Z)

Erich Matthes Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Karlstraße 10

Auslandspreise.

Infolge eingetretener Stabilität der Mark stellen wir ab 1. Juni d. J. unsere Fakturen für Auslandslieferungen nur noch in

Goldmark aus.

Gütenburg, im Juni 1924.

C. W. Offenhauer, Verlagsbuchhandlung.

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ

Herausgegeben mit Empfehlung der **Allg. Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz** unterstützt von den kantonalen histor. Vereinen u. mehreren kantonalen Erziehungsdirektionen, unter der Leitung von Prof. Dr. H. Türlir Dr. Marcel Godet Victor Attinger Bundesarchivar Direktor d. schweiz. Verleger Landesbibliothek

mit zahlreichen Mitarbeitern aus allen Kantonen
Sitz der Direktion: Neuenburg (Schweiz), Place Piaget 7

Das H. B. L. S. wird 6 Bände in kleinem Quartformat umfassen, zu je 800 Seiten, illustriert u. mit vielen heraldischen schwarzen und farbigen Tafeln und Karten in Text und ausser Text ausgestattet.

Subskriptionspreis: **420 Fr.** plus Porto für die 6 brosch. Bände.
Der erste Band ist erschienen.

Der zweite Band soll im nächsten Juli erscheinen.
25% per Einzellexemplar = Schw. Fr. 315.— no. plus Porto.
30% für 3 Ex. = Schw. Fr. 294.— das Ex. netto, plus Porto.
35% für 6 Ex. und mehr = Schw. Fr. 273.— das Ex. netto,
plus Porto.

(Z) Verlangzettel anbei!
Probeauszüge und Zahlungsbedingungen versendet auf
Verlangen
Die Administration des
Historischen Lexikons in Neuenburg (Schweiz).

Angebotene Bücher.

100 Stanley, H. M., Im dunkelsten Afrika. 2 Bde. Ganzleinen, neu, reichhaltig illustriert
ord. 24.— M, netto à 7.75 M bar.
Buch u. Kunst, Berlin SW47, Yorckstr. 89.

Bücherstube Lichtenberg, Wien I,
Salvatorgasse 10:
Dworak, Katechismus der Denkmalflege. Steif br. Mit 140 Abbild. auf Kunstdr.-Papier.
Gm. 1.25, Partie 11/10
6 Grosz, Ecce homo. 84 Lithogr., 16 Aquarelle. Ausg. C. In Büttentkarton. Folio. Je Gm. 26.—
Jahrbuch d. deutschen Werkbundes 1912, 14, 15. Je Gm. 8.—
Raphael. (Klassiker der Kunst.) 1904. Or.-Gln. Gm. 10.—

Einzelbände Hunderter von Zeitschriften.

Malys Jahresbericht. 25—48. Geb. à 17 M.

G. Hauptmann. Jub.-Ausg. 8 Bde. Geb. 45 M.

R. Wagner. Vollst. Klavierausz. m. T. 11 Bde. Eleg. Hfzbde. 80 M.

Balzac. (Rowohlt.) 10 Bde. Hpgt. 40 M.

Wurzbach. Lex. niederl. Künstler. Hfz. 45 M.

Siret, Dict. d. peintres. Hfz. 25 M.

Vogel, Studien u. Entwürfe. (35 farb. Reprodukt. v. Handzeichn.)

Imp.-Folio. Lwd. (120—) 38 M.

Ullmann, techn. Chemie. 12 Bde. Origlfz. 190 M.

Andrees Handatlas. 8. Aufl. Orig.-Bd. 60 M.

Fuchs, Sittengesch. Einz. Bde. Origlwd. à 30 M.

Luegers Lexik. 2. Aufl. Origlwd. 100 M.

Brehms Tierleben. 4. A. 13 Bde. Lwd. 120 M.

Alles neue Exemplare.
Bestellungen unter Nr. 1695 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

C. Maaschs Buchh. in Pilsen:

Schulthess' europ. Gesch.-Kal. N. F. 33. Jahrg. 1917. 2 Bde. Brosch.

Krebs, Landeskde. d. österr. Alpen. 13. Brosch.

3 Pöschl, techn. Mechanik. Brosch.

3 Rosenstock, Werkstatttaussiedlg.

2 Schüle, Thermodynamik. I.

1 — do. II.

3 Seufert, Dampfkessel u. Masch.

3 Tetzner, Dampfkessel. 6. Aufl.

3 Wasielewski, Violine u. ihre Meister. Brosch.

Hefter, Technol. d. Fette u. Oele. I. Bd.

Lunge, chem.-techn. Untersuchgs.-Meth. I.

Bartsch-P., Konkursordng. 2 Bde.

Geb.

Wiedersheim, vergl. Anat. d. Wirbeltiere. Hfz. Sehr gut erhalten.

15 Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr.

I. 35. Aufl.

Gegen Preisgebot.

Georg Kossack in Berlin/Schbd., Berchtesg. Str. 17:

6 Ullman, Chemie. XII. O.-Hfrz. à 20.—

5 Menge, griech.-dtchs. Schul-Wtb. à 3.50.

6 Roloff, Lexikon d. Pädag. O.-Hfrz. 5 Bde. à 30.—

8 Ranke, der Mensch. I/II. O.-L. Schriften d. Goethe-Ges. Bd. 6. 7. 8. 13. O.-L.

Jahrbuch d. Goethe-Ges. Bd. 24. 25. 26. 27. O.-L.

13 Bismarck, Gedanken. Bd. III. O.-Halbl. à 2.—

†Brehms Tierleben. IV. 13 Bde. O.-Hfrz.

† Helmoit, Weltg. 9 Bde. O.-Hfrz.

† Woermann, Kunstg. O.-Hfrz.

† mehrfach. Alles Verlegerneu.

Antiquariat d. General-Anzeigers für Neumünster (Theodor Dittmann) in Neumünster:

Berlinische Monatsschrift. Jahrg. 1787—1796. 6 Hefte fehlen. In Heften.

Bremer Weser-Zeitung. Jg. 1849. 4 Nummern fehlen. Ppbld. Preisgebot erwünscht.

Carl Schwittay, Osterode, Ostpr.: Insel-Almanach 1909—1923. Nicht einzeln zu verkaufen. Gebote direkt.

Dubislav, Boek, Gruber, Röttger. (Weidmann Verl.)

5 Elementarbuch d. franz. Spr. Ausg. A. 15. Aufl. Quarta. Unter-Tertia. 2.80.

3 Schulgrammatik d. franz. Spr. A, B, C. 17. Aufl. 2.—

7 Franz. Übungsbuch. Ausg. A u. B. Sekunda u. Prima. 14. A. 2.00.

Mit 40% Rabatt.

Buch u. Kunst in Berlin SW. 47, Yorckstr. 89:

Architekton. Formenlehre. 2 Bde. Brosch. Von Ritter Schubert von Soldern. Mit 395 Abbildungen. (Mehrzahl.) netto M 3.— bar

M. Krain in Berlin W. 10: Zu verkaufen eine techn. Bibliothek. Verzeichnis auf Wunsch.

Sonderangebot Nr. 9**Jetzt ins Schaufenster!****Zweiflüsterdrucke!**

(Erich Matthes Verlag)

Sie erzielen mit billigen Büchern grosse Umsätze.

Wir liefern nachstehende Zweiflüsterdrucke

mit**50 u. mehr %****Nachlass**

- Bd. 1: Theodor Storm, **Ein Doppelgänger.**
Bd. 2: — **Ein grünes Blatt.**
Bd. 3: — **Der kleine Häwelmann.** — Wenn die Äpfel reif sind.
Bd. 4: — **Draussen im Helledorf.**
Bd. 5: *) — **Hinzelmeier.**
Bd. 6: — **Immensee.**
Bd. 7: — **Die Söhne des Senators.**
Bd. 8: — **Auf der Universität.**
Bd. 9: — **Waldwinkel.**
Bd. 10: — **Eekenholz.**
Bd. 11: — **Eine Halligfahrt.**
Bd. 12: — Es waren zwei Königskinder.
Bd. 13: — Ein stiller Musikant.
Bd. 14: — Auf dem Staatshof.
Bd. 15: — Drüber am Markt.
Bd. 16: — **Schweigen.**
Bd. 17: — **Viola Tricolor.**

- Bd. 18: *) Theodor Storm, **Psyche.**
Bd. 19: *) — **Carsten Curator.**
Bd. 20: *) Gottfried Keller, **Dietegen.**
Bd. 21: — **Romeo und Julia auf dem Dorfe.**
Bd. 22: — **Der Schmied seines Glückes.**
Bd. 23: — **Kleider machen Leute.**
Bd. 24: — **Pankraz, der Schmoller.**
Bd. 25: *) — **Die missbrauchten Liebesbriefe.**
Bd. 26: — **Das verlorene Lädchen.**
Bd. 27: — **Die drei geraden Kammadier.**
Bd. 28: *) — **Das Fählein der sieben Aufrediten.**
Bd. 29: *) — **Hadlaub.**
Bd. 30: — **Der Narr auf Manegg.**
Bd. 31: — **Frau Regel Amrain und ihr Jüngster.**
Bd. 32: *) — **Ursula.**
Bd. 33: *) — **Der Landvogt von Greifensee.**
Bd. 34: *) — **Spiegel das Kätzchen.**
Bd. 35: — **Legenden.**
Bd. 36: *) — **Gedichte.**
Bd. 37: Carl Bechler, **Der vergessene Regenschirm.**
Bd. 38: *) Josef Freiherr von Eichendorff, **Aus dem Leben eines Taugenichts.**
Bd. 39: *) E. T. A. Hoffmann, **Meister Johannes Wadit.**
Bd. 40: *) Wilhelm Hauff, **Phantas. I. Bremer Ratskeller.**
Bd. 41: *) — **Jud Süss.**
Bd. 42: Eberhard König, **Das Märdchen vom Waldschrift.**
Bd. 43: August Kopisch, **Alle guten Geister.**
Bd. 44: Eduard Mörike, **Mozart auf der Reise nach Prag.**
Bd. 45: *) Eduard Mörike, **Das Stuttg. Hutzelmännlein.**
Band 46: *) Jean Paul, **Leben d. vergnügt. Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal.**

Jeder Band mit vielen Zeichnungen von Alfons Niemann, Fr. Buchholz, Robert Budzinski, W. von

Buengner, C. Eytel, Annaemarie Naegelsbach. Einbandentwurf von Theodor Schultze-Jasmer. Geschmackvoll in Pappe gebunden jeder Band ord. 1.— netto 0.50

Die mit einem *) versehenen Bände sind in Halbleder lieferbar Preis pro Band netto 2.50

Duodez-Kassette

6 Bände.

- Band 1: N. W. Gogol, **Das verschwundene Schreiben** und die verhexte Stelle. Erzählt vom Küster der Kirche zu X.
Band 2: — **Die Nase.**
Band 3: N. W. Gogol, **Die Nacht vor Weihnachten.**
Band 4: Graf Arthur Gobineau, **Die Akten von St. Avit.**
Bd. 5: August Kopisch, **Alle guten Geister.**
Bd. 6: Wolfgang v. Goethe, **Fred und froh.**
Mit vielen Illustrationen. Halblein. kplt. in Kassette netto 5.—

Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, **Das wunderbare Vogelnest.**

Mit Zeichnungen von C. Eytel. 190 Seiten.

Halbleinen no. 2.50

Gottfried Keller, **Der Landvogt von Greifensee.** Bilder von F. Buchholz. 213 Seiten.

Halbleinen no. 1.—

Gottfried Keller, **Legenden.** Bilder v. F. Buchholz. 177 Seiten.

Halbleinen no. 1.—

Heinrich v. Kleist, **Michael Kohlhaas.** Mit Holzschnitten von Karl Mahr. 256 Seiten.

Halbleinen no. 1.—

Theodor Storm, **Erzählungen.** Mit Zeichnungen von Robert Budzinski und Alfons Niemann. 318 Seiten.

Halbleinen no. 1.—

Eduard Mörike, **Das Stuttgarter Hutzelmännlein.** Mit Zeichnungen von C. Eytel.

Halbleinen no. 1.—

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig: ABC-Code, 5. edit.

Theodor Storms ausgewählte Werke. Mit einem Storm-Bildnis von Robert Budzinski. 3 Bde. **Halbleinen kplt. no. 5.—**

Ladenpreise sind nicht aufgehoben.

Die Bestände werden in Folge des äußerst preiswert. Angebots schnell ausverkauft sein. Wir empfehlen daher, umgehend u. reihlig zu bestellen!

Versand, soweit Vorrat, nur ab Berliner Lager. Die Preise verstehen sich in Goldmark. (1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar U.S.A.)

Wir liefern bei Bezug **von Gm. 250.— geg. 30-Tage-Akzept**

von Gm. 500.— geg. 60-Tage-Akzept

von Gm. 1000.— geg. 90-Tage-Akzept zuzüglich $2\frac{1}{2}\%$ Diskontspesen pro Monat und Unterzeichnung der von der Reichsbank festgelegten Verpflichtungs-erklärung.

Bei Barzahlung innerhalb 8 Tagen dato Faktura vergüten wir 2% Kassa-Skonto. Wir bitten, direkt zu verlangen.

Karl Voegels Verlag
G. m. b. H.
Abtg. Grossantiquariat
Berlin O 27/9, Blumenstrasse 75.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.: Lehner, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes. Gzpt. Gebote erbitte direkt.

Krüger & Co. in Leipzig: Okkult. Bibl., ca. 900 Nrn. Verz. a. W.; in Auftrag.

Liljequist, Augendiagn. 3. A.

Cammermeyers Bogh., Kristiania: Muspratt, Chemie. I/VI. 3. Aufl. 1877. Geheftet.

Droysen, histor. Handatlas. Velh. 1886. Hft.

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig: ABC-Code, 5. edit.
— do. 6. edit.
— do. 5. edit. Impr.

Sonderangebot!

Boerschmann, Baukunst u. Landschaft in China, Leinen
Gm. 21.—/10.50

Collectio vaticinorum, Prophezeiungen und Weissagungen, illustr., Ganzperg., numer.
Gm. 5.— netto

Waldmann, Das Bildnis, Halbleinen
Gm. 15.—/7.50

Deutsche Kulturarbeit in den Donaustäaten (Ruhmeshalle deutscher Arbeit in der österr.-ungar. Monarchie, hrsg. von Müller-Guttenbrunn), Halblein.
Gm. 12.— netto

Dürers sämtl. Kupferstiche mit Vorwort von Leitschuh, Halbleider
Gm. 35.— netto

Gerstfeldt-Steinmann, Pilgerfahrten in Italien, ill., Leinen
Gm. 13.50/6.75

Kügelgen, Helene Marie von, Ein Lebensbild, Halbleinen
Gm. 6.—/3.—

Rabe - Rieffel, Deutsch-französ. Satzlexikon, Halbleinen
Fres. 15.—/7.50

Römer, Nietzsche, 2 Bde., Halbleinen
Gm. 23.—/11.50

Keller, Gottfried, Gesammelte Werke, 5 Bde., Leinen
Gm. 16.—

Danilewsky, Russland und Europa, Halbleider
Gm. 3.—

Floericke, Vogelbuch, Halbleinen
Gm. 16.50/8.—

Hoffmann, E. T. A., Musikalische Novelten mit Rad. von Oppler, Halbleider, numer., signiert
Gm. 20.— netto

Marx, Das Kapital, Volksausgabe, Dünndruck, Halbleinen
Gm. 4.— netto

Kleine ill. Naturkunde für Jugend und Volk, hrsg. von Barthel u. Probst, 3 verschiedene Bde., Halbleinen
Gm. 3.50 netto

Ferner offeriere in reicher Auswahl mit hohem Rabatt Bücher der Verleger: Insel-Verlag, S. Fischer, Piper & Co., Literarische Anstalt Rätten & Loening u. a. Interessenten wollen Zusendung des Verzeichnisses verlangen.

Gegen Gebot biete ich an:

- 3 **Andes, Technologisches Lexikon**, Halbleinen.
- 8 **Bersch, Chem.-techn. Lexikon**, Halbleinen.
- 3 — **Lexikon der Farbentechnik**, Halbleinen.
- 3 — **Lexikon der Metalltechnik**, Halbleinen.
- 70 — **Moderne Landwirtschaft**, broschiert.
- 2 **Hoppe, Lexikon der Elektrizität**, Halbleinen.
- 40 **Waldheim, Pharmazeutisches Lexikon**.

Grossbuchhandlung Karl Stelzig,
Wien IV, Mostg. 14.
Verkehre nur direkt.

Achtung! Ausserst billiges Sonderangebot!

France, Anatole. 5 Bde., Gebunden.
Komödiantengeschichte. / Die Götterdürsten. / Aufruhr der Engel. / Der kleine Peter. / Der fliegende Händler.
netto M. 10.—

Goncourt. Die Frau im 18. Jahrh. Halbleder. 2 Bde.
netto M. 11.—

— do. Halbleinen. 2 Bde.
netto M. 7.50

— Gavarni. Imit. Halbleiter. 2 Bände.
netto M. 7.50

— do. Halbleinen. 2 Bde.
netto M. 7.50

Helmut, Weltgeschichte. 9 Bde. Kunsthälder. Neu. netto M. 60.—

Keller, Gottfried, Gesammelte Werke. (Verlag Klemm). Ganzleinen. Verlag vergriffen. netto M. 17.50

Kress, Dr. med., Geheimnis der Zeugung und das Geschlechtsleben d. Menschen. Haibleinen. 2 Bde.
netto M. 5.—

Pfuhl, Ernst, Malerei und Zeichnung d. Griechen. Ganzleinen. 3 Bde.
netto M. 30.—

Peladans Werke. 6 Bde. Halbleinen. Neu.
Das allmächtige Gold. / Der Sieg des Gatten. / Einwilligung d. Weibes. / Das unbekannte Schicksal. / Das Weib des Künstlers. / Weibliche Neugier. no. M. 18.—

Stielers Handatlas. Ganzleinen. Letzte Aufl. Neu.
netto M. 39.—

— do. Halbd. no. M. 43.50

Swift, Jonathan, Prosaschriften. 4 Bd. Halblein.
netto M. 8.—

Ullstein, Weltgeschichte. Kplt. Halbleder. Neu.
netto M. 120.—

Vorberg, Die Erotik der Antike in Kleinkunst u. Keramik. In Kassette.
netto M. 35.—

Infolge der Billigkeit erfolgt Abgabe nur bar.

"Buch und Kunst", Berlin SW 47, Yorekstr. 89.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- 0. Klinkmüller in Sorau, N.-L.: Gaul, unser Leben. 1889.
- Meier & Ehrat in Zürich:
Cooper, der rote Freibeuter. Mit Stahlstichen. Stuttg. 1858—63.
Hager, pharmaz. Praxis. Ergbd. Münch. Bilderbogen. Bd. 16. farb.
Hamsun, der Wanderer. Geb.
Birnmann, ges. Schriften. Bd. 1 u. II. Bas. 1894.
- Archiv, Weltwirtschaftl., hrsg. v. Harms. Bd. 1—19. Br.
- Leo Liepmannssohn, Antiquariat** in Berlin:
Combarieu, Hist. de la musique. I—III.
Oxford hist. of mus. 1, 3, 4, 5.
Ecorcheville, de Lully à Rameau.
Weckherlin, Chansons pop. 1903.
Cummings, Purcell.
Grove, Diction. of mus. 2. ed.
Kretzschmar-Festschrift.
Riemann, Musikgesch. in Beisp.
Quantz, Versuch . . die Flöte zu spielen. Alte Ausgaben u. Neudrucke.
Zarlino, Istitutione harmoniche.
Denkmäler dt. u. österr. Tonkst. Kplt. u. einzeln.
Gesamtausg. mus. Klassiker. (Breitk. & H.) Kplt. u. einz.
- Ernst Schulze** in Stendal:
Muncker, Klopstock.
Allg. dt. Biographie: Klopstock.
- R. Levi in Stuttgart:
Angebote direkt erbeten
- Handzeichn. alter Meister d. holländ. Schule.
- Heyse-Keller, Briefwechsel.
- Ermatinger, G. Keller. 3 Bde.
- Eckermann, Gespr. m. Goethe
- Mommsen, röm. Gesch.
- Dehio, Hdb. dtschr. Kunstdenkmal.
- R. Lamm** in Leipzig, Bülowstr. 6: Süsswasserfauna Dtschlands. Kplt. Krause, Anat. d. Kaninchens.
- Carl Kühler** in Wesel:
Rosenkranz, Kants Kritik d. reinen Vernunft.
- Heinrich Stenderhoff** in Münster i. Westf.:
Bernheim, hist. Methode.
Brinkmann, Glossarium.
Bonaventura, Breviloquium.
de Candolle, Théorie botanique.
Fuchs, Sittengesch.
Fugel, Bilderbibel.
Geiger, Humanismus.
Goethes Werke. Kplt.
Guthe, Bibelatlas.
Haussmann, Ringen um Estland.
Kronenberg, Idealismus. II.
Lindley, Kingdom.
Schade, aldt. Wörterbuch.
Simrock, Heliand.
- Fr. Karafiat in Brünn:
- Otto, dtsche. Gesch. (Spamer.)
- Hammer-Purgstall, d. Galleria.
- Speyer & Peters** in Berlin NW 7:
Wiss. Ergebni. d. dt. Tiefsee-Exp. »Valdiviae«.
- Staub, pos. Vertragsverletzungen Semi-Gotha.
- Semi-Kürschner.
- Angebote direkt erbeten.
- Rudolf Papausek in Mähr.-Ostr.: Neunzig, d. fremdländischen Stubbenvögel.
- Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. V, IX. Halbleider.

- Koehler & Volekmar A.-G. & Co.,**
Abt. Sort. 0, in Leipzig:
Hellwig, Anspruch u. Klagerecht.
— Lehrb. d. dtscn. Zivilprozessrechts. Kplt.
Hertling, Materie u. Definition.
Herzog, elektr. betr. Strassenbahn.
Hessen, ind. Kausalität. (Kantstudien.)
Hinrichs, Grdl. d. Philos. d. Logik.
Hoffmann, Geschichtsbilder aus Rakes Werken.
Hofer, Kaisertum u. Papsttum.
Holdfleiss, Förder. d. Tierzucht.
Hölder, Anschauungen u. Denk.
Hotoop, bewegl. Brücken. II.
Hübschmann, armen. Grammatik.
Husserl, Philos. d. Mathematik.
Jacobi, Vorles. ü. Dynamik.
Jaffé, engl. Bankwesen.
Jastrow, Recht d. Frau i. B.G.B.
John, Seeversicherung.
Jungclaus, Magnetismus u. Dev.
Junge, Schiffs-Kollision.
Keller, Vererbungslehre u. Tierz.
— Tierwelt in d. Landw.
Kemmann, selbstt. Signal.
Kerl, Handb. d. Tonwarenind.
Kerp, aussereurop. Erdteile.
Kestner, Organisationszwang.
Kirstein, Entw. d. Tierzucht.
Klasen, Fabriken f. Porzell., Kalkzement- etc. Ind.
Klebs, willk. Entwickl.-Änderg.
Klieneberger, Blutmorphologie.
Knies, das Geld, — Geld u. Kred.
Kohler, Shakespeare v. Jurispr.
Kozak, Rodbertus-Jagetzows soz. ökon. Schriften.
Langheinecken, Aussprache u. E.
Lasson, über Bacons wiss. Prinzip.
Lebedour, Hdb. d. Eis- u. Stahl-G.
— Lehrb. d. mech. Technologie.
Lemcke, mech. Webstühle.
Liebig, Bacon u. Gesch. d. Natur.
Liefmann, Erträge u. Einkommen.
Liepmann, Künstlertheater.
Lilenthal, Grundr. d. Strafrechts. 4. Aufl.
Linde, Führer d. d. Dramen der Weltlit.
Lindemann, Denkkunde od. Logik.
Lotzberger, Grundl. d. darst. Geometrie.
Lukas, Meth. d. Einheit b. Platon.
Luxemburg, ind. Entw. Polens.
Mamlock, Befestigungsmaschine.
Maercker u. D., Handb. d. Spiritusfabr. L. Aufl.
Martens, Materialienkde. I u. kpl.
Martin, Anthropologie.
— Winke f. gute Fürsten.
Marx, Entw. d. dt. Prov.-Börsen.
Masaryk, philos. u. soz. Grundl. d. Marxismus.
Massenbach, Rede v. Fürstenerziehung.
Maurer, ält. Hofrecht d. Nordens.
Meisser, Korresp. f. Fabr.- u. Exp.-Gesch. Dtsch., engl., franz.
Meitzen, Geschichte u. Techn. d. Statistik.
- Koehler & Volekmar A.-G. & Co.,**
Abt. Sort. 0, Leipzig, Lehrer: Menger, Irrtümer d. Historismus Menzel, prakt. Verzinker. Meyer, Kapitalbedarf d. Ind. Michel, künstl. Edelsteine. Michelet, System d. Philosophie. Minerva-Jahrb. 1922. Mittelstein-S., dtchs. Seerecht. Morhoffi, polyhist. Tome I. Polyh. lit. lib. 2. Cap. XII. Müller, Sexualbiologie. — Einricht, z. Förderg d. Tierz. Münch, Erlebnis u. G. Natorp, Descartes' Erk-Theorie. — Forschungen z. Gesch. d. Erk. Probl. — Volkskultur u. Pers.-K. Neustadt, Markgr. Gg. v. Brandenburg. als Erzieher a. ung. Hof. Nendorfer, Grundl. d. Genoss.-W. Nissl-Alzh., Arbeiten f. Histol. I. Oncken, Smith u. Kant. Oppolzer, Lehrb. z. Bahnbestimm. d. Pl. u. Kometen. Pauder, Pantheon d. Tsch.-Hut. Perels, öff. Seerecht. — L., Stellung d. Kapitäns. Petzholdt, Bibliotheca bibliogr. Prantl, Gesch. d. Logik. Prion, Preisbildg. 1. Wertz.-Börse. Pütz, Spülversatzverfahren.
- August Baader in Münster, W.:**
*Dtsche. Dialektgeograph. Nr. 7. 10. 12. 13.
*Biblische Studien. Bd. I 2, II 1, IV 1, IX 4, X 4, XII 1/2.
*Muncker, Forsch. z. neueren Lit.-Gesch. Bd. 4 u. 5.
*Histor. Studien. Bd. 45, 72, 117, 126, 133, 134.
*Pädagog. Zeitschr. (Nur kpltte. Reihen.)
*Philosoph. Zeitschr. (do.)
*Psycholog. Zeitschr. (do.)
*Archiv. f. Lit. u. Kirchengesch. d. M.-A. Bd. I 2/3, III 3/4, IV 3/4, VI 3/4.
*Brunner, Seb., Werke. (Einzeln.)
*Luthers Werke. (Erlanger Ausg.)
*Grimm, dtchs. Wörterb. (Kplt., br. od geb.)
*Orientalia (besond. sprachl.).
*Schleicher, Seb. Brunner u. die Kirchengesch.
Angebote direkt!
- Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchh. in Berlin W. 62:**
Goethes Wke. Sophienausg. Kplt. Hauptmann, das bunte Buch, — Fasching. (Erstdruck im Siegfried.)
Hofmannsthal, Dissertation über Victor Hugo. Wien 1901.
Inselalmanach 1900.
Kupferstiche u. Holzschnitte alter Meister in Nachbildn. d. Reichsdruckerei. Lfg. 7—10, auch einz.
Pinthus, Menschheitsdämmerung. 1. Auflage.
Schickele, Sommernächte. Erst.-A.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
*Arch. f. Hygiene. 47, 83, 85/89, 91.
*— f. slav. Philolog.
*Centralbl. f. Bibliothekswes. Nur m. Beih. 1, 2, 4—9, 12—17; Beih. 1—26.
*Heidelberg. Akad. d. Wiss. Beide Klassen.
*Landwirtsch. Jahrb. 1—28.
*Mitteil. d. lett. lit. Ges.
*— d. litauisch. lit. Ges. 2, 4 ff.
*— d. Schweiz. entomolog. Ges.
*Skandinav. Archiv. 1—30.
*Tijdschr. v. Entomologie.
*Wien, Ztschr. f. d. Kunde d. Morganlandes.
*Wörter u. Sachen, kulturhistor. Ztschr. f. Sprach- u. Sachforsch. 1909 ff.
*Ztschr. d. V. dt. Ing. Bd. 3, 62.
*— f. armen. Philolog.
*— f. Hygiene. 91, 92.
*— f. wiss. Zool. 2, 9, a. def.
*Petermanns Mitteil. Erg.-H. 77, 92, 100.
*Allgem. Automob.-Ztg. Kplt.
*Müller, A., allgem. Chemie d. Kolloide.
*Dtsche. Fahrzeug-Techn. Kplt.
*Mitteil. a. d. Prax. d. Dampfkess.-u. Maschinenbetr. Bd. 8/12, 42 ff.
*Motor (Berlin). Kplt.
*Motorwagen. Kplt.
*Schweiz. Elektrotechn. Zeitschr. Bd. 1—14, 16.
*Tonindustrieztg. 1877—1899.
*Ztschr. f. d. ges. Turbinenwesen. Kplt.
*Chem. Ztschr. (Berlin). Bd. 3, 6—12.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 69 a. def., 91—93; Reg. 6—25, 71 u. ff.
*Ztschr. f. analyt. Chem. Bd. 34, 48, 50 def. u. kplt.; Reg. 1—10, 41—50.
*Ztschr. f. Hygiene. Bd. 31 H. 2, 5, 6; Bd. 53 H. 2; 57 H. 1; 79/80.
Industriebuchhdg. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf:
Oesterreich. Jahrbuch 1922. (Wiener Volksbuchhandlung.)
Johs. Albert Mahr in München:
Schweizer. Künstler-Lexikon.
Alte kolorierte Stiche v. schweiz. Künstlern, wie Freudenberg, Lory, Dinkel, Rieter, Aberli, König, Bleuler, Diescher etc.
Landschaften u. Kostümbl., wie auch Militärbilder.
- Rainer Wunderlich Sort., Leipzig:**
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt. und einzelne Bände.
Prokopius v. Cäsarea, geheime Geschichten.
— Geschichte seiner Zeit.
Gerstäcker, Inselwelt.
Burckhardt, Gesch. Konstantins d. Grossen.
- W. Kuntze, Buchhdg. in Barmen:**
Erbitte Angebote über deutsche architektonische Werke.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Calvin, Institutio relig., ed. Baum.
Dilthey, Erlebnis u. Dichtung.
Goethe, Gedichte, erl. v. Viehoff.
— Reineke Fuchs. 1857. Ill.
— (Nicolai), Freud. d. j. Werther.
— (Reinwald), Lottens Briefe.
Gutzkow, Hohenschwangau 1867.
Haider, Below, Friedensburg, Reformation.
Heller, Ausgrab. a. d. Akropolis.
Keyserling, bunte Herzen.
Köln. Torburgen. 1884.
Nietzsche, Geburt d. Tragödie.
Stilling, Jugend. 1776.
Stirner, d. Einzige u. s. Eigent. 1845.
Thoma, Moritaten. 1908.
Uhlhorn, Urbanus Reginus.
Vischer, Briefe a. Italien. 1907.
Wellhausen, kl. Propheten. (1895.)
Kunert, Arbeitersch. u. Krankenk.
Lamprecht, dtchs. Wirtschaftsleb.
Landmann, Leu & Co. 1755/1905.
Lassalle, Gesamtwerke.
— ges. Reden.
Laufenberg, pol. Streik.
Lebensgesch. e. mod. Arbeiters.
Lebedur, Arch. f. preuss. Geschäftskunde.
Lehr, Handb. d. pol. Oekonomie.
Lekenius, Retorsio.
Lexis, Theorie d. Massenersch.
— Abh. z. Theorie d. Bevölker.
Liefmann, Ertrag u. Einkommen.
— Geld u. Gold.
Lindecke, Aussicht. d. Konsumvereine.
Lindheim, Saluti senectutis.
List, Lehr. . . . d. civ. Staates.
Lotmar, Arbeitsvertrag.
Lotz, Finanzwiss.
Ludwig, Waldbrandvers.
Mailath, Agrarref. in d. Praxis.
Manes, Versicherungslex.
Martens, völkerrechtli. Werke.
Hamasa, übers. v. Rückert.
- Gustav Braun in Heidelberg:**
Verkehre nur direkt.
*Gabler, Kritik d. Bewusstseins.
*Paoli, Paläographie. II/III.
*Zur Westen, Kunst der Reklame.
*Friedemann, Plato.
*Weber, Lehrb. d. Algebra. 1/3.
*Gundelming, Romantikerbriefe.
*Duns Scotus, Opera omnia ed. nova.
*Mechtild v. Magdeb., fliess. Licht.
*Dickens, Biographie. (Gesenius-Schirmer.)
- Antiquar. d. Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:**
*Woeste, Wörterbuch d. westfäl. Mundart.
- Amelang'sche Bh., Charlottenbg.:**
Fauth-Hörbiger, Glacialkosmogen.
Alles über Familie v. Ziegesar.
- Karl Block in Berlin SW. 68:**
*Die Woche 1924, Nr. 8. 9. 14. Tadellos.
*ABC-Code in französ. Sprache.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Karl W. Hiersemann in Leipzig: Thoma, H., im Herbste d. Lebens. Mehn. 1909. | Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Jess. v. Gross-Jessen, Drucke u. Briefe von ihm. 1566—1621. | Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Abtlg. Sortiment 0, in Leipzig: Archiv f. Anat. u. Physiol. Anat. Abtlg. I—1923 | Graphisches Kabinett H. Trittler Inhaber Paul Schiltz in Frank- furt a. M., Goetheplatz 6—8: *Hundertdrucke. |
| Niceforo, Kriminal-Polizei u. ihre Hilfswiss. 1909. | Sternberg, Casp. Graf. Alles üb. ihn. (1760—1837.) | Annalen d. Chemie u. Pharmazie. Bd. 287—429. | *Meid, Don Juan. |
| Springer, Kunst von 1800 bis zur Gegenwart. Stuttg. 1921. | Hillern, u. sie kommt doch. 1879, 1895. | Zentralbl. f. d. Kunstdüngerind. Jahrg. 19—27. | *Slevogt, Gesichte. |
| Plume, Félicien Rops. Par. 1896 | La Roche, Briefe an Lina. Mann- heim 1785 etc. | — f. Agrikulturchemie. Jg. 44/51. | *Sondermappe zu Slevogt, Leder- strumpf. Ausgabe A |
| Oldenbourg, Rubens. 1922. | Möller, hierat. Paläogr. 1909—12. | Wochschr. f. Brauerei Jg. 32/39. | *Klinger, vom Tode. II. |
| Thiers, Superstitions qui regardent tous le sacrem. selon l'écriture sainte. Paris 1704. | Urkunden des ägypt. Altertums. Kpl. u. einz. | Milchwirtsch. Zentralbl. Jg. 43/51. | *Klinger, Zelt. 2. Ausgabe. |
| Vasari, Vite de' più eccelenti pit- tori. Firenze 1878—85. | Racinet, l'ornement polychr. 1869. | Landwirtsch. Versuchsstationen. Bd. 23, 24, 26, 27, 30—35, 58, 85—99. | *Goethe, Faust. II. Teil. (Schrö- der-Verlag.) Ganzleinen. Direkte Angebote. |
| Burgwart. Ztschr. f. Burgenkde. Bln. 1899 u. ff. | Dolmetsch, Ornamentensch. 1887. | Zeitschr. f. Biologie. 65—76. | Adolf Urban, Buchh. in Dresden: Kunst. 22. Jahrg. Heft Aug./Sept. 1921. |
| Ströhls herald. Atlas. Stgt. 1899. | Bücher über alte Medizin. | Jahresber. üb. d. Fortschr. in d. Lehre v. d. Gärungsorganismen. Jg. 22—32. | Ferdinand Schöningh, Osnabrück: *Hyperion. I. Heft 6. |
| Schlagintweit, Fauna d. Karbon u. Cenoman in Peru. 1911. | Bodoni-Drucke. | Jahresber. f. Agrik.-Chem. Jg. 56 —65. | *Müller, H. v., Hoffmann. Publikat. 4. Drei Arbeiten. 1918. |
| Wilckens, d. Kreideform. von Neu- Seeland. 1920. | Ornithologie. Alles darüb., auch Bild., kol. Drucke etc. | Dtsche. Zuckerindustrie. Jg. 40/7. | *Musenalmanach 1807, 1808. |
| Geolog. Rundschau 1920. | Münzkunde, Chines. Alles darüb., auch chines. Werke. | Ztschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 93—124. | *Döllinger, Papstfabeln. |
| Sinzow, Douvilleiceras-Arten a. d. ob. Neocom, Russland 1906. | P. Schober in Berlin N. 4: | Beihete z. botan. Zentralbl. Bd. 31 H. 11—Bd. 39. | *Weber, Ratgeber f. Pensionate. |
| Anthula, Kreidefoss. d. Kaukasus. 1899. | *Czuber, Wahrscheinlichkeitsrech- nung. 2 Bde. | Zentralbl. f. d. Zuckerindustrie. Jahrg. 22—30. | *Edelmann, Schützenwesen. |
| Beitr. Pal. Oesterr.-Ung. 1899. | *Martus, mathem. Aufgab. 4 Bde. | Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bd. 53—55. | *Schaten, Historia Westfaliae. |
| Lafontaine, moral. Erzähl. 1794. | *Aus Natur u. Geisteswelt. 562 u. 725. | Zentralbl. f. Bakteriol. Bd. 53—57. | *Belani, Dom Pedro. 1839. |
| Bodmer, d. geraubte Helena. 1753 | *Hegi, Flora. I. | Krit. Journal d. Philos., v. Schelling-Hegel. Bd. 1—2. | *Geibcke, engl. Bühne. 3 Tle. 1890. |
| Wildenbruch, Lieder u. Gesänge. | Angebote direkt erbeten! | Korrespondenzblatt f. Zahnärzte. Jg. 1—41. | *Meyers Reiseführer: Rom. |
| Creuzer, d. Liebe d. Günderode 1912. | Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (W) Baumert, gerichtl. Chemie. Bd. I. | Oriental. Literaturztg. Bd. I u. ff. | *Rolland, Joh. Christof. 3 Bde. |
| Hirt, indogerman. Accent. 1895. | (W) Bibl., Chem.-techn. Bd. 242. | Intern. Mitteil. f. Bodenkunde. Bd. 9—11. | *Doornkaat, ostfries. Wörterb. |
| Bibliothek, Neue, allgem. dtische. Bd. 3—32 u. 73. | (W) Dühring, Wirklichkeitsphilos. | — do 1—12. | *Herguet, Insel Borkum. |
| Sombart, W., mod. Kapitalismus. 1902. | (W) — Gesch. d. Philosophie. | Mitteil. aus d. Materialprüfungs- amt. Kplt. | *Haynel, Insel Borkum. |
| Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. | (W) — soziale Rettung. | Philos. Monatshefte, v. Schnarschmidt u. Natorp. 1868—1922. | Waldow in Frankfurt a. O.: |
| Centralblatt, Chem. Jahrg. 1914 bis 1921. | (W) Wundt, Wanderbilder aus Dolomiten. | Hinrichs'sche Hofbuchh. Hermann Knöner in Detmold: | *1 Conrad, Grdr. d. polit. Oekon. |
| Archives, Intern., de Pharmacodynamie. Kplte. Reihe. | (W) Wesener, griech. Elementar- Buch. Bd. I. 1911. | *Rümpler, Zuckerfabrikat. Neueste Auszage. | *1 List, nation. Syst. d. polit. Oek. |
| Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 45—85. | (W) Siegel, Volkskunst-Zierat. | *Alles über Lippiaca. | *1 Ullsteins Weltgesch. Bd. 6. Hft. |
| Praetorius, Syntagma. Bd. I | (W) Woerl, Kgl. Sachsen i. Wort u. Bild. | Angebote nur direkt erbeten | *1 Hauptmann. (6bdge. Ausg.) Bd. 1. 6 ap. |
| Hermes, für Töchter edler Her- kunft. 1787. | (W) Wenzels Adressb. d. chem. Industrie. | Bernhard Sander in Innsbruck: 1 Rose, Provinzmädel. Geb. | *1 Wasserstrassen-Jahrbuch 1923. |
| Dalman, aramäisch-neuhebr. Hd. Wörterbuch. Frkt. 1897. | (W) Kretzschmar, Führer d. den Konzertsaal. II 1/2. | v. Zahn & Jaensch in Dresden: *Helbig, die Tortur. | Speyer & Kerner, Freiburg, Br.: |
| Zeitschr. f. d. ges. Anatomie, ab Bd. 18 u. Folge. | (W) Wundt, Jungfrau. | *Bruck, Friedr. d. Weise als För- derer d. Kunst. | *Rauber-Kopsch. 11. Aufl. |
| Möller, hierat. Palaeographie. 3 Bde. 1909—12. | Edm. Stemmer in Budapest: Latham, Engl. homes. | *Alte naturw. Kupferwerke. | *Darier, Dermatologie. |
| Bibl., Allg. dtische., hrsg. v. Nico- lai. Bln. 1765 u. ff. | Meister d. Gr. (Golzius.) | *Oestéren, Christus, nicht Jesus. | *Penzoldt-Stintzing. 2. A. Bd. IV. |
| Kircher, Mundus subt. Amst. 1665. | Naturae Novitates 1881, 1891 ff. | *Krause, Tuisko-Land. 1891. | J. Harder in Altona/E.: |
| Kilényi, wiedergefund Bild von d. Tizian. Budap. 1906 | Nietzsche. (Naumann.) Gr. Ausg.: Geburt d. Trag. | *Linck, C. W. Dietrich. | *Noodt, G., Opera omnia. 2 vol. Leyden 1724. |
| Krünitz, öconom. Encyklopädie. Bln. 1774—1806. | Nachgelass. Werke. | *Ferrero, Roms Gröese. | *Gerlach, L. von, Erinnergn. III. |
| Værst, Gastrosophie. Lg. 1851. | Wagner, Rich., Schr. (Fritsch.) Bd. IV. X ff. | *Müther, Ant. Graff. | *Neue Universum. 41—44. |
| Geber, d. Alchemie, übers. von Darmstaedter Bln. 1922. | Mathem. u. naturwiss. Berichte a. Ungarn. (Einzeln.) | *Plutarch, römische Gesch. | *von Keyserlingk. Alles, besond alles Ältere. |
| Bücher, Alte alchemist. | Ztschr. f. Volkskunde. Kplt. | *Goldoni, sämtl. Lustspiele. Lpzg. 1776. Bd. 1. 2. 4. 7. | *Ornkleios, Priaps Hain. 12 Rad. |
| Grammaire de la langue de Viti. Paris 1884. | Chelard, Guide hist. et litt. de la Hongrie. Paris 1900. | *Festschrift d. Meissner Porzellan- Manufaktur. | *Bremen, alte Ansichten. |
| Grillparzer, die Ahnfrau. Lg. 1919. | Paul Baumann, Charlottenburg: Mohl, X-King. 1834. | *Schomburgk, Rich., Reisen in Guyana. 3 Bde. 1847—48. | *Spiessen, Wappenbuch. |
| Müller, Hoffmanns Ende. Meh. 1909. | Heine, Buch der Lieder. 1861. | *Fayrer, J., the thanatophidia of India. 1872. | *Gehrke u. Preuss, Westpreussen. |
| Friedrich V. v. d. Pfalz (Winter- könig). Alles über ihn, besond. Flugschriften. | Louvet de Couvray, Aventures du Faublas. Paris (Mallet) 1842. M. Illustr. A. e. | *Brett, the Ind. tribes of Guiana. | *Hermann Ernst v. Keyserlingk. Alles. (1809, 1835.) |
| | Becker, Rabbis Vermächtnis. (2 Bde.) | *Dalton, H., Hist. of Brit. Guiana. | *Warnecke, Kriegsstammbuch |
| | | | Albert Müller in Zürich: Schweizer Geschlechterbuch. Bd. I u. III. |
| | | | Uebel, Bruno, Kurs f. Strategie u. Taktik. |
| | | | A. Schönfeld in Wien IX: *Hertz, Spielmannsbuch. |
| | | | *Vischer, Shakespeare - Vorträge. Bd. IV. |
| | | | *Ebers, Barbara Blomberg. Brau- ner Orig.-Lmbd. |
| | | | *Ebers, Arachne. do. do. |

- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Chem. Revue. Bd. 1—4, 14.
 *Dinglers polyt. Journal. Register zu d. Bdn. 1—198.
 *Monatshefte d. Chem. Bd. 3/4.
 *Seifensiederzg. Bd. 36/39, 44/46.
 *Ztschr. f. anorg. Chem. Bd. 6—9, 11—18, 20; Reg. 1—50.
 *Ztschr. f. physik. Chem. Bd. 1—31, 70, 79, 83, 86/87, 91/92, 95/96.
 *Ztschr. f. physiolog. Chem. Kplt. mit Reg.
 *Ztschr. f. Physik (Scheel). Bd. 1—19.
 *Annal. d. Physik. Beibl. Bd. 40.
 *Arch. f. d. ges. Physiol. (Pflüger). Kplt. u. einz.
 *Arch. f. Zellforschg. Kplt.
 *Arch. f. d. ges. Psycholog. Bd. 9, 14 def. u. kplt.
 *Arch. f. öff. Recht. Bd. 5, 7, 9, 19 a. def., 20/21, 23, 25.
 *Biolog. Centralbl. Bd. 19, 30—33.
 *Dtsche. Literaturzg. Bd. 1/20, 42.
 *Dtsche. Rundsch. Bd. 41, 57 def. u. kplt.
 *Das Echo. Bd. 1—39.
 *English historical Review. Bd. 1—15.
 *Kunstwart. Bd. 33 H. 22—24 od. kplt.
 *Lit. Echo. Bd. 20 H. 22 od. kplt.
 *Die neueren Sprachen. Bd. 7.
 *Ztschr. f. anorgan. Chem. Bd. 94—101, 105—111.
 *Ztschr. f. Elektrochem. Bd. 23/25.
 *Arch. f. wiss. Kunde Russl. Kplt.
 *Bayr. Ak. Sitz.-Ber. 1861 I H. 3/4.
 *Wien. Akad. Sitz.-Ber. Phil.-hist. Cl. Bd. 159 H. 6 od. kplt.
-
- A.-B. W. Hartelius' Bokhandel** in Göteborg:
 *Die Galerien Europas. Bd. I—IV. Brosch. od. geb.
-
- Oskar Müller** in Köln:
 Klinsch, Italien. 2 Bde.
 Deissmann, Paulus.
 Werkmeister, graph. Rechentafel.
 Hastings, Encyclopaedy of religion and ethics.
 Truchsess, Kirschenarten. 1819.
 Deutsches od. engl. Lexikon der Gartenblumen.
 Parow, Maisstärkefabrikation.— Stärkefabrikat.
 Spamer's Weltgesch. Bd. I.
 Bauer, Nationalitätenfrage u. die Sozialdemokr. (Marxstud. I/II.)
 Neumann, Volk u. Nation.
 Wundt, Plato.
-
- J. G. Sydys Bh. Ludwig Schubert** in St. Pölten:
 (Angebote nur direkt.)
 *Baedeker, Spanien. 1912.
 *Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens. Jahrg. ab 1917.
 *Bierbaum, Lobetanz.
 *Haeckel, Anthropogenie.
 *Kirchsteiger, Primas v. Dtschld.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Oppel, Abent. des Kapitän Mago.
-
- Rudolf Geering** in Basel:
 *Bach, Dogmengesch. d. M.-A.
 *Bernhard v. Clairvaux. Lat.
 *Denifle, Universitäten d. M.-A.
 *Hugo v. St.-Victor. Lat.
 *Mauthner, Kritik d. Sprache. I.
 — die Sprache. (Gesellsch. 9.)
 — philosoph. Wörterbuch.
 *Prantl, G. d. Logik i. Abendland.
 *Preyer, G. d. Mystik.
 *Reuter, Augustinische Studie.
 — G. d. Aufkl. i. M.-A.
 *Bänitz, Handb. d. Botanik.
 *Bussinger, Kapellbrücke Luzerns.
 *(Raspeon), Gesch. d. Kriegs inner u. ausser Europas. 1775—84.
 *Müller, prakt. Traumbuch.
 *Seiler, die Basler Mundart.
 *Wattenbach, latein. Palaeograph.
 *Welsch, Kindermutter. Hebammenbuch.
 *Schröter, Pflanzenleben d. Alpen.
 *Stäheli, geistl. Räuchwerk. 1743.
 *Prescott, Erob. v. Peru.
 *Dierauer, Schweizergeschichte.
 *Hans Sachs. I—V. (Lit. Verein.)
 *Hegi, Flora. I. II u. kplt.
 *Merz, Burgen d. Sisgaus.
 *Brentano, Aristoteles' Psycholog.
 *Wattenbach, Schriftwes. d. M.-A.
 *Mau, Pompeji.
 *Wackernagel, Gesch. Basels.
 *Eliphas Levi, höhere Magie.
-
- Brüder Landauer A.-G.** in Augsburg:
 1 Dehio, Handb. d. dtchn. Kunstdenkmäler. Bd. I u. II u. je 2 do. Bd. IV u. V.
-
- H. Angermeier** in Magdeburg:
 Karl May. Alles.
 Breitm. 4. Aufl.
 — Volksausg.
 Brockhaus. 4 Bde.
 Friedr. d. Gr., Werke. Bd. 6.
-
- G. D. Baedeker** in Essen:
 *Morris, der junge Goethe. 6 Bde.
 *Vilmorin, Blumengärtnerie.
-
- Gebr. Lensing** in Dortmund:
 *Grimsehl, Lehrb. d. Physik. 1/3. Angebote direkt.
-
- F. W. Kasten** in Chemnitz:
 Fuchs, Sittengeschichte etc. Auch einz. Bände.
 Fournier, Traité de la syphilis. Mappen der Marées-Gesellschaft.
-
- M. Jacobi's Nachl.** in Aachen:
 Doflein, Lehrbuch d. Protozoenkunde. 4. Aufl. 1916.
-
- Hanauer Bücherstube** in Hanau:
 30 Dt. Lesebuch f. Volkssch. Ausg. D. 2. Bd. Cassel.
 30 Rechensch. Ausg. B. 5. Heft. Cassel.
 Reuter, Gabr., Frau Bürgerlin. Börnes Werke.
-
- Chr. Kaiser** in München:
 *Lewald, Familie Darner.
-
- Alfred Kortes** in Templin:
 Neff, das pädagog. Seminar. Gr. Ausg.
-
- Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:
 (E) Denifle, Universität. d. M.-A.
 (E) Beyse, 1400 Vorschr. in d. techn. Chemie.
 (E) Eos. Commentarii soc. philol. Polon. VI; IX 1; XVIII, 1; XXII.
 (E) Herzen, Memoiren e. Russ.
 (E) Kunstgesch. Monogr. II/IX.
 (E) Mundius. Anatomia Mundini 1541.
 (E) Stricker, ärztl. Culturgesch. 1865.
 (E) — Reisehandb. f. Ärzte. 1845.
 (E) Stolle, Historie d. med. Gelehrtheit. 1781.
 (E) Phryes, Spiegel d. Artzney. 1518.
 (E) Philaterus, Satyra diaetetus. 1621.
 (E) Fritsch, Medicus peccans. 1684.
 (E) Göttinger Musenalman. 1793.
 (E) Bergisches Taschenbuch 1798, 1800, 1801, 1802, 1804.
 (E) Niederrhein. Blätter, hrsg. v. Aschenberg. 1802.
 (E) Nordischer Kontrolleur 1808/9.
 (E) Musenalmanach, hrsg. von Wendt. 1831.
 (E) —, hrsg. v. Schwab. 1833, 35.
 (E) Deutscher Musenalman. 1841.
 (E) Christoterpe 1843.
 (E) Niederrhein. Jahrbuch 1843.
 (E) Rhein. Taschenbuch 1846.
 (E) Boas' Album: Die dt. Flagge. 1846.
 (E) Lappes poet. Werke. Ausg. 1 Hand. 1836.
 (E) Res gestae divi Augusti, ed. Mommsen.
 (E) z. Linde, O., Werke. At. I, 3. 1911.
-
- Theodor Ackermann** in München:
 *Berliner astron. Jahrb. Jg. 147/148, 1922/23.
 *Kerschensteiner, Entw. d. zeichn. Begabung.
 *Urseler Drucke
 *Dannemann, die Naturwissenschaft.
 *Stebler, Alp- u. Weidewirtsch.
 *Haller, die Alpen.
 *Hugi, naturhist. Alpenreise. 1832.
 *Roth, Gletscherfahrten in d. Berner Alpen. 1861.
 *Schöpf, P. K. Thurwieser. 1872.
 *Walcher, Nachricht v. d. Eisbergen i. Tirol. 1773.
 *Güssfeldt, Reise i. d. Anden. 1888.
 *Pernharty, Panorama d. Grossglockner.
 *Burckhardt, Cicerone.
 *Durch ganz Italien.
 *Kaimling, Oberpf., Ansichten.
 *1001 Nacht. Pforzh. 1838. Bd 1, 3 u. 4.
 *Howitt, Fr. Overbeck. 1886.
-
- August Frech** in Lüdenscheid:
 Gesundbrunnen-Kalend. f. 1924.
-
- Hartmann & Hayek** in Hamburg:
 Schnorr v. Carolsfeld, Bilder zur Bibel. Alt Pracht-Ausgabe.
-
- Richard Hellmann**, Freiburg, Br.:
 *Wibral, van Dyck-Ikonographie.
 *Dutuit, Manuel amat. d'estampes.
 *Fisher, Introduction to catalogue of early Italian prints.
 *Leblanc, Manuel de l'amateur d'estampes.
 *Wurzbach, niederl. Künstlerlex.
 *Robert-Dumesnil, Peintre-graveur français.
 *Schreiber, Manuel de l'amateur de la grav. sur bois.
 *Lehrs, Geschichte u. krit. Katal. des 15. Jahrhund. 1908—21.
 *Firmin-Didot, Graveurs de portr.
 *Brulliot, Dictionn. des monogr.
 *Alvin, Wierix-Katalog. 1866.
 *Smith, British mezzotint portr.
 *Woltmann, Holbein. 1874.
 *Heller, Leben Dürers. 1827.
 *Rovinski, Rembrandt.
 *Dahn, Könige d. German. A. e.
 *Archiv z. Studium d. neueren Sprachen. Bd. 142 u. ff.
 *Buchdruckerkunst. Geschichte, Dauernd, alles.
 *Kataloge stets nach Erscheinen.
-
- Carl Liehner** in Sigmaringen:
 *Augustinus, Confessiones.
 — de civitate.
 *Dehio, Handb. d. dtchn. Kunstdenkmäler. Bd. 3. 4. 5.
 *Berühmte Kunstdenkmäler: Pompeji.
 *Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
 *Rau, Beethoven. 2 Bde.
-
- Hirschwaldsche Buchh. Abt. Antiquariat** in Berlin:
 *Bergel, Lymphocyte.
 *Lehmann, Method. d. prakt. Hyg. 2. A.
 *Hermann Albers. Alles von ihm.
 *Rothenberg, Siegfr., Gesch. d. Entw. d. Theorie d. sing. Lös. total. Differentialgleich. Diss.
 *Weigel, J., üb. d. gestalt. Verhältn. d. Integralkurven e. Differentialgleich. Diss.
 *Freund, E., Entw. willkürliche Funktion. Diss.
 *Pöhlmann, Gesch. d. antik. Sozialism. 2. A.
 *Westergaard, Lehre v. d. Mortal.
 *Tables des diviseurs pour tous I. nombres. Par. 1814, 16, 17.
 *Tables des valeurs de l'intégrale. Petersb. 1888.
 *Recueil de formes et de tables numériques. Paris 1890.
 *Archiv f. Zellforschg. Kplt.
-
- H. Hagerup** in Kopenhagen:
 Seman, B., Flora Vitiensis. 1865—1873.
 Naumann, Vögel Mitteleuropas. Folio. 12 Bde. Geb.
-
- W. Deiters' Buchh.** in Düsseldorf:
 *Gregorovius, Rom. Kplt.
 — Wanderjahre. 5 Bde.
 *Dölleskamp, Rheinansichten. Kl. Format.
-
- »Tyrolia« in Kufstein:
 *1 Brabbée, Rohrnetzberechnung.

| | | | |
|---|--|--|---|
| K. André'sche Buchh. in Prag: *Zeitschr. f. landw. Versuchswes. in Oesterreich. Jahrg. 1918. *Annales d. falsifications. Années 1—10. *Weinbau u. Kellerwirtsch. Jg. 1. *Wein u. Rebe. Jahrg. 1—3. *Mikrokosmos. Jahrg. 4, 7, 9, 10. *Jahrbuch f. Weidewirtschaft. Jg. 1, 3, 5. *Zeitschr. f. Untersuchg. d. Nahr. u. Genussmittel. Jahrg. 1920 Bd. 39, 40. | Ludwig Röhrscheid in Bonn: Almanach de Gotha 1918, 1919, 1920. — do. 1919, 1920. Anton, Wörterbuch d. Gauner- u. Diebessprache. Archiv f. Psychologie. Bd. 1—54 (alles, was erschienen). Aristophanes, Werke, übers. von Droysen. Askenasy, Einführung in d. Elektrochemie. I. Babelon, le Rhin dans l'histoire. Baker, Gebrauch u. Verbesserung d. Mikroskope. Banke, Probleme der Theologie Calvins. Barth, Elemente d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre. Bau- u. Kunstdenkämler Thüringens: Wartburg. Bau- u. Kunstdenkämler Westfal. Alles, was erschienen. Bauer-Lasche, Schiffsturbinen. Baumgarten-Poland-Wagner, hellrömische Kultur. Bees, byzantin.-neugriech. Jahrbücher. Bd. 1. Beilstein, organ. Chemie. 3. Aufl. Beloch, die Bevölkerung d. griech.-röm. Welt. Berling, Meissner Porzellan. Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth. Beurmann-Gougerot, les nouvelles mycoses. Beyschlag, Erzlagerstätten. 1 u. 3. Bezold, Reformation. Bibliothek d. Kirchenälter. Bd. 1—37. Biographie, Allgemeine deutsche Biographie des Nic. Cusanus. Blatz, neuhochdtche. Grammatik. 1/2. 3. Aufl. Blochmann, mikroskop. Tierwelt d. Süßwassers. Blouchet, les trésors de monnaies romaines. Böhheim, Meister der Waffenschmiedekunst. Bonwetsch, Gesch. d. Montanismus. Bousset, Hauptprobl. d. Gnosis. Brandes, Literatur d. 19. Jahrh. Bd. 3, 4. — Wörter deutschen Stammes in der französischen Sprache. Brauer, Süßwasserfauna Dtschlands. Brehms Tierleben. Bd. 3: Fische. Bd. 11—13: Säugetiere 2/4. Brentano, Psychologie v. empir. Standpunkt. Bd. I. — empirische Psychologie. Bunger, Beiträge z. mittelalterlich. Topographie d. Stadt Köln. Burckhardt, griech. Kulturgesch. Bd. 3/4. Burkhardt, Entwickl. nach oscillierenden Funktionen. Kanitzsche Buchhdlg. in Gera: *Nagler, Künstlerlexikon. *Thieme, Künstlerlexikon. *Leuchttende Stunden. Bd. 2 *Aus guter alter Zeit. | R. Lechner (W. Müller) in Wien: *Richards, Schnellmaler. *Hauer, vom fröhlichen und unfröhlichen Menschen. *Martin, Türen aus Turkestan. *Dreger, Spitze. *Röhrig, Dictionnaire technique. Dtsch., engl. u. franz. *Silva-T., glückliche Tage. Angebote direkt! | David Nutt (A. G. Berry), London: ferner: *Steindorff, kopt. Grammatik. *Ulffers, Seemannschaft. 1872. *Usener, Anecdota Holderi. *Wellhausen, kl. Propheten. *Wiener kl. Wochenschr. 1922 od. 21, 30, 48 apart. *Wörner, J. A. Möller. 1866. *Zeitschr. f. Schweinezucht. Kplt mit Mitteilungen. *Zoepfl, Rolandssäule. |
| Dr. Jaegersche Buchh., Ludwigs-nafen, Rh.: Ehrlich, Euzyklopädie d. mikrosk. Technik. Eudel, Hdb. f. Untersuchgsrichter. | Otto Weber in Leipzig-R. 99: *Uetyel, Karla Thunen. Zeitb. *Saschajeff, der Botschafter. *Felsenburg, alte Majoratsherr. *Neues Busch-Album. *Kotzebue, Hyperbor. Esel. 1799. — Expectorationen. 1803. *Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. *— K., Weiberherrschaft. *Hirth-M., Meisterholzschnitte. *Richter, Ludw., Hausbuch. *Ungern-Sternbg., ber. Frauen. *Sternberg, Diane. 3 Bde. *Scheffler, Adolf Menzel. 1922. *Glaser, Graphik d. Neuzeit. *Richter, L., Goethe-Album. *Kl. Groth, Voer de Goern. (1858.) *Iris. Taschenbuch. Alle Bde. | Conrad Behre in Hamburg 11: Daiber, Mikroskopie d. Harnsedimente. Hard, Beichte einer Gefallenen. Maspéro, Führer d. d. ägypt. Mus. Kairo. Frobenius, schwarze Dekameron Daheimkalender 1924. Fels, Lebensbeschreibung d. Dr. Bolzano. Bolzano, was ist Philosophie? — Lehrb. d. Religionswissenschaft. — Untersuch. z. Sinnespsycholog. Husserl, Philos. d. Arithmetik. Frege, Grundgesetz d. Arithmetik. Miklosich, subjektlose Sätze. Brentano, Psychologie d. Aristot. — d. Schlechte a. Gegenstand dichter. Darstellg. — Aristoteles' Lehre v. Ursprung d. menschl. Geistes. Christiansen, Erkenntnistheorie u. Psychologie. | Hugo Streisand in Berlin W. 50: Kunst d. Ostens. 9, 10. Kraus-Brugsch, spez. Pathol. und Therapie. Auch einz. Bde. Mohr-Staelin, Handbuch d. inneren Medizin. A. e. Bde. Lewandowsky, Handb. d. Neurologie. A. e. Bde. Liebreich, Arzneiverordn. 6., 7. A Kant. Akademie-Ausg. Bd. 8, 9, 13 u. folg. Dühring, Gesch. d. Nationalökonomie. Grundr. d. Sozialökonom. Bd. 1. Diehl, Proudhon. |
| Universitäts-Buchh. Franz Coppen-rath in Münster (Westf.): *Somary, Bankpolitik. *Wülker, engl. Literaturgesch. *Schmidt, H., Kanzler v. Tirol. II. *Grote, H., Staaten u. Völker. | R. Lamm in Leipzig, Bülowstr. 6: Luxemburg, Rosa, Koalitionsrecht oder Klassenkampf. Mehrfach! Budge, das Matthussche Bevölke-rungsgesetz. | Theodor Fisher in Freiburg, Br.: Tausend und eine Nacht 4 Bde. Pforzheim 1842. | Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6. Postfach 60: *Helmolt, Ehrenbuch. Gröss. Posten. Neu. Nur direkte Angeb. |
| Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (J) Knapp, Unters. Thünen's u. Lohn. (J) Gomperz, griech. Denk. Bd. 3. (J) Knapp, F. G., Porträt m. Sign. (J) Kirchmann, Wertlosigkeit. (J) Ehrenberg, Versicherungsrecht. (J) Eickhoff, Arbeiterassociation. (J) Eichorn, Ehehindernis. (J) Einstein, Relativitätstheorie. (J) Eisner, Wilhelm Liebknecht. (J) Endemann, Bürg. Recht. Bd. I. (J) Engelhardt, Russl. Auferstehg. (J) Engels, Soziales a. Russland, — Gewalt u. Oek., — polit. Ver-mächtnis. (J) Engler, Wohnungsgenossensch. (J) Ergebnisse d. Süddsee-Exped. 1905—10. Bd. 3. (J) Eym, Erbschaftssteuerges. (J) Fechner, Lexik. Taschenbuch. (J) Exner, Credit Chinas. (J) Falkenberg, Eisenbahnerstreik, — Westmächte (J) Feuchel, Schiffahrtsgesellsch. (J) Fischer, Bauer wach auf. (J) Flesch, Arbeitervertrag. (J) Fortoul, Historia. (J) Fraencke, Gewerbe-Krankh. | Gsellius in Berlin W. 8: *Langemantel, Augsburger Regi-mente-Historie. *Winckelmann, Werke. *Hebbels Wke. 12 Bde. (B. Behr.) Grün. *Tiecks Werke. *Schlegels Werke. *Goethe. Weimarer A. | | |

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
Horn, gewöhnl. Differentialgleich.
— Theorie d. part. Diff.-Gleichgn
— Wielands Briefe an S. Laroche.
1820.
Humboldt, W. v., Briefw. Bd. II.
Hummelauer, Exeget. z. Inspirat.
Frage.
Jahnke, Hebbels Nibelungen.
Jahrb. f. Altertumskunde. Bd. III
(H. 3—Ende d. Bds. VII H. 2—
3, 5 ff.
— d. frz. Literatur. II—III.
Ibn Hischam, v. Wüstenfeld.
— do., v. Gust. Weil.
Immermann, Reisejournal. 1833.
Jorga, Notes d'un historien relat.
aux événements des Baleaux.
Iswestija, Mitt. d. Ges. f. Archaeo.
logie.
Kantas, Quelques considér. avec
le trait. — Moniteur médical.
Kaerst, Gesch. d. hellen. Zeitalt.
Kaufmann, Heines Liebesleben.
Kayers Bücherlexikon.
Kerner, d. Kernerhaus u. s. Gäste.
Ketteler, Pflichten d. Adels.
Kierkegaard, Furcht u. Zittern, dt.
v. Ketels.
Kirmis, Handb. d. poln. Münzkde.
Klein-Hattingen, Bismarck u. s.
Welt.
— Liebesleben Hölderlins.
Klein, Gesch. d. Dramas.
Kolonialtg., Deutsche. Jg. 16, 17.
Könnecke, Bilderatlas z. dt. Nat.
Literat.
Kopt.-gnost. Schriften. I. Griech.-
christl. Schriftst. 13.
Körting, Grundr. d. Gesch. d. engl.
Lit. 5. A.
Kotze, Preuss. Städteordnung.
Kraepelin, Lehrb. d. Psychiatrie.
Krause, Gottsched u. Flottwell.
Kretzer, Graf v. Gobineau.
Krug, über Leibeigenschaft.
Labarella, de generatione et cor.
rupt. 1600.
Lancizolle, Königl. u. Landstände.
Landlexikon, hrsg. v. Putlitz u.
Meyer.
Landols, Droste-Hülsh. als Natur.
forscherin.
Landucci, Florentin. Tagebuch. I.
Langen, Comm. in epist. Paulinas.
Langewiesche, griech. Bildwerke.
Lehtonen, Untergang Polens.
Leibrock, Chronik d. Fürstentums
Blanckenburg.
Lembert, Wunderglaube bei Rö.
mern u. Griechen. I.
Voretzsch, Einf. i. d. Studium d.
alfrz. Lit.
Gentz, Tagebücher.
Gerhardt, Datum d. Kreuzigung
Christi.
Goldberg, Choses natmonim.
Goldmann, die neue Richtg. 1903.
Golther, Hdb. d. german. Mythol.
Görge, vaterländ. Geschichten.
Gothelf, ausgew. Werke.
Gottlieb, Büchersammlg. Max. I
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
ferner:
Götze, german. Funde a. d. Völ.
kerwand.
Grasberger, Naturgesch. d. Schma.
derhüpfels.
Graesel, Führer f. Bibliotheksbe.
nutzer.
Grieve, geist. Prinzip i. d. Philos.
Hill Greens.
Grohmann, Annalen d. Univers.
Wittenberg.
Gross, Weltentstehungslehre d.
Theophilus.
Groth, Lebenserinnerungen.
Gundermann, Eigentum in Engld.
— Richteramt in E.
Günther, dt. Kulturgesch.
— Verfassung Danzigs.
Gutzkow, Börnes Leben.
Habicht, Symbol u. Pflicht.
Hack, Wahrscheinlichkeitsrechng.
Handb. d. inn. Medizin.
— d. Malerei v. Berge Athos.
— Kurzgef. exeget., z. A. T. 1.
13, 14.
Handkommentar z. N. T. Bd. II u.
III, 1.
Hangi, die Moslim in Bosnien.
Herzegowina.
Hansjakob, aus kranken Tagen.
Hardenberg, Denkwürdigkeiten.
Harich, E. T. A. Hoffmann.
Haering, Erinnerungen.
Hasenöhrl, österr. Obligationenr.
Hauptmann, neuere Prosadichtgn.
Hausschatz, D. grosse österr.
Hegeler, Leidenschaft d. Hofrats.
Horn.
Heidegger, Tageb. e. unsichtb.
Reisenden.
Heine, d. verbannten Götter. 1835.
Herders Briefw. mit Nicolai.
Hermann, de metris poetarum
graec. et rom.
— Handb. d. Metrik.
Herre, Quellenkde. z. Weltgesch.
Herrig, die Meininger, i. Gast.
spiele, 2. A.
Hertz, Spielmannsbuch.
Hesiodus. (Officina Serpentis.)
Hoberg, Moses u. d. Pentateuch.
Hoffmann, Codex medicus pl. 39
m. I. des Vergilius.
Hofmann, Efterretninger om hörf.
Danske Adelsmånd.
Hornbostel-Wertheimer, Wahrneh.
mung d. Schallrichtg.
- Buchhandlung Karl Block in Berlin SW. 68:**
*Huber, Eugen, schw. Privatrecht
in mehreren Exemplaren.
- Franz Schnyder in Bern:**
*Troxler, Ign., Paul Vital. Alles.
*Jensen, Wilh. Alles.
*Klassiker d. Kunst. Bd. 15:
Thoma. 1909.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(A) Gummizeitung 1—15, 17, 19
—21, 23—25, 28—30, 32.
(A) Chr. Wolff. Philos. Alles.
- Emil Rath in Hagen i/W.:**
*1 Kipling, brave Seeleute.
*1 Lotsy, Vorles. üb. Deszendenz.
theorie. 2 Bde. (Jena)
*1 Geschichte d. Grafschaft Mark.
(Ruhfus, D.)
*1 Prümer, Westfalen.
*1 Kingsley, Westwardho.
*1 Bethmann-Hollweg, Betrachtgn.
z. Weltkrieg. Bd. II.
Angebote direkt erbeten
- Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:**
Staub, Komment. z. H.G.B. 4 Bde.
Stegemann, Bd. 3/4.
Laband, Staatsrecht d. Dt. R.
Bulwer, Verstossene.
Meyer, Staatsrecht.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,**
Abt. Sortiment 0, in Leipzig.
ferner:
Allg. Forst- u. Jagdztg. 1900—23.
Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgen.
strahlen. Bd. 24/25. Erg.-Bde. 6,
10, 11, 16, 26 u. kpl.
Der Frauenarzt. Bd. 1—35 oder
12—35.
Geschlecht u. Gesellsch. Bd. 11.
Glückauf 1920.
Therapeut. Halbmonatshete. Jg.
35, Heft 9.
Anatom. Hefte. Bd. 57.
Landwirtsch. Hefte. Nr. 21.
Imago. Bd. 1—6.
Innendekoration 1911, Febr.-Nr.
Jahrb. d. Bodenreform. Bd. I u. II.
Berl. astronom. Jahrbuch 1923.
Jahrbücher f. spekulat. Philos.
Hrsg. v. Noack. 1846—48.
Jahresber. üb. d. Ersch. a. d. Geb.
d. germ. Philol. Bd. 27, 32, 33.
- W. Fiedler's Antiqu.** in Zittau:
Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde
- F. Delbanco in Lüneburg:**
*1 Velh. & Kl. Künstlermonogr.,
Zügel, — Bracht, — H. v. Bartels.
*1 Brentano, Getreidezölle. (Cotta.)
*Lüneburg. Alles.
- Burchard, Hoff & Buscher G. m.**
b. H. in Opladen:
Jägers Weltgesch. III. Bd.
Kränzen, 29. Bd.
Brockhaus' Lex. Suppl.-Bde.
Gute Kamerad. 33. u. 39. Bd.
Eugen Dühring. Alles
- Karl Block in Berlin SW. 68:**
*Hinrichs' Bücherkatalog 1910/12
mit Register.
*Allg. Bücherverzeichnis 1910/20
m. Register.
Gut erhalten!
- Albert Richter in Leipzig:**
Tschirch, Hdb. d. Pharmakogn. I.
Vidmar, Transformatoren.
Werner, Färben d. Rauchwaren.
Wirtschaft u. Statistik. Jg. I.
Chem.-techn. Bibl. 192.
Abegg-Auerbach, Hdb. d. anorg.
Chemie. Kplt.
Schmidt, vierspr. autotechn. Wör.
terb. I.
Speidel, Wasserkraftmasch. I/II.
Ullstein, Orient. Weiss Leinen.
Winkelmann, Handb. d. Physik.
Ztschr. d. V. D. I. 1—IX.
Dtschs. Arch. f. klin. Med. Bd. 1;
2 H. 1/2; 5 H. 3/6; 6; 7 H. 2;
9 H. 1; 34 H. 1; 43 H. 4/5; 45 H.
1/2; 48 H. 3/6; 65 H. 5/6; 67
H. 1/2; 68 H. 3/4; 69 H. 1/2;
71 H. 4/5; 77 H. 3/4; 79 H. 1/4;
81 H. 3/4; 84 H. 5/6; 86 H. 6;
94 H. 3/4; 98 H. 1/3; 104 H. 1/2;
119 u. folgende Bde.
- Strümpell, Lehrb. d. spez. Patho.
logie. I/II.
Michel, Arbeitsvorbereitung.
Schumann, Gesamtbeschreibg. d.
Kakteen.

Kanitzsche Buchhdg. in Gera:
 *Fuchs, Sittengeschichte 6 Bde.
 Or.-Leinen. Neu.
 *Brockhaus, Handb. d. Wissens.
 *Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 1
 —3 oder Bd. 1—4. Neu.
 *Neumanns Ortslexikon. 2 Bde. u.
 Nachtrag.
 *Miethe, Technik d. 20. Jahrhund.
 Bd. 3.
 *Schlickeysen, Erklär. d. Abk. auf
 Münzen etc.

Angebote direkt.

Dietrich Reimer in Berlin:
 *Hielscher, Deutschland.
 *Heine, Baumwolle.

Moritz Schauenburg, Lahr (Bad.):
 Heyck, Ed., dtische Heimat. Auch
 einzelne Hefte.

Felix Stössinger, Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 18:
 Fouqué. Gesamtausg.
 Grimm (Herm.), 15 Essays. Neue
 Folge. 1875.
 Grünwedel, alfuddhist. Kulturst.
 in Chines.-Turk.
 Hyperion. Heft 7.
 D. Insel. II/10—12. — III/2 u. 4.
 Juden in China. Stets, mehrfach.
 Kinderbücher m. Käfrn. vor 1860.
 Liscow. 1739.
 Lit. Merkur. Weimar 1891/93.
 Magazin f. Literatur. Berlin 1894
 —1901.
 Wiener klin. Rundschau 1900/01.
 Zukunft 1892/93, 1900. Mögl. br.

Goethebuchh., Antiquariat, Berlin
 W. 8, Friedrichstr. 195:
 1 Rutzky, Theorie u. Praxis der
 Geschoss- u. Zünderkonstruktion.
 1 Kaiser, über die Konstruktion
 gezogener Geschützrohre.
 1 Korsen u. Kühn, Waffenlehre.
 Heft 1, 3—7.
 1 Kaiser, Konstruktion d. Kriegs-
 führwerke.
 1 Kaiser, Verschlüsse d. Schnell-
 feuerkanonen.

Speidel & Wurzel in Zürich:
 Schule der Pharmazie. I.
 Somary, Bankpolitik.
 Scott, Marmion.
 Meyer-Lükbe, roman. Wörterb.
 Prasil, Hydrodynamik.
 Eimer, wirtsch. Spannung f. Fern-
 übertraggn.
 Pharmacopoeia Helvetica.
 Friedländer, Teerfarbenfabrikat.
 Müller-Breslau, Statik. II, 2.
 Muther, Gesch. d. Malerei. III.
 Verworn, Praktikum.
 Weber, u. Säugetiere.
 Stumpf, Tonpsychologie. 1890.
 Helmholtz, Tonempfindgn. 1913.
 Meyer, Zelle der Bakterien.
 Müller-Breslau, Statik. I u. II 2.
 L. Ph. Bros in Worms a/Rh.:
 8 Zurbonsen, Leitfaden der Ge-
 schichte. Teil V.

Rossberg'sche Buchh. Sortiment
 Rolf Arnst in Leipzig:
 Gross, Archiv f. Kriminologie. Bd.
 60—75.
 Zeitschrift f. Sexualwissenschaft.
 Jg. 1—10.
 Ernst, Handbuch der Hausfrau.
 (Hesse & Becker.)
 Molt, die Kreditversicherung.
 Schimmelpfennig, Problem der
 Kreditversicherung.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 Angebote direkt erbeten!
 *Annales Regni francesano, ed.
 Pertzii-Kurze.
 *Archiv f. mikr. Anatomie. IV, 1
 —2; IX, 1 u. 3; X, 1; XI, 1 u.
 4; XII, 1; XIII, 3; XXII, 1;
 LXII, 2 u. ganze Reihe.
 *Ein Gefangener der Bastille.
 *Baumgarten-Poland-Wagner, hellenistisch-römische Kultur.
 *Beloch, d. Bevölker. d. griech.-
 röm. Welt. 1886.
 *Berling, Meissner Porzellan.
 *Fantoni, Storia del canto. 1873.
 *Feil, Lehrbuch d. Einleitung i. d.
 Alte Testam.
 *Goethe. Bd. 12. (Ausg. letzt Hd.)
 *Hettinger, aus Welt u. Kirche.
 Bd. 1.
 *Hoffmann, Frankenthaler Porzell.
 *Hurter, Nomenclator liter. 1/5, 2.
 *Die fidele Kommode.
 *Krüger, F., Entwicklungspsych.
 *Kunstdenkmäler d. Rheinländer.
 *Lorenz, Lehrb. d. techn. Physik.
 Bd. 1, 2, 4.
 *Mannstein, Geschichte des
 Gesanges. 1839.
 *Maryurg, Anleitung zur Musik.
 — Anleitg. zur Singkomposition.
 *Maurer, Entscheidungsschlacht.
 *Strantz, dtche. Einigungskriege.
 *Niceloro, Kriminalpolizei u. ihre
 Hilfswissenschaft.
 *Rickert, naturwissenschaftl. Be-
 griffsbildung.
 *Schematismen d. Kölner Geist-
 lichkeit.
 *Schiller-Lübben, mittelniederdt.
 Wörterbuch.
 *Schlegel-Waitz, Briefe aus der
 Frühromantik.
 *Seidel, Gesang der Sakje.
 *Seuses Schriften, hrsg. von Bihl-
 meyer. 1907.
 *Siegburg. Alles.
 *Springers Kunstgesch. 5 Bde.
 *Steinhausen, Gesch. d. dtchn.
 Kultur. (Ausg. in 2 Bdn.)
 *Töpfer, Urkundenbuch d. Vögte
 von Hunoldstein.
 *Tosi, Anleitung zur Singkunst.
 *Walzel, vom Geistesleben alter u.
 neuer Zeit.
 *Weber, Lehrbuch der Algebra.
 Grosse Ausgabe. 3 Bde.
 *Wegeler, die Schlösser Rheineck
 u. Olbrück.
 *Wohlböld, unheiml. Geschichten.

Stellenangebote.

Verlags- gehilfe

mit guter Firmenkenntnis und Stil-
 gewandtheit für schriftliche Werbe-
 tätigkeit von **Berliner Verlag**
 zu baldigem Eintritt gesucht.
 Bewerber müssen Übung in selb-
 ständiger Abschaffung von Werbe-
 briefen besitzen.
 Bewerbungen mit selbstgeschriebenem
 läderlosen Lebenslauf, Zeugnisab-
 schriften und Gehaltsansprüchen sind
 zu richten unter **B. N. V. 6097 an**
Ala - Haasenstein & Vogler,
Berlin NW 6.
 Lückenlose Bewerbungen werden
 nicht berücksichtigt.

Zum sofortigen Eintritt gesucht

1. Tüchtiger erster Sortimentier,

welcher auch über gute
 Kenntnisse im wissen-
 schaftlichen Antiquar-
 iat verfügt. Herren, die
 gewöhnt sind selbständig
 u. gewissenhaft zu arbei-
 ten und über genügende
 Literatur- u. Antiquariats-
 kenntnisse verfügen, bietet
 sich eine Dauerstellung.

2. Jüngerer Buch- händler,

tüchtiger Verkäufer und
 Lagerhalter, mit angeneh-
 men Umgangsformen, Ge-
 schmack im Dekorieren der
 Schaufenster und Kennt-
 nissen i. Musikalienhandel.

Die Stellungen sind den
 hiesigen Verhältnissen ent-
 sprechend gut bezahlt. Ein-
 reise wird besorgt.

Eigenhändig geschr. aus-
 führliche Offerte mit Licht-
 bild und Zeugnisabschriften
 direkt an

Ad. Beckers Buchh.
 (Ed. Miksch)
Aussig a/E.
 ČS. R.

Propagandist

mit

guten Einfällen für
 Text und Bild, typo-
 graphischem Verständ-
 nis, gutem Stil, Witz
 und Lebendigkeit
 gesucht.

Herren, die glauben,
 Besseres als der Durch-
 schnitt zu leisten, und
 Beweise für ihre Er-
 folge erbringen können,
 werden um Zuschriften
 mit Lebenslauf und Ge-
 haltsansprüchen
 gebeten.

Verlag Ullstein,
Berlin SW 68,
Kochstrasse 22/26.

Für die Leitung der Verlagsbuchhandlung d. Waisenhaus wird zum baldigen Eintritt ein im wissenschaftlichen Verlage durchaus erfahrener Buchhändler gesucht. Es wird auf eine schöpferische Kraft gerechnet, der infolge umfassender Allgemeinbildung und sympathischen Auftretens der Verkehr mit Behörden und Autoren leicht fällt. Als Einkommen wird festes Gehalt und Tantieme gewährt.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Referenzen, wenn möglich mit Bild, erbittet

Das Direktorium
der Frankfurter Stiftungen,
Halle a. S.

Für sofort oder später suchte Gehilfen (in), mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut.

Gef. Bewerbungen bitte ich Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Lichtbild beizufügen.

Potsdam. Aug. Heinr. Busch.

Stellengesuche.

Für einen jungen Gehilfen von 21 Jahren, der bei mir gelernt hat und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder später geeignete Stelle in einem Sortiment Norddeutschlands. Der junge Herr hat gute Literaturkenntnisse, spricht fließend Holländisch und etwas Englisch. Zu allen Auskünften bin ich gern bereit.

Fr. Cruse's Buchhandlung
(Alfred Trochüg),
Hannover, Große Neßdienstr. 4.

Akademiker, früher stud. mögl. bald Lehrstelle. Angebote unt. S. 88 an R. Volgenau, Buchhandlung, Stendal.

Suche für meinen Sohn (Handelsakad., Französ., Ital. und Stenogr.) Stelle in Buchhandlung mit Fremdenverkehr, möglichst im Ausland.

F. Kaltshmidt,
Innsbruck.

Young Gehilfe,

23 Jahre alt, gestützt auf sehr gute Zeugnisse eines angelehnnten Berliner Verlages (Buch- und Zeitschriften), mit einem Jahr Bankpraxis, sucht Stellung im Sortiment ob. Verlag. Amtseintritt kann sofort erfolgen.

Zeitschriften erbitten an
Reinhold Chrhardt,
Berlin-Dahlem,
Bachstelenweg 23
bei Herrn Geheimrat Köhler.

Leipzig!

Tüchtiger junger Buchhändler, Norddeutscher, 22 Jahre, vielseitig erfahren im Verlag, Sortiment und buchhändl. Nebenzweigen, sucht Stellung im Leipziger Buchhandel. Gute Zeugnisse, hervorragende Kenntnisse der schönen und wissenschaftlichen Literatur, vorzügl. Umgangsformen, an durchaus selbstständiges Arbeiten gewöhnt. Frdl. Angebote unter # 1631 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Young Buchhändler,

24 Jahre alt, Humanist, im Sortiment geleint und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, später 2 Jahre im Verlag tätig gewesen, mit Lust und Liebe zum Berufe, sucht zum 1. Juli Stellung in

Verlag oder Sortiment.

Beste Zeugnisse u. Ref. stehen gern zur Verfügung. — Gef. Angebote unter # 1594 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Young. Musikalien- händler, perfetter Blattspieler,

organisatorisch befähigt, mit großen Erfahrungen im Musikalien- und Instrumentenhandel, der seine Fähigkeit, eine Musikalien-Abteilung selbständig und zielbewußt zu leiten, erwiesen hat, zurzeit in ungekündigter Vertrauensstellung, sucht aussichtsreichen größeren Wirkungskreis.

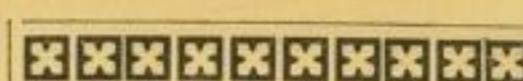
Angebote unter # 1634 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Suche für meinen

Gehilfen

zum 15. Juni, eventuell 1. Juli Stellung im norddeutschen Sortiment oder Verlag.

Karl Blumrich, Buchhandlung, Wiener-Neustadt.



Jüngerer Reise- Verfreter

bestgeschulter Propagandist, rede- und weltgewandt, mit Unternehmungsgeist, Verkaufsgenie, sehr gute Zeugnisse und mit ganz vorzüglicher Allgemeinbildung

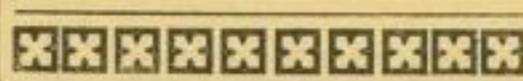
sucht Position als Reisevertreter,

am liebsten zur Bearbeitung von ganz Deutschland.

Erwünscht ist Fixum (evtl. Spesen) und ein kleiner Prozentsatz Provision. Anderweitige Vorschläge gern erbeten!

Die Möglichkeit einer späteren Filiale in mitteldeutscher Großstadt ist nicht ausgeschlossen!!

Angebote nur bester deutscher Verlagshandlungen erbeten unter Nr. 1606 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Younger

Sortimenter,

augenblicklich erster Gehilfe im Industriegebiet, mit sehr guter Allgemein- und Berufsbildung, sucht zu gelegentlichem Eintritt

Dauerstellung

in nicht zu großer Stadt

Nord- oder Mitteldeutschlands.

Gef. Angebote unter Nr. 1633 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

In Buchhändlerlage Kontor- und Lagerräume, 140 qm, bei teilweiser Übernahme des Inventars sofort zu vermieten.

Angeb. unt. Nr. 1626 d.d. Geschäftsst. d. B.-V.

Puppentheater!

Verleger von Ausschneide-Bildern für Puppentheater und von Theaterstücken für Puppenbühne werden um Einsendung v. Prospekten, Probeblättern u. Texten (a.c.m. R.-R.) für größere Abschlässe sofort gebeten. Angebote unter # 1621 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

U. S. A.

Ich übernehme Vertretungen guter literarischer und wissenschaftlicher Verlage für die Vereinigten Staaten. Durch vielfache Beziehungen bin ich imstande, dem Buchhandel und den interessierten Kreisen gegenüber mit Erfolg für das Buch zu wirken. Ich bin gelernter Buchhändler, bisher in leitender Stellung, guter Kaufmann, repräsentativ und gewandt. Nähere Auskunft wird gerne erteilt. Zuschriften erbeten unter # 1658 d. d. Gesch. d. B.-V.

Santo G. m. b. H.

Berlin W 50

Tauentzienstr. 4

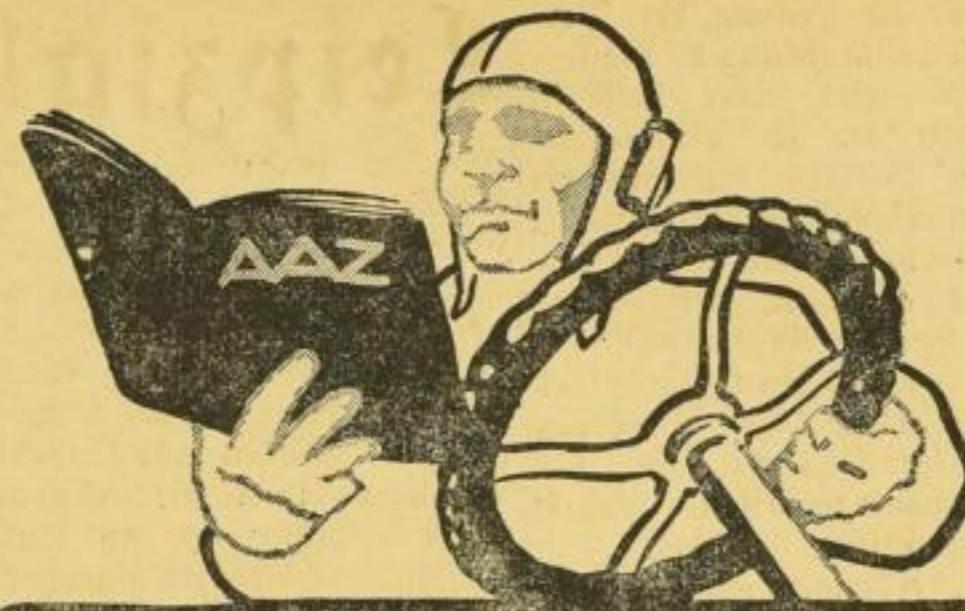
empfiehlt ihren erstklassigen Staubsauger

VAMPYR

(Fabrikat AEG)

unentbehrlich für jede
= Buchhandlung. =

In allen Installationsbüros der AEG und besseren Installationsgeschäften erhältlich.



A-A-Z

Allgemeine Automobil-Zeitung



A. v. D.

Automobilclub von Deutschland

Anlässlich des 25jährigen Bestehens wird

HEFT 27 der A.A.Z. vom 3. Juli 1924 als FESTNUMMER

in friedensmäßiger Ausschaltung erscheinen.
Zweifarbig auf Kunstdruckpapier hergestellt ist dieses Heft,
das aus der Feder berufener Mitarbeiter einen Überblick über
die 25jährige Tätigkeit des A. v. D. bringt, also auch eine
Geschichte der letzten zweieinhalb Jahrzehnte des Automobilis-
mus sein wird, als

WERBEHEFT

gedacht, das weil über die schon hohe Auflage hinaus eine
besondere Verbreitung nicht nur in Deutschland und den Rand-
staaten, sondern auch im Ausland und Übersee haben wird.
Die jetzt schon rege Beteiligung für den ebenfalls zweifarbig
auf Kunstdruckpapier erscheinenden Anzeigenteil gibt uns Ver-
anlassung, alle unsere Geschäftsfreunde zur Beteiligung ein-
zuladen, und wir bitten im Interesse einer guten Unterbringung
der Anzeige uns schon jetzt den Auftrag für dieses Heft zu
überschreiben, während die Texte ja später folgen könnten
resp. von uns angemahnt würden.

Die Anzeigenpreise sind die gleichen wie bisher, nämlich unsere
Tarif- resp. die Abschlußpreise unserer Kunden, wozu wir für
die zweite Farbe einen Aufschlag von 50 vom Hun-
dert erbitten müssen.

Als Offizielles Organ des
Automobileclubs von Deutschland
und seiner säml. Kaross-Clubs, des
Reichsverbandes der Automobilindustrie,
des Deutschen Automobil-Händler-Verbandes
(Reichsverband für Kraftfahrzeughandel und -Bedarf usw.)
verfügt die A-A-Z über einen interessanten Kreis, den sich auch die

Verleger fechtechnischer Literatur

zunutze machen sollten.
Wir gewähren den Herren Kollegen auf unsere Tarife einen
Sonderrabatt und bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Klasing & C°
Berlin W.9
Linkstraße 38

Amtliche Kurse.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 126

Berliner Devisen-Kurve

| | 26. Mai | 27. Mai | 28. Mai | 29. Mai | 30. Mai | 31. Mai |
|---------------------------------|------------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Geld Brief | Geld Brief | Geld Brief | Geld Brief | Geld Brief | Geld Brief |
| Argentinien | 1 Papier-Peso | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | 1.355 1.365 | wie Vortag |
| Belgien | 100 Franc | wie Vortag | 19,55 19,65 | 19,25 19,35 | 18,80 18,90 | 18,60 18,70 |
| Brasilien | 1 Milreis | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | 0,415 0,425 | wie Vortag |
| Bulgarien | 100 Leva | wie Vortag | wie Vortag | 3,04 3,06 | 2,99 3,01 | wie Vortag |
| Dänemark | 100 Kronen | 71,12 71,48 | wie Vortag | 70,82 71,18 | wie Vortag | 70,57 70,93 |
| Danzig | 100 Guilden | wie Vortag | wie Vortag | 73,01 73,39 | 72,72 73,08 | wie Vortag |
| Deutsch-Oesterreich | 100000 Kronen | 5,93 5,97 | 5,905 5,945 | 5,93 5,97 | 5,89 5,91 | wie Vortag |
| Finnland | 100 finn. Mark | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | 10,47 10,53 | wie Vortag |
| Frankreich | 100 Franc | 23,19 23,31 | 22,84 22,96 | 22,44 22,56 | 21,80 21,90 | 21,50 21,60 |
| Großbritannien | 1 Pfund Sterling | wie Vortag | wie Vortag | 18,255 18,345 | 18,205 18,295 | 18,155 18,245 |
| Japan | 1 Yen | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | 1,665 1,675 | wie Vortag |
| Italien | 100 Lire | wie Vortag | 18,65 18,75 | 18,55 18,65 | 18,45 18,55 | 18,30 18,40 |
| Jugoslawien | 100 Dinar | 5,155 5,195 | 5,18 5,22 | 5,13 5,17 | 5,165 5,185 | 5,14 5,16 |
| Niederlande | 100 Gulden | wie Vortag | wie Vortag | 157,60 158,40 | wie Vortag | wie Vortag |
| Norwegen | 100 Kronen | 58,45 58,75 | 58,25 58,55 | 58,10 58,40 | 57,61 57,89 | wie Vortag |
| Portugal | 100 Escudo | wie Vortag | wie Vortag | 12,46 12,56 | 12,37 12,43 | wie Vortag |
| Schweden | 100 Kronen | wie Vortag | 111,52 112,08 | wie Vortag | 111,22 111,78 | wie Vortag |
| Schweiz | 100 Franc | 74,61 74,99 | 74,41 74,79 | 74,31 74,69 | 73,91 74,29 | wie Vortag |
| Spanien | 100 Peseten | wie Vortag | 57,61 57,89 | 57,36 57,64 | 57,06 57,34 | wie Vortag |
| Tschechoslowakei | 100 Kronen | 12,46 12,54 | 12,435 12,515 | 12,395 12,455 | wie Vortag | 12,295 12,355 |
| Ungarn | 100000 Kronen | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | 4,59 4,61 | wie Vortag |
| Verein. Staaten (USA) | 1 Dollar | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag | wie Vortag |

= In Billionen Mark =

Oststaaten-Devisen

Berliner Freiverkehr

| | 100 ejrn. Mark | wie Vortag | wie Vortag | 1,07 | 1,09 | — | — | 1,08 | 1,10 | 1,095 | 1,125 |
|--------------------------------|----------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---|---|-------------|-------------|-------|-------|
| Estland (Reval) | 100 Drachmen | — | — | — | — | — | — | 79,49 | 81,51 | 80,69 | 82,31 |
| Griechenland (Athen) | 100 Drachmen | wie Vortag | 80,14 82,06 | 80,065 81,685 | wie Vortag | — | — | — | — | — | — |
| Lettland (Riga) | 100 Lat | 41,33 42,17 | 40,84 41,66 | wie Vortag | — | — | — | 79,89 | 81,91 | 79,69 | 81,71 |
| Litauen (Kowno) | 100 Litas | 80,77 82,93 | — | 80,58 83,62 | — | — | — | 79,99 | 82,01 | 79,89 | 81,91 |
| Polen (Lwowitz) | 100 Złoty | — | 80,77 82,33 | 80,58 83,62 | — | — | — | 1,69 1,71 | 1,84 1,86 | — | — |
| "Warischau" | 100 Lei | wie Vortag | — | wie Vortag | 1,765 1,785 | — | — | — | — | — | — |
| Rumänien (Bukarest) | 100 Piaster | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

= In Billionen Mark =

Reichsrichtzahl
für Lebenshaltungskosten (Ex.
nährung, Wohnung, Heizung,
Beleuchtung und Bettbedarf)

28. 5.

1,13 billionenfache
der VorkriegszeitGegenüber der Vorwoche
(1,15 Bill.) ist eine Abnahme
von 1,7 v. H. zu verzeichnen.

Reichsgroßhandelsindex

27. 5.

120,2

Gegenüber der Vorwoche
(122,2) ist eine Abnahme
von 1,6 v. H. zu verzeichnen.**Reisender gesucht**zur Mitnahme unserer gangbaren
Hochspannungsbücher
Abenteuer-, Detektiv- und Spul-
geschichten für verwöhnte Leier.
Gutenberg-Druckerei und Verlag,
Berlin S 42, Oranienstr. 140—142.**Druckofferten erbittet**junger Verlag A: für Roman-
druck (Satz, Druck, Papier,
Binden pro Bgn.); B: Reclam-
format (desgl.). Bemerkste
Preisangebote unter # 1637
an die Geschäftsst. d. B.-V.**Reisende**für Abonnementwerbung unserer
seit Jahrzehnten in der Industrie
eingeführten techn. Zeitschriften
und unseres gangbaren Buchver-
lages gesucht. Hohe Provisionen,
daher gute Verdienstmöglichkeiten
für tüchtige Herren.Angebote mit Nachweis bis-
heriger Reise-Erfolge erbeten
unter Nr. 1627 d. die Geschäfts-
stelle d. B.-V.**Guter Verlag u. Bühnenvertrieb**für ein wirkungsvolles, 4 attiges Schauspiel aus der Zeit Friedrichs d. Gr.
beichtet:**"Auf daß die Gerechtigkeit nicht aus der Welt komme!"**

gesucht.

Dr. W. Dräner, Güterhof (Altes Lager).

VERLEGER!

Dr. phil., vielseitig erfahren, Schriftleiter einer Monatsschrift, übernimmt noch Schriftleitung, Lektorat, Bearbeitungen, Herausgabe und alle redaktionellen Arbeiten nebenamtlich

Sprachen: franz., ital., engl.

Zuschrift an die Geschäftsst. d. B.-V. unter # 1632.

**Franz Dahlinger**

Papiergroßhandlung

Leipzig

Rößstraße 6, neben Hotel Hauffe

Fernruf 25065 und 25116

bietet um Aufträge in Papieren für alle Zwecke, die im Verlag und in der Buchdruckerei gebraucht werden.

Bitte, Proben und Preise zu verlangen.

BUECHER-RESTE

Soeben herausgegeben

ein Katalog von über 500 verschiedenen Büchern aller Gattungen

1. Teil. Eine sorgfältige Auswahl aus den uns gänzlich zur Verfügung stehenden Vorräten der führenden Verleger.
2. Teil. Bücher aus unserem eigenen Vorrat, dem umfassendsten und verschiedenartigsten von Gross-Britannien.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen angeboten.

Anfragen an

Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co., Ltd.,
Remainder Department,
4, Stationers' Hall Court, London E.C. 4.

Achtung! * Kalender-Verleger!

Das Verzeichnis der Messen und Märkte für 1925

nach dem amtlichen Material des Statistischen Landesamtes

für das ganze Deutsche Reich, Holland und Luxemburg

Kann in jeder gewünschten geographischen Zusammenstellung, einzelne Landesteile oder komplett, zwei-, drei oder vierspaltig bei je 3,7 cm Spaltenbreite und in beliebiger Spaltenlänge in

Matrizen * Platten * Druck

bezogen werden und ist Anfang Juli lieferbar. — Wir bitten, Kostenanschläge einzuholen.

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29 * Trowitzsch & Sohn

Verlegern von Büchern und Zeitschriften

bietet sich Gelegenheit, ihre Aufträge auf vorteilhafte Weise in einer Provinzdruckerei Oberschwabens, an Schnellzugsstation gelegen, unterzubringen. Der Betrieb ist mit Setzmaschinen, Rotation, Stereotypie usw. gut eingerichtet und sehr leistungsfähig.

Zuschriften erbeten unter Chiffre H. B. 304 an Jakob Mayer, Annoncen-Expedition, Stuttgart.

Geschäftsräume in München ca. 250 qm, in neuzeitl. gebautem Hause, Nähe Hauptbahnhof, f. größ. Verlag geeignet, sof. zu vermieten. Gut eingerichtete Druckerei im Hause. Antragen unter # 1630 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Übersetzungen aus dem Tschechischen

raschest, billigst durch Spezialisten. Vermittlung honoriert. Angeb. u. Chiffre „P. M. 1558“ an Rudolf Mošse, Prag II, Palais Koruna.

Vertreter

seit vielen Jahren bestens eingeführt

allererste Kraft

wünscht die Reisevertretung v. angesehenem Verlag zu übernehmen. Angebote unter # 1629 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Verlagsreste lauft bar E. Bartels, Berlin-Weihensee, Generalstraße.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes. S. 7927. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 7927 — Wirtschaftliche Betrachtungen. Von G. Körber. S. 7927. — Vereinigung der Kunstdrucker E. V., Berlin. S. 7929. — Die diesjährige Kantié-Ausstellung der Deutschen Bücherei. S. 7931. — Politisch-geheimnis. S. 7932. — Für die Buchhändlerische Nachbibliothek. S. 7933. — Kleine Mitteilungen. S. 7935. — Sprechsaal. S. 7937. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7938. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7941. — Anzeigen-Teil: S. 7942—7988.

| | | | | |
|---|--------------------------------------|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| H.-B. Hartelius' Boehl. 7981. | Burchard, Hoff & B. 7983. | Geering 7981. | Lichner 7981. | Sperling, H. 7925. |
| Adermann, Th., in Mü. 7981. | Cammermeyer's Vogh 7977. | Geiseltal 7981. | Maasch's Bb. 7976. | Spener & R. 7980. |
| Adm. d. Hist. Ver. in Neuenb. (Schw.) 7976. | Cassirer, P. 7948. | Goethebuchh. in Brln. 7984. | Mahr 7979. | Spener & P. 7978. |
| Ala in Brln. 7984. | Cohn in Le. 7978. | Gottschall, P. 7979, 7981. | Matthes, C. 7976. | Spindler 7970. |
| Amelang'sche Bb. in Charl. 7979. | Grise's Bb. 7985. | Graph. Kab. in Hrsg. a. 7980. | Mayer Ann.-Exped. in Stu. 7988. | Springer in Brln. 7932. |
| Ant. Kurie 7987. | Dahlinger 7987. | Großbuchh. Stetzig 7978. | Narafiat, Fr. 7978. | Stadtmann 7973, 1.2. |
| André in Prag 7982. | Datterer & Cie. 7962. | Großsohaus in Le. 7942. | Raußmann in Hrft. 7981. | Stargardt 7978. |
| Ant. d. Bonifaciusdruck. 7970. | Deiter's Bb. 7981. | Grote'sche Brlsb. in Brln. 7943. | Walter & C. 7978. | Steegemann 7957, 7968. |
| Ant. d. Generalan. f. Neumünst. 7976. | Delvano 7983. | de Grunter & Co. 7952. | Wolff in Prag 7988. | Stemmer 7980. |
| Daader in Münst. 7979. | Di. Böllsverlag in Mü. 7957. | Gsellius 7982. | Wüller in Köln 7981. | Stenderhoff 7978. |
| Daheim 7942. | Dir. d. Brande'schen Stiftsgn. 7985. | Gutenberg-Dr. 7987. | Wutt 7982. | Stollberg & Co. 7953. |
| Daedeler in Essen 7981. | Dräniert, Dr. B. 7987. | Hachnelster & Lb. 7960. | Offenhauer 7976. | Söhninger 7984. |
| Daertel in Weiß. 7988. | Ehrhardt 7985. | Hodgson 7991. | Papuschek 7978. | Strelsdorf 7982. |
| Daumann in Charl. 7942 7980. | End.-Verl. 7951. | Hananer Bücherstube 7981. | Pattel 7942. | Sohy's Bb. 7081. |
| Deder in Auffig 7984. | Ernst & S. 7971, 7972. | Härder 7980. | Pöhl 7948. | Trovitzsch & S. in Brln. 7988. |
| Debre 7982. | Eseler & Co. I. B. 7973, 7974. | Harrissowitsch 7983. | Rath in Hsg. 7983. | Tyrolia in Auff. 7981. |
| Decker in Brln. 7979. | Fiedler in Bitt. 7983. | Hartmann & H. 7981. | Reimer, D. 7984. | Ulfstein 7984. |
| Biblio. Inst. in Le. 7969. | Fischer, S., in Brln. 7946, 7947. | Hermann in Freib. 7981. | Richter in Le. 7983. | Union in Stu. 7957. |
| Diob 7979, 7983 (2). | Fischer & B. 7926. | Hiersemann 7980. | Röhrscheid 7982, 7984. | Univ.-Buchh. in Freib. (Schw.) 7942. |
| Dimmrich 7985. | Filser 7982. | Hinrich'sche Hofbb. in Detm. 7980. | Röhrscheid'sche Bb. Sort. in Le. 7984. | Univ.-Buchh. in Münst. 7982. |
| Dörfener, d. dt. Buchh. 7954, 7955, 7956. | Fleischer, C. Dr., in Le. 7942. | Hinstorff'sche Brlsb. 7948. | Sander 7990. | Urban 7980. |
| Dosen & M. 7950. | Flemming u. Wißl. A. G. 7965. | Hirschfeld, C. L. 7965. | Santo G. m. b. H. 7986. | Wahlen 7944. |
| Dräuer in Hdlbg. 7979. | Foerster, M. 7980. | Hirschwald'sche Bb. in Brln. 7981. | Schauenburg 7984. | Verl. f. Kulturpolitik 7950. |
| Breitenstein 7967. | Foss 7981, 7982, 7983. | Hobbying, M. in Brln. 7969. | Schnyder 7983. | Voegels, Verl. 7977. |
| Brockhaus, S. H. 7942. | Fronck'sche Brlsb. in Stu. 7949. | Hoffmann & O. 7977. | Schober 7980. | Volgenau 7985. |
| Bros 7984. | Fuchs 7981. | Hölzer-Pichler-Tempeln 7942, 7957. | Rühler in Wef. 7978. | Volkssbuchh. in Dena 7982. |
| Buch u. Kunst 7976 (2). 7978. | Frommann in Dena 7965. | Industriebuchh. Linde 7979. | Rünge in Darm. 7979. | Waldow 7980. |
| Bücherstube Lichtenberg 7978. | Fronme in Wien 7942. | Levi in Stu. 7978. | Landauer, Gebr., H.-G. 7981. | Weber in Le.-R. 7982. |
| Gea Verl. 7944. | Georgi 7944. | Levian 7978, 7982. | Schreitmüller 7982. | Wunderlich, M. 7979. |
| | | Langenfeldt, Dr. P. 7959. | Schroeter in Brln. 7967. | v. Bohn & J. 7980. |
| | | Lechner 7982. | Schulze in Stend. 7978. | Behrfeld I. I. |
| | | Lening, Gebr., 7981. | Schwittan 7976. | Böhan 7978. |
| | | Levi in Stu. 7978. | Simpkin, Marsh., Ham. & Co. 7987. | |
| | | Levian 7978. | Speidel & W. 7984. | |

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Heinrich Nachf (Abt. Nomm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).